



Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Volker Homuth

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2008.

Vervielfältigung und Verbreitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

62. Jahrgang · Heft 8 August 2008

Inhalt

Textteil

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik	406
Auf einen Blick: Zahl der Ausländer erneut leicht gesunken	407

Beiträge

Regionale Unterschiede in der Geburtenhäufigkeit 2008 (A3-Karte).....	408
Demografie und Arbeitsmarkt 2050	412
12 634 Personen erhielten 2007 eine Förderung zur beruflichen Aufstiegsfortbildung (sog. „Meister – BAföG“)	421
Verdienste in Niedersachsen	423
Verbraucherpreise im Juni 2008	425
Index der Bauleistungspreise im Mai 2008	427

Konjunktur aktuell	429
--------------------------	-----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr und Jahr 2007 und im Januar und Februar 2008	433
Ausländer in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten am 31.12.2007	440

Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2008 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg	442
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	443
----------------------------	-----

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2008 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	444
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im Mai 2008	445
-------------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Januar und Februar 2008	446
Güterumschlag der Binnenschifffahrt – März und April 2008	448
Güterumschlag der Seeschifffahrt – März und April 2008	449
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Juni 2008	450

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar – April 2008	451
Insolvenzverfahren Januar – Mai 2008	452

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe Mai 2008	454
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel Mai 2008	456
Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2008	457

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2007 nach Hilfearten und Trägergruppen	458
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2007 nach Hilfearten ..	459
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Jahr 2007	460
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2007	461

Öffentliche Finanzen

Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"	462
---	-----

Zahlenspiegel Niedersachsen	463
Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2008	467
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	468
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	470

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik

Neues aus Agathenburg

Die August-Ausgabe der Statistischen Monatshefte Niedersachsen bringt zum einen neue Informationen über Preise und Verdienste – dazu weiter unten. Der Themenschwerpunkt in diesem Heft ist aber die *Demografie* in verschiedenen sachlichen und regionalen Facetten: Die Tabelle auf Seite 433 weist die Bevölkerungsbewegung und ihre Komponenten – Geborene, Gestorbene, Wanderungen – des Jahres 2007 für alle Landkreise und kreisfreien Städte nach. Ergänzend wird über die Zahl der Ausländer und Ausländerinnen am Jahresende 2007 berichtet, und zwar differenziert nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den wichtigsten Nationalitäten (S. 407 und 440). Ein weiterer Beitrag dieses Heftes befasst sich mit der Frage, wie sich das Erwerbspersonenpotenzial des Landes bis zum Jahre 2050 entwickeln wird, wenn man die Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung zugrunde legt und welche Auswirkungen auf das Erwerbspersonenpotenzial es hat, wenn an bestimmten „Stellschrauben“ gedreht wird.

Sehr regional und sogar lokal wird es auf den Seiten 408 bis 411. Hier wird die Geburtenhäufigkeit des vergangenen Jahres für alle Gemeinden des Landes kartographisch dargestellt und erläutert. Diese hat sich gegenüber 2006 praktisch nicht verändert, es gibt aber interessante regionale Unterschiede. Am auffälligsten ist die Gemeinde Agathenburg im Landkreis Stade. Viele Leserinnen und Leser werden Agathenburg nicht mal dem Namen nach kennen, aber vielleicht ist dies ein Fehler: 21 Kinder wurden in diesem kleinen Ort mit nur 1 122 Einwohnern im Jahr 2007 geboren. Das Beispiel Agathenburg zeigt sehr anschaulich, welche Faktoren zusammenkommen müssen für eine positive demografische Entwicklung: Arbeitsplätze, familienfreundliche Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt und offene Aufnahme von Neubürgern.

Die Rubrik „Verbraucherpreise in Niedersachsen“ (Seite 425/426) gehört zu einem festen Bestandteil der Statistischen Monatshefte Niedersachsen. Sie informiert über die Entwicklung der Verbraucherpreise in Niedersachsen,

genauer gesagt über die Zusammensetzung des sogenannten Warenkorb, die Entwicklung der verschiedenen Indexhauptgruppen – angefangen bei Nahrungsmitteln bis hin zu Dienstleistungen – sowie über die Preisentwicklung spezieller Güter und Gütergruppen. In letzter Zeit hat insbesondere die Preisentwicklung im Bereich Lebensmittel international für Schlagzeilen gesorgt. Dieses Thema beschäftigt viele Menschen Tag täglich beim Gang in den Supermarkt: Im Juni 2008 stiegen die Verbraucherpreise im Vorjahresvergleich um 3,4 %, Nahrungsmittel waren sogar um 7,3 % teurer als im Vorjahr.

Ab dem vorliegenden Heft wird dieses Bild ergänzt durch die Entwicklung der „Verdienste in Niedersachsen“. Dem hier vorliegenden Heft können Sie die Ergebnisse für das 4. Quartal 2007 sowie die Jahresdurchschnitte für 2007 entnehmen (vgl. S. 423/424). Während die Verbraucherpreisstatistik monatlich durchgeführt wird, liegen Ergebnisse über die Entwicklung der Verdienste quartalsweise vor. In der Regel werden zukünftig zwei Tabellen mit Informationen über die Bruttomonats- und –stundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer gleichbleiben und nach jeweils drei Monaten aktualisiert. Auf der folgenden Seite finden sich Informationen als Tabelle und Grafik mit wechselnden Schwerpunkten; diesmal wird der Schwerpunkt auf die Darstellung der Verdienste in verschiedenen Branchen gelegt.



Prof. Lothar Eichhorn
Tel. (0511) 9898-1616
E-Mail: lothar.eichhorn@lskn.niedersachsen.de

Auf einen Blick

Zahl der Ausländer erneut leicht gesunken

Nach der neuesten Auswertung des Ausländerzentralregisters lebten Ende des vergangenen Jahres 457 099 Ausländer (222 765 weibliche und 234 334 männliche) in Niedersachsen. Wie der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen mitteilte, waren das 1 658 Personen oder 0,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung Niedersachsens liegt derzeit bei 5,7 Prozent und hat sich damit in den letzten zehn Jahren nur unwesentlich verändert.

Mit 106 697 Personen bilden die Türken weiterhin den größten Anteil der Einwohner in Niedersachsen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Es folgen 37 865 Personen mit polnischer, 34 658 mit serbisch-montenegrinischer bzw. serbischer oder montenegrinischer, und 26 252 mit niederländischer Staatsangehörigkeit. Bei 160 726 Ausländern handelt es sich um Bürger aus einem der anderen 26 EU-Staaten.

Aus einem europäischen Staat kommen insgesamt 352 771 Ausländer (77,2%). 69 749 (15,3%) stammen aus Asien, 13 632 (3,0 %) aus Afrika, 12 128 (2,7 %) aus Amerika und 695 (0,2 %) aus Australien und Ozeanien. Bei 8 124 Nichtdeutschen (1,8 %) lässt sich die Staatsan-

gehörigkeit nicht zweifelsfrei feststellen oder sie sind staatenlos.

Von allen in Niedersachsen am 31.12. 2007 registrierten Ausländern hielten sich 271 627 Personen (59,4 Prozent) bereits länger als zehn Jahre im Bundesgebiet auf. 138 877 Personen (30,4 %) lebten sogar länger als 20 Jahre in Deutschland. Mit 87 389 Personen wurde nahezu jeder fünfte Ausländer (19,1 %) in Deutschland geboren.

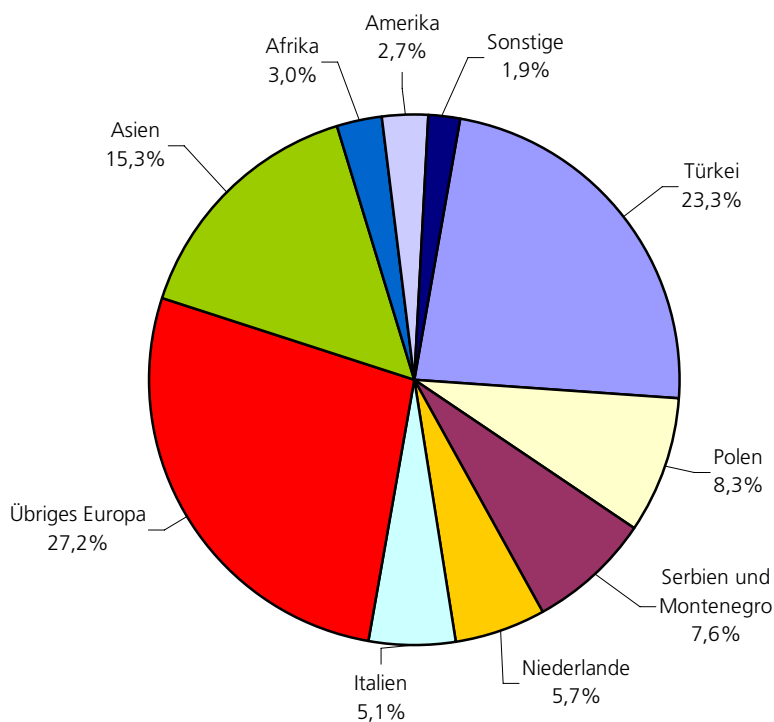
207 182 ausländische Mitbürger waren ledig, 29 982 verwitwet oder geschieden. 219 935 Personen waren verheiratet, darunter 66 654 mit einem deutschen Partner. Die am stärksten besetzte Altersgruppe bildete mit 186 188 Personen die Gruppe der 20- bis unter 40-Jährigen. 181 192 Ausländer waren 40 Jahre und älter und 89 719 jünger als 20 Jahre. Das Durchschnittsalter der Ausländer lag bei 36,6 Jahren.

Das Ausländerzentralregister erfasst nur Ausländerinnen und Ausländer, die sich „nicht nur vorübergehend“ in Deutschland aufhalten und ausschließlich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Detailliertere Informationen mit Ergebnissen der Ausländerstatistik 2007 nach Landkreisen und kreisfreien Städten befinden sich im Tabellenteil dieses Heftes.

Alexander Stief

Ausländer am 31.12. 2007 nach Herkunft



Regionale Unterschiede in der Geburtenhäufigkeit 2007

Die Karte stellt die Geburtenhäufigkeit in den 1 024 Gemeinden (einschließlich der beiden gemeindefreien Bezirke) des Landes Niedersachsen im Jahr 2007 dar, also in tiefstmöglicher regionaler Untergliederung. Dargestellt ist die sog. „rohe Geburtenziffer“, also die Zahl der Lebendgeborenen je 1 000 Einwohner. Üblicherweise wird der Nenner dieser Beziehungszahl durch die jahresdurchschnittliche Bevölkerung gebildet. Dieser Wert wurde hier durch den Mittelwert der Bevölkerungsstände zum 31.12. 2006 und 31.12. 2007 errechnet.

Landesweit hat sich die Zahl der Geburten – dem „Sommermärchen“ der Fußball-WM und allen darauf aufbauenden medialen Spekulationen zum Trotz – gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert: 2007 kamen im Lande 65 326 Kinder zur Welt, 2006 waren es 65 327, also eins mehr. Die Geburtenziffer des Landes blieb unverändert bei 8,2.

Die Karte unterteilt die Gemeinden in fünf Größenklassen mit gleicher Spannweite. Sie reicht von Werten von unter 3,0 bis hin zu einer Größenklasse von 15,0 und mehr. Die mittlere, hier grün kartierte Größenklasse reicht von einem Wert von 7,0 bis unter 11,0 und umfasst 563 Gemeinden und damit etwas mehr als die Hälfte (55 %) aller Gemeinden des Landes. In diese mittlere Größenklasse fällt auch der niedersächsische Durchschnittswert von 8,2. Alle Kommunen dieser Gruppe weisen also eine im Landesvergleich unauffällige und durchschnittliche Geburtenhäufigkeit auf, wobei einige leicht unter, andere leicht über dem Landesdurchschnittswert liegen. Die Karte richtet also den Blick weniger auf die Gemeinden mit durchschnittlichen, sondern mehr auf die mit auffällig hohen oder niedrigen Werten und deren Verteilung im Raum:

Dunkelblau kartiert sind die Gemeinden mit *sehr* hoher Geburtenhäufigkeit (Werte von 15,0 und mehr), hellblau diejenigen mit klar überdurchschnittlicher Geburtenhäufigkeit (Werte von 11,0 bis unter 15,0). Die blaue Färbung von insgesamt 102 Kommunen (10 % von allen) weist also darauf hin, dass diese Gebiete im Jahre 2007 demografisch positiv hervorstachen. Umgekehrt weist die „Alarmfarbe“ rot auf im Regionalvergleich niedrige Geburtenziffern hin, und zwar dunkelrot auf *sehr* niedrige Werte (unter 3,0) und hellrot auf Gebiete mit klar unterdurchschnittlichen Werten (3,0 bis unter 7,0). In diesen beiden Kategorien sind insgesamt 359 Kommunen, also ein gutes Drittel (55 %) aller Gemeinden des Landes.

Welche regionalen Strukturen sind erkennbar? Nach wie vor sind die Landkreise des Oldenburger Münsterlandes

diejenigen mit den höchsten Geburtenziffern: Der LK Cloppenburg hat einen Wert von 10,5 und der LK Vechta von 10,2. Die niedrigsten Werte treten umgekehrt im südlichen Berg- und Hügelland sowie im Osten des Landes auf, und zwar in den Harz-Kreisen Goslar (6,3) und Osterode am Harz (6,8) sowie Holzminden (6,7 und Lüchow-Dannenberg (6,8).

Bemerkenswerterweise liegen auch die beiden größten Städte des Landes deutlich über dem Landesdurchschnitt von 8,2: Die Landeshauptstadt Hannover weist einen Wert von 9,7 und Braunschweig von 8,9 auf. Ein Grund dafür liegt wahrscheinlich darin, dass in diesen beiden Städten der Anteil junger Frauen von 25 bis unter 35 Jahren relativ hoch ist, weil hier gute Arbeitsmarktchancen gegeben sind.

Auf lokale Details und Besonderheiten, die im Einzelfall auch von Zufälligkeiten abhängig sind, kann hier nicht eingegangen werden, sondern nur auf regionale Häufungen und Auffälligkeiten. Beginnen wir mit den geburtenstarken Regionen; diese konzentrieren sich

- im Berg- und Hügelland vom Solling bis zum Harz sowie im LK Schaumburg,
- an der Küste,
- in Nordost-Niedersachsen (LK Uelzen und Lüchow-Dannenberg sowie angrenzenden Gebieten der LK Celle und Gifhorn).

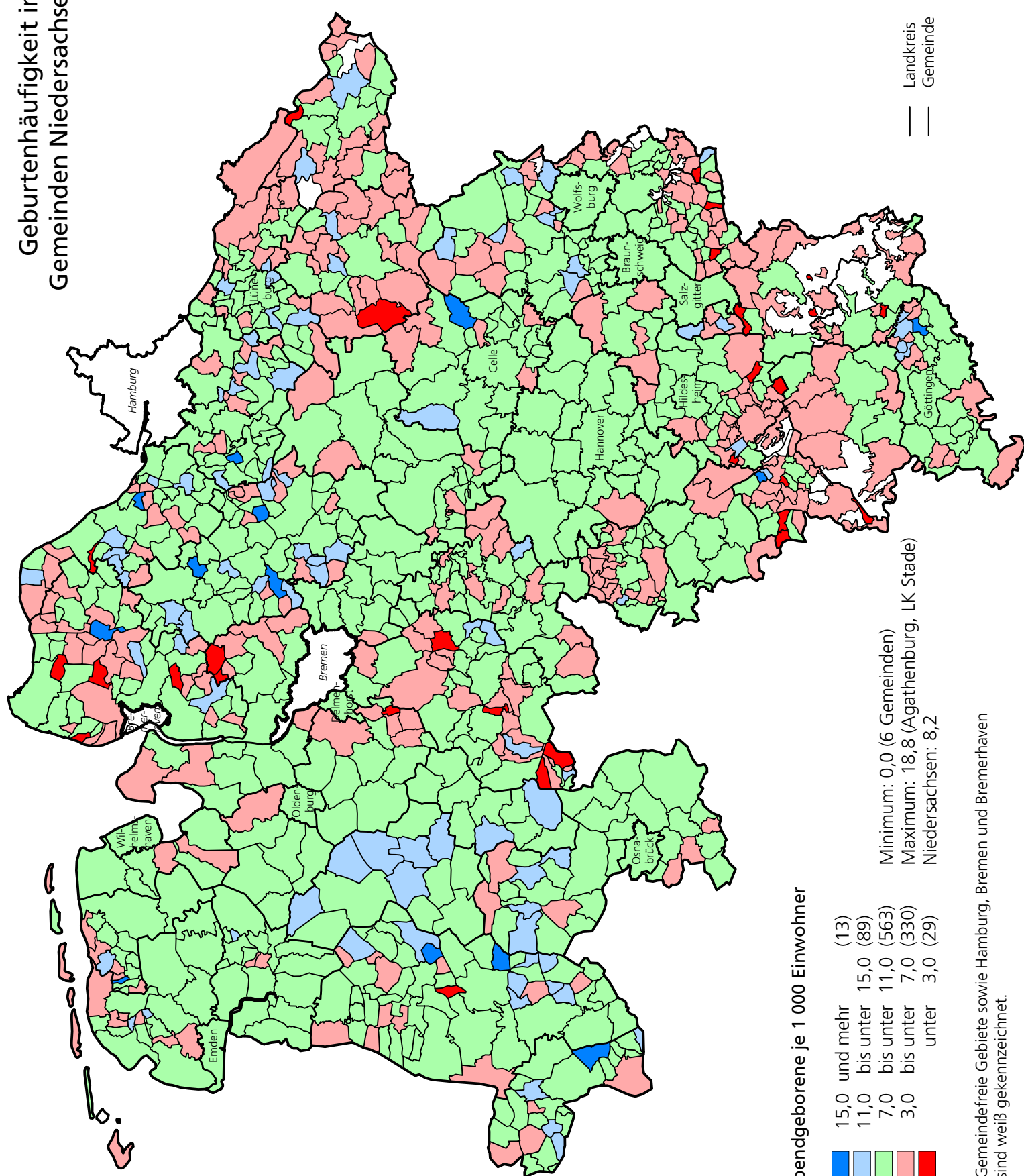
Der Zusammenhang zur regionalen Altersstruktur dieser oft „unterjüngten“ Regionen ist evident. Als extremes Beispiel können zur Verdeutlichung die sechs sehr kleinen Gemeinden, in denen im Jahr 2007 *gar kein* Kind zur Welt kam, dienen: In allen diesen sechs Gemeinden ist der Anteil junger Frauen im Alter von 25 bis 35 an der Gesamtbevölkerung sehr gering. Es ist so platt wie wahr: Hier gibt's darum keine Kinder, weil es kaum junge Frauen gibt, die sie bekommen könnten.

Umgekehrt liegen die Gemeinden mit überdurchschnittlichen Geburtenziffern vor allem in den folgenden Regionen:

- Westniedersachsen, vor allem im Oldenburger Münsterland sowie im Emsland und der Grafschaft Bentheim;
- Hamburger Umland sowie im Raum zwischen Hamburg und Bremen.

Das westliche Niedersachsen weist schon seit Langem im Regionalvergleich hohe Geburtenraten auf. Hierfür gibt

Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007



Lebendgeborene je 1 000 Einwohner

15,0 und mehr	(13)
11,0 bis unter 15,0	(89)
7,0 bis unter 11,0	(563)
3,0 bis unter 7,0	(330)
unter 3,0	(29)

Minimum: 0,0 (6 Gemeinden)
 Maximum: 18,8 (Agathenburg, LK Stade)
 Niedersachsen: 8,2

— Landkreis
 — Gemeinde

Gemeindefreie Gebiete sowie Hamburg, Bremen und Bremerhaven sind weiß gekennzeichnet.

es auch historisch-mentale Gründe, die u.a. in einer spezifisch katholischen Prägung des Emslandes und des Oldenburger Münsterlandes sowie in der konfessionellen Prägung bestimmter Zuwanderergruppen wurzeln. Im Raum Cloppenburg sind die Geburtenziffern übrigens im Jahr 2007 zurückgegangen. Die hohen Geburtenraten im Hamburger Umland und nordöstlich von Bremen hängen mit dem Zuzug junger Familien aus den Großstädten zusammen. Diese versuchen dort, die Vorteile des Lebens auf dem Land mit dem Arbeitsplatzangebot der Großstadt oder der relativ nahen Kreisstädte Cuxhaven und Stade zu verbinden.

Ein gutes Beispiel dafür ist der kleine Ort Agathenburg (LK Stade, Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Horneburg). Agathenburg ist der absolute Spitzenreiter der Geburtenhäufigkeit des Jahres 2007. In diesem kleinen Ort mit 1 112 Einwohnern (31.12. 2007) kamen im vergangenen Jahr 21 Kinder zur Welt; das ergab eine Geburtenhäufigkeit von 18,8. Die hohe Zahl von 21 Kindern ist zwar ein positiver „Ausrutscher“ nach oben, aber auch nicht zufällig: Seit 1997 weist Agathenburg konstant einen Positiv-Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung, also ein Geburtenplus auf. In der Internet-Selbstdarstellung der Samtgemeinde Horneburg heißt es für diesen Ort: *„Agathenburg ist ein dörflich strukturierter Ort, mit gut 1 100 Einwohnern, am Rande der Stader Geest und des Alten Landes gelegen. Die ruhige Lage der Wohngebiete ermöglicht einen hohen Erholungswert. Hier bietet das Leben in einer kleinen Gemeinde noch genügend soziale Anreize und Möglichkeiten. Über den gemeindeeigenen Kindergarten haben sich viele Neubürger kennengelernt und erste Kontakte zu Mitbürgern*

aufgebaut. Unsere Kinder werden in die Grundschule Dollern-Agathenburg gefahren, weiterführende Schulen werden danach in Horneburg oder Stade besucht. Zusätzlich bieten unsere Vereine- und Interessengruppen das ganze Jahr über unterschiedlichste Angebote und sorgen damit für einen hohen Freizeitwert. Jeder ist bei uns willkommen, ob er Ruhe und Erholung sucht oder Abwechslung und Geselligkeit. Gute Einkaufsmöglichkeiten im nahegelegenen Stade und die Nähe zu Hamburg bieten außerdem vielseitige berufliche Perspektiven.“ (Quelle: http://www.horneburg.de/intekos/f_agathenburg.htm)

An diesem konkreten Beispiel kann man sehr gut elementare demografische Erfolgsfaktoren auf der kommunalen Ebene sehen:

- eine familienfreundliche lokale Grundstimmung (Kindergarten, Schulangebot);
- ein gutes Arbeitsplatzangebot in der Region (hier: Stade und Hamburg);
- eine funktionierende Infrastruktur, verbunden mit einem hohen Freizeit- und Erholungswert;
- ein funktionierender sozialer Zusammenhalt im Ort, der Neubürger nicht ausschließt, sondern positiv aufnimmt und integriert.

Die künftige demografische Entwicklung weist viele Probleme auf. Zu geringe Geburtenzahlen sind eines der wichtigsten. Manche der Einflussfaktoren gehen auf mächtige säkulare Trends zurück, die sich nur schwer beeinflussen lassen. Manches aber ist auch auf der lokalen Ebene vor Ort beeinflussbar. Das Land könnte noch mehr Orte wie Agathenburg brauchen.

Demografie und Arbeitsmarkt 2050

Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Arbeitsmarkt

Der demografische Wandel ist in der heutigen Zeit eines der Megathemen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die erwarteten Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung werden weitreichende Konsequenzen sowohl für die soziale als auch für die wirtschaftliche Situation in Deutschland mit sich bringen. Zum einen werden der Geburtenrückgang und die Alterung der Gesellschaft die Tragfähigkeit des sozialen Sicherungssystems mehr als nur auf die Probe stellen. Schon heute ist die Finanzierbarkeit der staatlichen Alters- und Gesundheitsvorsorge durch die wachsende Kluft zwischen Beitragszahlern und Leistungsempfängern kaum noch zu gewährleisten. Zum anderen wird der demografische Wandel und die damit einhergehende Verminderung des Arbeitskräfteangebotes tiefgreifende ökonomische Folgen haben. Stehen einer Volkswirtschaft weniger Arbeitskräfte zur Verfügung, wirkt sich dies auf die gesamtwirtschaftliche Produktion aus. Ein Rückgang des Wirtschaftswachstums ist die Folge. Wie stark sich der demografische Wandel auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes auswirkt, hängt jedoch nicht nur von der Veränderung der Bevölkerungsstruktur ab, sondern auch von der Stellung der Personen im Erwerbsleben.

Im folgenden Beitrag soll beispielhaft skizziert werden, wie sich das Arbeitskräfteangebot in Niedersachsen bis zum Jahr 2050 entwickeln könnte, wenn man die derzeitigen Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung zugrunde legt. Dazu werden drei Stellschrauben näher betrachtet, durch die die Zahl der Erwerbspersonen beeinflusst werden kann. Diese sind:

- die Erwerbsbeteiligung der über 55-Jährigen
- die Frauenerwerbsbeteiligung und
- die Erwerbsbeteiligung der Jüngeren.

Es ergeben sich vier unterschiedliche Modelle zur Vorausberechnung der Erwerbspersonen:

- Modell 1: Status Quo
- Modell 2: Anstieg der Erwerbsquoten der Älteren
- Modell 3: Anstieg der Frauenerwerbsquoten
- Modell 4: Anstieg der Erwerbsquoten der Jüngeren, der Älteren und der Frauen.¹⁾

1) Vgl. hierzu auch Nickel (2005): Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf das Arbeitskräfteangebot in Niedersachsen, Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 5/2005, S. 259-268.

Die demografische Situation in Niedersachsen

2007 lebten in Niedersachsen 7 971 684 Menschen (Stand 31.12.2007). Es gab 65 326 Geburten und 82 277 Sterbefälle. Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsabnahme von 16 951 Menschen. Die Wanderungsbewegungen haben die Bevölkerungszahlen hingegen positiv beeinflusst: 440 830 Personen sind zugezogen und 434 925 Personen sind fortgezogen. Daraus ergibt sich ein Wanderungsgewinn von 5 905 Personen. Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung wird es im Jahr 2050 noch 6,55 Mio. Niedersachsen geben. Neben dem reinen Bevölkerungsrückgang wird sich auch die Bevölkerungsstruktur stark verändern. Die Anzahl der Jugendlichen wird zurückgehen und die Anzahl der Älteren wird stark ansteigen. Dies resultiert einerseits aus den konstant niedrigen Geburtenraten und andererseits aus der steigenden Lebenserwartung.

Die 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung nach Ländern

Genauere Modellrechnungen zur Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland sowie für die einzelnen Bundesländer wurden in der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Bei der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung werden die Bevölkerungsbestände vom 31.12.2005 jahrgangswise bis 2050 fortgeschrieben. Die Datenbasis für die Fortschreibung der Bevölkerungsbestände ist die letzte Volkszählung im Jahr 1987 in den alten Bundesländern und 1981 in den neuen Bundesländern. Umso größer der Abstand bei der Vorausberechnung zum Basisjahr, umso schwieriger wird die Vorhersage und umso größer wird die Unsicherheit in den Datenbeständen.

Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgt mit Hilfe der Kohorten-Komponenten-Methode. Die Ausgangsbevölkerung wird nach Geschlecht und Alter gegliedert (Kohorten) und auf Grundlage der angenommenen Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie der Zu- und Fortzüge (Komponenten) jahrgangswise fortgeschrieben. Hierbei werden auf Basis des heutigen Erkenntnisstandes verschiedene Annahmen zur Geburten- und Sterblichkeitsentwicklung sowie zu den Wanderungen getroffen. Die Entwicklung der Geburten und Sterbefälle können relativ gut prognostiziert werden. Schwieriger stellt sich die Prognose

der Wanderungszahlen dar, da diese mit größeren Unsicherheiten behaftet ist.

Durch unterschiedliche Annahmen der einzelnen Komponenten ergeben sich bei der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung insgesamt zwölf Varianten und drei zusätzliche Modellrechnungen.

Für die Entwicklung der Geburtenhäufigkeit wurden drei unterschiedliche Annahmen getroffen: Die zusammengefasste Geburtenziffer bleibt annähernd konstant bei knapp 1,4 Kinder je Frau, die zusammengefasste Geburtenziffer steigt leicht an auf 1,6 Kinder je Frau bis 2025 und bleibt danach konstant. Die 3. Variante sieht einen leichten Rückgang der Geburtenziffern vor, der bis 2050 auf 1,2 Kinder je Frau schrumpft.

Für die Entwicklung der künftigen Lebenserwartung bei der Geburt gibt es zwei Annahmen: Bei der Basisannahme liegt die Lebenserwartung der weiblichen Neugeborenen bei 88,0 Jahren und die Lebenserwartung der männlichen Neugeborenen bei 83,5 Jahren im Jahr 2050. Bei der Annahme eines hohen Anstiegs liegt die Lebenserwartung bei Geburt der Frauen bei 89,8 Jahren und der Männer bei 85,4 Jahren im Jahr 2050.

Der jährliche Außenwanderungssaldo beträgt bis zum Jahr 2050 in der 1. Variante 100 000 Personen und in der 2. Variante 200 000 Personen. Für die Bevölkerungsvorausberechnung auf Ebene der Bundesländer werden die Wanderungssalden entsprechend länderspezifisch angepasst.

Zusätzlich wurden noch drei weitere Modellberechnungen durchgeführt. Zum einen, um die Auswirkungen der Wanderung mit einem Wanderungssaldo von 300 000 bzw. einem ausgeglichen Wanderungssaldo darzustellen.

Zum anderen wurde die hypothetische Annahme getätigt, dass sich die zusammengefasste Geburtenziffer auf 2,1 Kinder je Frau erhöht. Bei einer Geburtenhäufigkeit wie dieser würde der Bevölkerungsbestand in Deutschland in etwa konstant bleiben.²⁾

In Tabelle 1 werden beispielhaft 5 der 12 Varianten, deren zugrunde gelegten Annahmen sowie die daraus folgende Bevölkerungsentwicklung bis 2050 für Gesamtdeutschland dargestellt.

Die Variante 1-W1 spiegelt eine durchaus realistische Entwicklung wieder, bei der die Geburtenhäufigkeit annähernd konstant bleibt, die Lebenserwartung bei Geburt der Basisannahme entspricht und die Wanderungen für Gesamtdeutschland bis 2050 einen jährlichen Saldo von 100 000 aufweisen.

Entwicklung des Alters- und Jugendquotienten in Niedersachsen

Ein Vergleich der Altersstruktur der Bevölkerung in Niedersachsen für die Jahre 2006 und 2050 kann durch Zuhilfenahme verschiedener Kennzahlen, wie z. B. dem Altersquotient und dem Jugendquotient, vorgenommen werden. Der Altersquotient, auf den sich im Folgenden bezogen wird, ergibt sich aus dem Anteil der über 64-Jährigen im Verhältnis zu den 15 - 64-Jährigen. Der Jugendquotient beschreibt das Verhältnis der unter 15-Jährigen zum Personenkreis der 15 - 64-Jährigen. Im Jahr 2006 lag

2) Vgl. Statistisches Bundesamt (2006): Bevölkerung Deutschlands bis 2050 – 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung und Statistisches Bundesamt (2006): Bevölkerung Deutschlands bis 2050 – Übersicht der Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung – Varianten und zusätzliche Modellrechnungen, zu finden unter www.destatis.de.

1. Übersicht ausgewählter Annahmen und Varianten der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung

Komponenten	Variante 1-W1	Variante 3-W2	Variante 4-W2	Variante 5-W1	Variante 6-W1
Geburtenhäufigkeit					
Lebenserwartung					
Wanderungen					
Bevölkerungsentwicklung bis 2050, Gesamtdeutschland	Rückgang (-16,6 %)	Leichter Rückgang, „relativ junge“ Bevölkerung (-5,7 %)	Annähernd konstant (-3,6 %)	Starker Rückgang (-18,8 %)	Rückgang, „relativ alte“ Bevölkerung (-16,4 %)

der Altersquotient in Niedersachsen bei 30,8 %, der Jugendquotient bei 23,4 %. Legt man die Variante 1-W1 der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen zugrunde, ergibt sich für das Jahr 2050 ein Altersquotient von 58,8 %, was fast einer Verdopplung entspricht. Der Jugendquotient würde dem entgegen auf 20,2 % sinken. Der starke Anstieg des Altersquotienten zeigt implizit auf, dass die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter stark zurückgehen wird, was bedeutet, dass weniger Menschen für mehr Menschen finanziell aufkommen müssen als dies heute der Fall ist.

Erwerbspersonen in Niedersachsen 2006

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen. Erwerbstätige sind laut Definition des Mikrozensus alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen. Dazu gehören unter anderem auch Soldaten, Freiberufler, Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige. Als erwerbslos gelten im Gegenzug Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Im Folgenden ist demnach zu beachten, dass bei der Vorausberechnung der Erwerbspersonen immer der Personenkreis betrachtet wird, der entweder einer Tätigkeit nachgeht oder auf der Suche nach einer Beschäftigung ist. Man kann damit keine expliziten Rückschlüsse auf die tatsächliche Arbeitsnachfrage oder die allgemeine Arbeitsmarktsituation ziehen.

In Tabelle 2 sind die Erwerbsquoten für Niedersachsen, gegliedert nach Alter und Geschlecht im Jahr 2006, aufgelistet.

Es wird ersichtlich, dass Männer nach wie vor stärker am Arbeitsmarkt beteiligt sind als Frauen. Dies ist für alle Altersgruppen der Fall. Zwischen 25 und 55 Jahren ist die Erwerbsbeteiligung im Durchschnitt am höchsten. Bei den über 55-Jährigen nimmt die Beteiligung am Erwerbsleben schon merklich ab, bei den über 60-Jährigen geht diese dann auf 43,6 % bei den Männern bzw. auf 26,0 % bei den Frauen zurück. Insgesamt lag der Anteil der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung im Jahr 2006 bei 48,2 %. Dies bedeutet, nur knapp die Hälfte der Bevölkerung Niedersachsens gehört zur Gruppe der Erwerbspersonen. Würde man lediglich alle Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren als Referenzgruppe verwenden, läge die Quote bei 73,5 %. Das heißt, von allen Personen im erwerbsfähigen Alter sind etwa 3/4 aktiv am Arbeitsmarkt beteiligt.

Die ausgegebenen Erwerbsquoten für 2006 zeigen auch, in welchen Bereichen noch Potenziale für eine Erhöhung der Zahl der Erwerbspersonen liegen. Im Vergleich zu den männlichen Erwerbsquoten gibt es z. B. bei den Frauen noch Reserven. Bei beiden Geschlechtern kann die Erwerbsbeteiligung in den oberen Altersstufen noch gesteigert werden.

2. Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Geschlecht in Niedersachsen im Jahr 2006

Altersgruppen in Jahren	männlich	weiblich	insgesamt
Unter 15	0,0	0,0	0,0
15 bis unter 20	27,6	21,5	24,6
20 bis unter 25	70,9	65,8	68,4
25 bis unter 30	90,7	78,4	84,6
30 bis unter 35	95,2	75,3	85,3
35 bis unter 40	97,6	77,2	87,5
40 bis unter 45	96,2	83,5	90,0
45 bis unter 50	89,7	77,7	83,8
50 bis unter 55	90,9	77,8	84,4
55 bis unter 60	81,5	59,7	70,7
60 bis unter 65	43,6	26,0	34,7
65 und älter	4,2	1,9	2,9
insgesamt ¹⁾	54,6	42,1	48,2
insgesamt ²⁾	80,5	66,3	73,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

2) Anteil der Erwerbspersonen an den 15 bis unter 65-Jährigen.

Erwerbspersonenvorausberechnung bis 2050

Die Grundlage der Erwerbspersonenvorausberechnung bildet die Entwicklung der Bevölkerung. Für die vorliegenden Berechnungen wurde die Variante 1-W1 der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen gewählt.³⁾ Darüber hinaus müssen Annahmen über die Erwerbsbeteiligung von Personen, gegliedert nach Alter und Geschlecht, getroffen werden. Um die mögliche Entwicklung der Erwerbspersonen in Niedersachsen modellhaft abbilden zu können, wurden drei unterschiedliche Bevölkerungsschichten näher betrachtet. Diese sind die Gruppe der Frauen, die Gruppe der Berufseinsteiger und die Gruppe der Älteren. Für die jeweiligen Gruppen wurden spezifische Annahmen zur zukünftigen Erwerbsbeteiligung getroffen, welche sich dann in einer Veränderung der Erwerbsquoten niederschlagen. Zunächst wurde jedoch untersucht, wie sich die Zahl der Erwerbspersonen bis zum Jahr 2050 entwickelt, wenn man davon ausgeht, dass sich die Erwerbsquoten in den einzelnen Altersschichten nicht verändern werden und im Vergleich zum Jahr 2006 konstant bleiben.

3) Vgl. Statistisches Bundesamt (2007): Bevölkerung Deutschlands nach Bundesländern bis 2050 – Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung nach Ländern, zu finden unter www.destatis.de.

Status Quo – keine Veränderung der Erwerbsquoten bis 2050

Geht man davon aus, dass die Erwerbsquoten bis zum Jahr 2050 konstant bleiben, wäre der einzige Faktor, der Einfluss auf die Zahl der Erwerbspersonen hat, die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung. Nach der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung würde die Zahl der Einwohner in Niedersachsen bis 2050 um 1,43 Mio. abnehmen. Dies entspricht 17,9 % der Bevölkerung von 2006. Die Zahl der Erwerbspersonen würde von 3,85 Mio. auf 2,70 Mio. sinken. Dies entspricht einem Rückgang von 30,0 %.

In Abbildung 1 ist die geschlechtsspezifische Entwicklung der Erwerbspersonenanzahl dargestellt. Die Zahl der männlichen Erwerbspersonen verringert sich dabei im Modell 1 um 29,1 % von 2,14 Mio. auf 1,51 Mio., und die Zahl der weiblichen Erwerbspersonen geht um 31,0 % von 1,71 Mio. auf 1,18 Mio. zurück.

Der überproportionale Rückgang der Erwerbspersonen im Vergleich zum Bevölkerungsrückgang erklärt sich durch die steigende Lebenserwartung und damit durch die steigende Zahl der Älteren, die am Erwerbsleben nicht mehr beteiligt sind.

Der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung würde dann von 48,2 % auf 41,1 % sinken. Das heißt, nur noch 4 von 10 Personen stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Dem gegenüber steht jedoch ein gestiegener Altersquotient, der im Jahr 2050 58,8 % betragen würde. Dies impliziert, dass im Jahr 2050 auf 10 Personen im erwerbsfähigen Alter ca. 6 Personen kommen, die 65 Jahre und älter sind. Eine überproportional sinkende Zahl an Erwerbspersonen steht damit fast einer Verdopplung der über 65-Jährigen gegenüber. Weniger als zwei Personen müssten bei einer Beibehaltung der derzeitigen umlagefinanzierten gesetzlichen Rentenversicherung für die Finanzierung eines Ruheständlers aufkommen. Steigende Kosten der Pflegeversicherung und Krankenversicherung aufgrund der Alterung der Gesellschaft kämen noch hinzu.

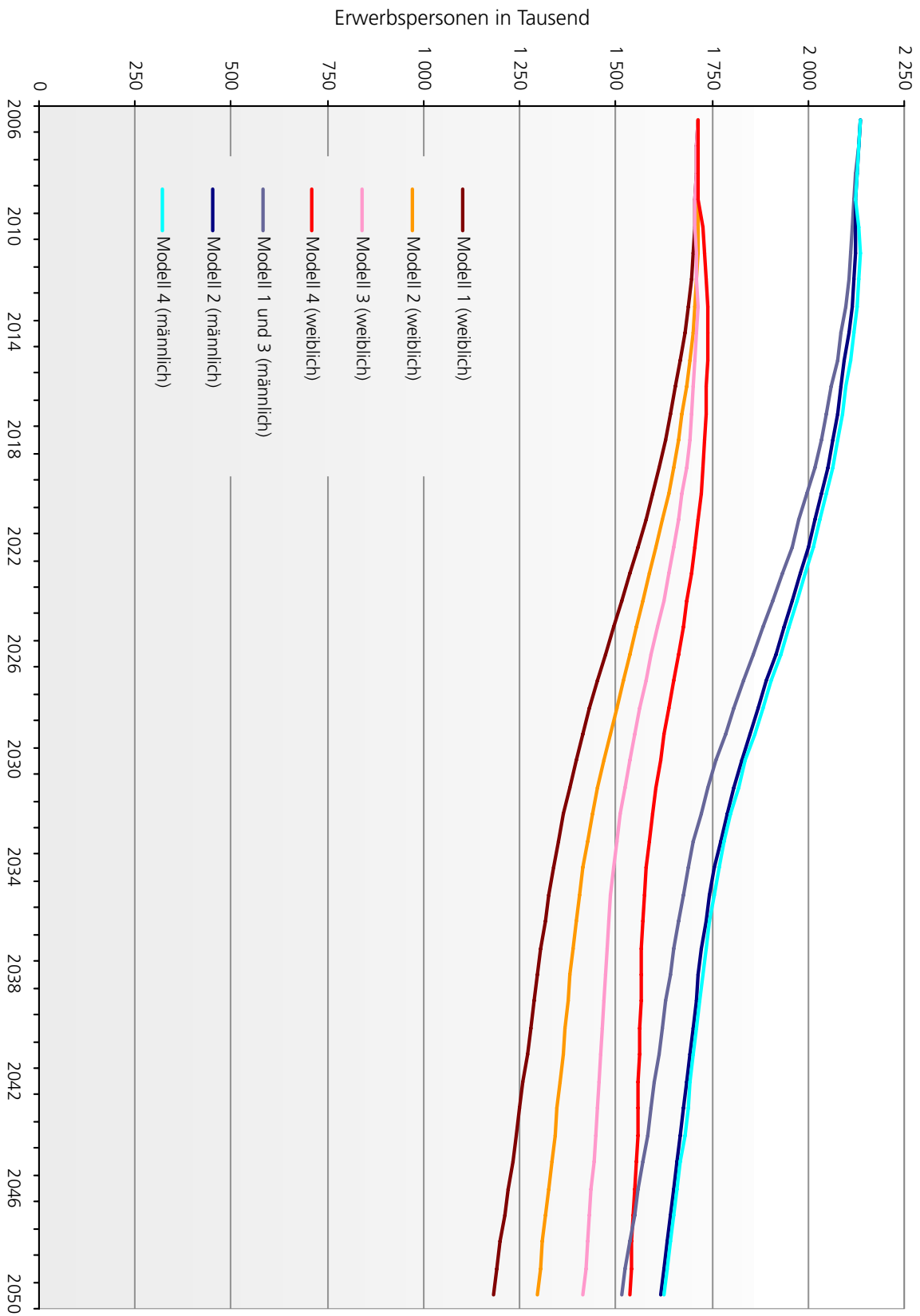
Steigende Erwerbstätigkeit der Älteren

Würden die Erwerbsquoten in den kommenden Jahrzehnten auf dem jetzigen Stand verharren, wäre die Finanzierung des sozialen Sicherungssystems schon vor dem Jahr 2050 nicht mehr zu gewährleisten. Die Fortschritte in der Medizin ermöglichen es jedoch, dass Menschen nicht nur immer länger leben, sondern auch immer länger gesund bleiben. In der Vergangenheit schien es kaum denkbar, dass ein Industriearbeiter, Maurer oder der Arbeiter Untertage bis 67 oder gar länger arbeitet. Dies ist auch heute noch der Fall. Allerdings hat der Strukturwandel von

einer Industriegesellschaft hin zur Dienstleistungsgesellschaft dazu geführt, dass immer mehr Menschen einer körperlich nur wenig anstrengenden Tätigkeit nachgehen. Vor diesem Hintergrund scheint es durchaus realistisch, dass die Erwerbsbeteiligung der Älteren bis zum Jahr 2050 ansteigen kann – oder ansteigen muss. Ob eine steigende Erwerbsbeteiligung der Älteren Einfluss auf die durchschnittliche Arbeitsproduktivität der Bevölkerung hat, ist indes nicht genau abschätzbar. Bei einer pessimistischen Einschätzung wird davon ausgegangen, dass das Ersetzen einer „jungen“ Arbeitskraft durch eine „alte“ Arbeitskraft zu einem Rückgang der Arbeitsproduktivität führt, da eine geringere Leistungsfähigkeit der Älteren angenommen wird. Eine vollständige Substitution, der durch die geringen Geburtenzahlen wegfallenden jungen Erwerbspersonen durch die Aktivierung älterer Erwerbspersonen, würde in diesem Fall zu einer Verringerung der Gesamtproduktivität führen. Allerdings ist davon auszugehen, dass auch vielfache, positive Produktivitätseffekte von einem höheren Lebensalter eines Erwerbstätigen ausgehen. Durch langjährige Erfahrungswerte und dem Aufbau persönlicher Netzwerke können Arbeitsprozesse schneller ausgeführt und optimiert werden. Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung kann darüber hinaus dazu beitragen, dass die Arbeitsproduktivität auf hohem Niveau bleibt oder auch gesteigert wird. Zu bedenken ist ebenfalls, dass Arbeitsproduktivität nicht allein durch das Alter determiniert wird, so dass insgesamt nicht mit einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktivität durch eine steigende Zahl älterer Arbeitnehmer gerechnet werden kann.

Politisch forciert wird die steigende Erwerbstätigkeit der Älteren durch die stufenweise Erhöhung des Renteneintrittsalters bis zum Jahr 2029 von 65 auf 67 Jahre. In der zweiten Modellrechnung wird daher angenommen, dass sich die Erwerbsquoten der Altersgruppen ab 55 Jahren und älter jeweils gruppenspezifisch erhöhen werden. Für die Altersklasse der 55 bis unter 60-Jährigen wird unterstellt, dass sich die Erwerbsquoten der Männer und Frauen um insgesamt 5 Prozentpunkte bis zum Jahr 2050 erhöhen. Durch die noch vergleichsweise hohe Beteiligung dieser Altersgruppe am Erwerbsleben kann hier nur von einem moderaten Anstieg der Erwerbsquoten ausgegangen werden. Die Erwerbsquote der Männer würde sich von 81,5 % auf 86,5 % erhöhen, die der Frauen von 59,7 % auf 64,7 %. Bei der Gruppe der 60 bis unter 65-Jährigen wird ein Anstieg von insgesamt 20 Prozentpunkten vorgenommen. Die derzeit geringe Beteiligung dieser Gruppe am Erwerbsleben ermöglicht den größeren Spielraum. Die Erwerbsquote der Männer würde dann von 43,6 % auf 63,6 % steigen, die der Frauen von 26,0 % auf 46,0 %. Bei der Gruppe der über 65-Jährigen wurde wiederum eine Erhöhung um insgesamt 5 Prozentpunkte bis zum Jahr 2050 unterstellt. Die Quote der männlichen Erwerbsbeteiligung würde sich von 4,2 % auf 9,2 % erhöhen, die der Frauen von 1,9 % auf 6,9 %.

1. Entwicklung der Erwerbspersonen in den einzelnen Modellen nach Geschlecht von 2006 bis 2050



Die Erhöhung der Erwerbsquoten der Älteren hätte insgesamt eine Zunahme der Erwerbspersonen in Niedersachsen von ca. 215 Tausend Personen bis zum Jahr 2050 im Vergleich zur Status Quo-Variante zur Folge. Dies entspricht einer Erhöhung der Erwerbsquote für Gesamtniedersachsen von 41,1 % auf 44,4 %. Bei den Frauen ist die Erhöhung bis 2050 mit 114 Tausend Erwerbspersonen höher als die der Männer mit 101 Tausend Erwerbspersonen (vgl. Abbildung 1).

Die hier modellierte Zunahme der Erwerbsquoten der Älteren würde damit nicht ausreichen, um die Quote von 48,2 % des Jahres 2006 im Jahr 2050 wieder zu erreichen. Der Druck, der durch den demografischen Wandel auf die sozialen Sicherungssysteme ausgeübt wird, kann damit nur teilweise bzw. nicht allein durch eine höhere Erwerbsbeteiligung der Älteren aufgefangen werden.

Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit

Vor dem Hintergrund eines rückläufigen Arbeitskräfteangebotes und einem noch teilweise ungenutzten Arbeitskräftepotenzials der weiblichen Bevölkerung ist es wünschenswert, dass die Erwerbsquoten der Frauen gesteigert werden. Eine Zunahme der Erwerbstätigkeit von Frauen wird ebenfalls von der Politik gewollt. Die Grundlagen, die dafür geschaffen werden müssen, wie z. B. verbesserte Kinderbetreuung oder flexible Arbeitszeitregelungen, können unter dem Stichwort ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘ aufsummiert werden.

In der dritten Modellrechnung werden daher die altersklassenspezifischen Frauenerwerbsquoten an die der Männer angeglichen. Die Anpassung der Frauen- an die Männererwerbsquoten beginnt erst im Jahr 2011. Eine frühere Angleichung erscheint unrealistisch, weil sich kurzfristig die Arbeitsmarktstrukturen nicht verändern. Die Erhöhung wird wiederum linear im Zeitablauf bis 2050 vorgenommen. Eine Ausnahme bilden Frauen in den Altersgruppen zwischen 20 und 40 Jahren. Hier wird angenommen, dass die Steigerung der Erwerbsquoten nur bis zu einem Niveau von 90 % der Erwerbsquoten der Männer in den jeweiligen Altersklassen erreicht wird. Der Grund liegt in der Annahme, dass Frauen im gebärfähigen Alter trotz möglicher Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt nicht in dem gleichen Umfang wie Männer arbeiten können, d. h. Zeiten wie z.B. der Mutterschutz können nicht vollständig ausgeblendet werden. Die weibliche Erwerbsquote der 25 bis unter 30-Jährigen würde sich von 78,4 % bis zum Jahr 2050 auf 85,6 % erhöhen. Die Erwerbsquote der Frauen zwischen 30 bis unter 35 Jahren erhöht sich dementsprechend von 75,3 % auf 87,9 % und die der 35 bis unter 40-Jährigen von 77,2 % auf 86,6 %. Eine weitere Ausnahme bildet die Gruppe der 20 bis unter 25-jährigen Frauen. Hier liegt die Erwerbstätigkeit mit 65,8 % schon heute bei etwa 92,8 % der Männer, wodurch sich

eine modellierte Anpassung erübrigt. Bei den restlichen Altersklassen werden die Frauenerwerbsquoten zu 100 % an das Niveau der Männer angepasst.

Durch die Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit könnte man bis zum Jahr 2050 eine Zunahme der Erwerbspersonen in Niedersachsen von mehr als 233 Tausend im Vergleich zur Status Quo-Variante erreichen. Dies entspricht einem Anstieg der Erwerbsquote auf insgesamt 44,7 %. In der Abbildung 1 ist die Angleichung der Zahl der weiblichen Erwerbspersonen an die der männlichen ersichtlich. Durch die getroffenen Annahmen würde die geschlechtsspezifische Differenz der Erwerbspersonen von ca. 424 Tausend im Jahr 2006 auf ca. 98 Tausend im Jahr 2050 zurückgehen.

Allein durch die Aktivierung von Frauen für den Arbeitsmarkt kann also ebenfalls nicht gewährleistet werden, dass die Erwerbsquote von 2006 konstant gehalten wird oder sogar erhöht werden könnte. Allerdings muss bedacht werden, dass nach der Definition des Mikrozensus alle Personen als erwerbstätig erfasst werden, die mindestens eine Stunde in der Berichtszeit gearbeitet haben. Damit sind auch alle Teilzeitkräfte erfasst. Dies wurde in der vorliegenden Vorausberechnung nicht explizit berücksichtigt, kann aber zu erheblichen Verzerrungen führen. Würde es neben einer Steigerung der Erwerbstätigkeit von Frauen auch gelingen, den Anteil der Frauen, die Vollzeit arbeiten, ebenfalls merklich zu erhöhen, wären die positiven Effekte höher. Eine Erwerbsquote von 44,7 % besitzt also nur eine bedingte Aussagekraft und kann je nach der durchschnittlichen Arbeitszeit der erfassten Personen einen mehr oder weniger starken Effekt haben.

Verkürzung der Ausbildungszeiten

Im vierten Modell wird unter anderem davon ausgegangen, dass sich die Erwerbstätigkeit der Jüngeren in den kommenden Jahren erhöht. Zum einen wird ab dem Jahr 2011 die Schulzeit von Abiturienten in Niedersachsen von 13 Schuljahren auf 12 Schuljahre verkürzt, wodurch dem Arbeitsmarkt mehr Personen zur Verfügung stehen werden. Vor diesem Hintergrund wird die Annahme getroffen, dass sich die Erwerbsquoten der 15 bis unter 20-Jährigen um 2,5 Prozentpunkte im Jahr 2011 erhöhen werden. Die Höhe des Anstiegs setzt sich aus der Zahl der Abiturienten abzüglich der Studienanfänger zusammen, was umgerechnet auf die gesamte Altersgruppe ca. 2,5 Prozentpunkte entspricht. Die höhere Erwerbsquote wurde dann ab 2011 für alle folgenden Jahre fortgeschrieben. Zum anderen ist zu erwarten, dass der Abschluss des Bologna-Prozesses zu einer weiteren Straffung der Ausbildungszeiten führt. Denn bis zum Jahr 2010 soll die Einführung eines zweistufigen Studiensystems mit Bachelor- und Masterabschlüssen vollständig abgeschlossen sein. Daher wird die Annahme getroffen, dass sich das Durchschnittsalter

der Hochschulabsolventen um ein Jahr verringert. Dies entspricht umgerechnet einer Erhöhung der Erwerbsquote im Jahr 2010 um ca. 4,6 Prozentpunkte in der Altersgruppe der 25 bis unter 30-Jährigen, da sich in diesem Bereich das Gros der Absolventen befindet. Die erhöhte Quote wird entsprechend bis zum Jahr 2050 fortgeschrieben.

Kombination verschiedener Einflussfaktoren

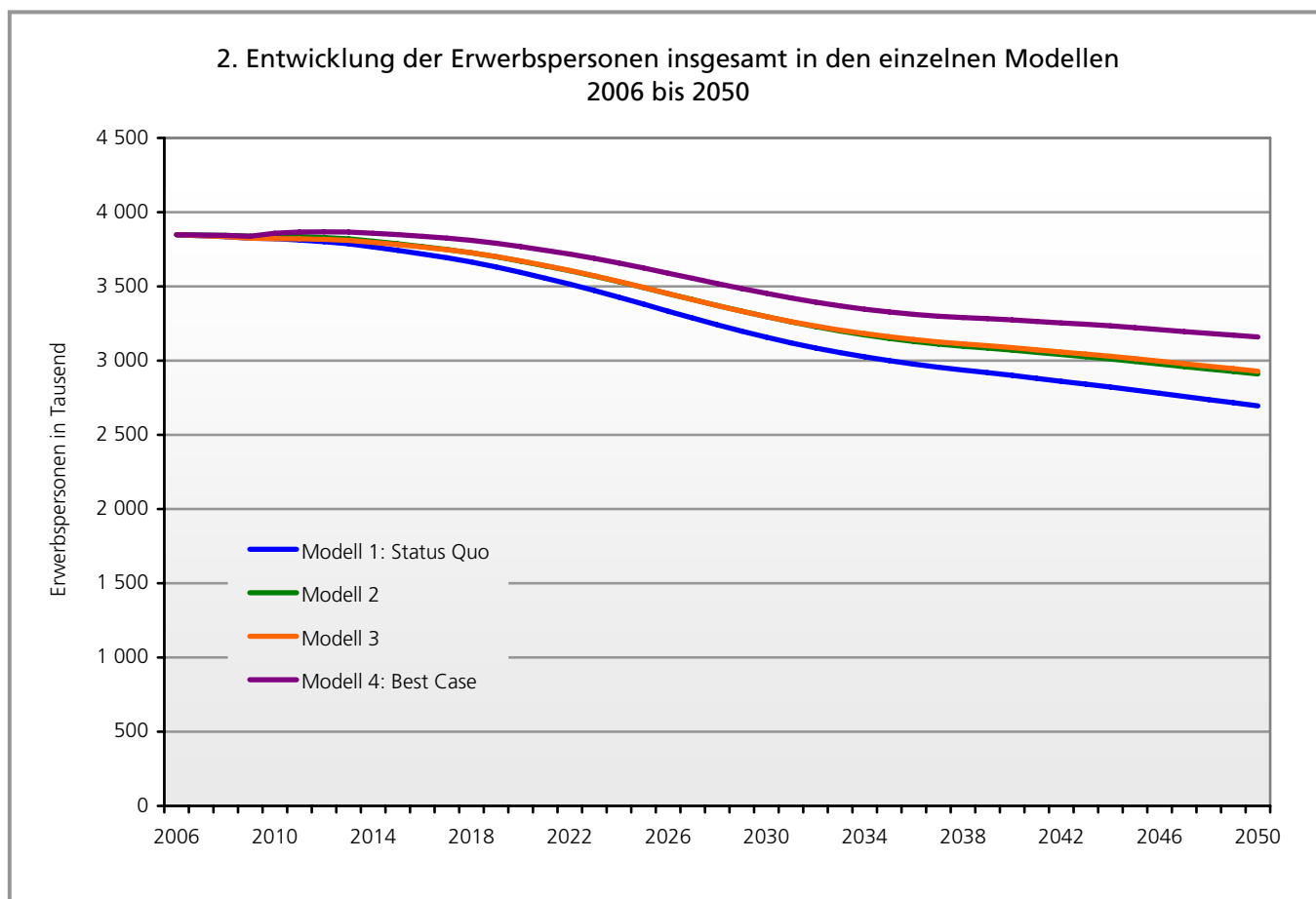
Neben einer steigenden Erwerbstätigkeit der Jüngeren wurden die Annahmen einer steigenden Frauenerwerbstätigkeit und einer steigenden Erwerbsbeteiligung der Älteren in Modell 4 ebenfalls aufgegriffen, und alle drei Annahmen werden nun miteinander kombiniert.

In den Altersklassen ab 55 Jahren und älter wurde zunächst der Effekt der steigenden Erwerbsquoten der Älteren analog zu Modell 2 angewendet, dann wurde für alle Altersklassen der Effekt der steigenden Frauenerwerbsquoten analog zu Modell 3 durchgeführt. Dadurch erhöht sich die weibliche Erwerbsquote der 55 bis unter 60-Jährigen auf insgesamt 86,5 %, die Quote der 60 bis unter 65-jährigen Frauen auf insgesamt 63,3 % und die der 65-jährigen und älteren Frauen auf 9,2 %.

Durch die Kombination aller Einflussfaktoren wird ein Plus von ca. 464 Tausend Erwerbspersonen im Jahr 2050 im Vergleich zur Status Quo-Variante erreicht. Dies entspricht einer Zunahme der gesamt-niedersächsischen Erwerbsquote auf insgesamt 48,2 %. Damit würde die Erwerbsquote des Jahres 2006 bis zum Jahr 2050 wieder erreicht werden. Modell 4 wird daher im Folgenden auch als Best Case-Variante bezeichnet. Beide Annahmen, die auf eine Erhöhung der Erwerbsquoten der Jüngeren abzielen, können jedoch nur zu einer Steigerung von insgesamt ca. 21 Tausend Erwerbspersonen beitragen und haben damit einen weit geringeren Einfluss als die beiden anderen Einflussfaktoren.

Einzelne Modellvarianten im Vergleich

Die Darstellung der einzelnen Modellvarianten im Vergleich zeigt, dass die Entwicklung der Erwerbspersonenanzahl abhängig von den getroffenen Annahmen ist (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 3). Wenn es keine Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt gibt, wird die Erwerbspersonenquote im Jahr 2050 um 7,1 Prozentpunkte zurückgehen. Nur wenn es ein Umdenken in den Strukturen der Arbeitswelt gibt, kann die Erwerbspersonenquote im Jahr 2050 auf dem gleichen Niveau wie in 2006 gehalten werden.



3. Vergleich der Arbeitsmarktkennzahlen von 2006 und den Vorausberechnungen 2050

	2006	Modell 1 Status Quo	Modell 2 Erwerbstätigkeit der Älteren ↑	Modell 3 Erwerbstätigkeit der Frauen ↑	Modell 4 Best Case
Bevölkerungsbestand	7,98 Mio.	6,55 Mio.			
Erwerbspersonen	3,85 Mio.	2,70 Mio.	2,91 Mio.	2,93 Mio.	3,16 Mio.
Absolute Veränderung der Erwerbspersonen gegenüber dem Status Quo-Modell	/		+ 215 Tsd.	+ 233 Tsd.	+ 464 Tsd.
Erwerbspersonenquote ¹⁾	48,2 %	41,1 %	44,4 %	44,7 %	48,2 %

1) Anteil der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

Interessant ist auch zu sehen, dass sich die Ergebnisse des zweiten und dritten Modells kaum unterscheiden. Die hier getroffenen Annahmen über die Erwerbstätigkeit von Älteren und Frauen hätten in diesem Fall in etwa denselben Effekt.

Die Erwerbspersonenquote kann aufgrund der getroffenen Annahmen im Modell 4 gehalten werden. Hingegen wird die absolute Anzahl der Erwerbspersonen durch die Bevölkerungsentwicklung auf jeden Fall zurückgehen.

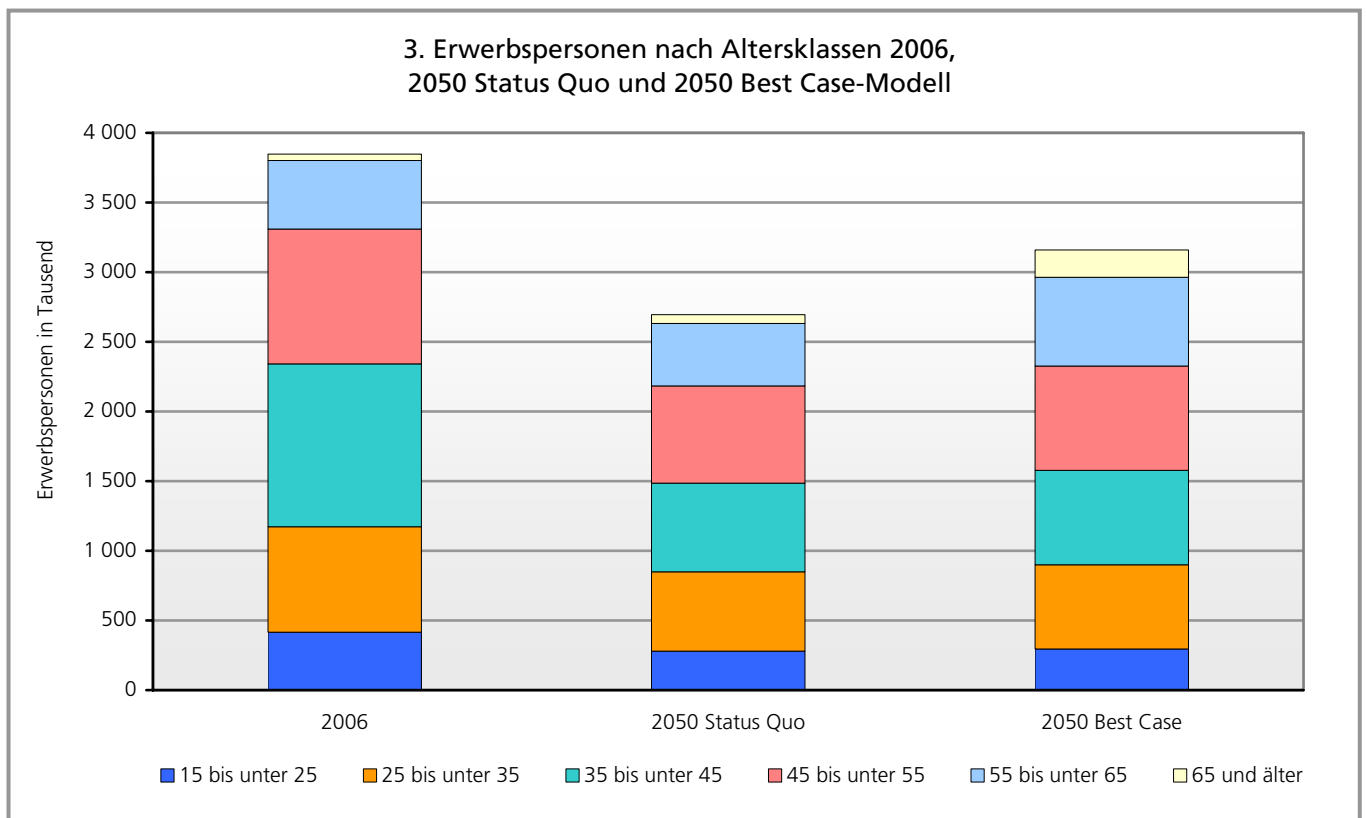
gangs der Erwerbspersonenanzahl insgesamt steigt die Anzahl der Erwerbspersonen bei den über 65-Jährigen in beiden Varianten im Jahr 2050, in der Best Case-Variante auch bei den 55 bis unter 65-Jährigen. In den restlichen Altersklassen geht die Anzahl der Erwerbspersonen im Vergleich zu 2006 zurück. Der höchste Anteil der fehlenden Erwerbspersonen im Jahr 2050 liegt bei der Status Quo- sowie bei der Best Case-Variante in der Altersgruppe 35 bis unter 45 Jahre, d. h. bei den Personen im „besten“ Erwerbsalter.

Altersstruktur der Erwerbspersonen im Jahr 2006 und 2050

In Abbildung 3 wird die Altersstruktur der Erwerbspersonen von 2006 und 2050 dargestellt. Trotz eines Rück-

Herausforderungen

Bei einer gleichbleibenden demografischen Entwicklung und unveränderten Anreizen auf dem Arbeitsmarkt wird die Zahl der Erwerbspersonen sowohl absolut als auch



relativ im Verhältnis zur Bevölkerung zurückgehen. Wenn es gelingt, mehr Menschen für den Arbeitsmarkt zu aktivieren, könnte die relative Erwerbspersonenzahl hingegen konstant gehalten werden. Dafür ist jedoch eine Reihe von Maßnahmen nötig.

Um die Frauenerwerbstätigkeit zu erhöhen, müssen in erster Linie die Kinderbetreuungsmöglichkeiten verbessert werden. In diesem Zusammenhang spielen auch flexible Arbeitszeiten eine Rolle. Arbeitgeber sind in der Verantwortung, den Müttern entgegen zu kommen, damit diese in der Lage sind, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Auch die Männer sind in der Pflicht, sich noch mehr bei der Kinderbetreuung zu engagieren. Dies setzt langfristig eine Veränderung im Geschlechterverhalten und in Zeitverwendungsmustern voraus.

Für die Erhöhung der Erwerbspersonenanzahl in den oberen Altersstufen spielt das Gesundheitsmanagement eine wichtige Rolle. In den Arbeitszweigen mit einer hohen körperlichen Belastung müssen schon frühzeitig gesundheitsfördernde Maßnahmen durchgeführt werden. Der Anteil der Erwerbstätigen, die aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden frühzeitig in Ruhestand gehen, kann sich dadurch verringern. Des Weiteren ist ein Umdenken der Arbeitgeber erforderlich. Sie müssen sich schon jetzt auf Veränderungen in der Altersstruktur ihrer Belegschaft einstellen. Die Schaffung von abgestimmten Arbeitszeitmodellen, eine Intensivierung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen „Jung“ und „Alt“ können dabei als Ansatzpunkte herangezogen werden.

12 634 Personen erhielten 2007 eine Förderung zur beruflichen Aufstiegsfortbildung (sog. „Meister – BAföG“)

Im Jahr 2007 erhielten in Niedersachsen 12 634 Personen Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungförderungsgesetz – AFBG). Unter ihnen waren 8 478 Männer (67 %) und 4 156 Frauen (33 %).

Mit dem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten AFBG – dem sog. „Meister – BAföG“ werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung durch Beiträge zu den Kosten der Bildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag) und zum Lebensunterhalt finanziell unterstützt. 2007 betrug der gesamte finanzielle Förderungsaufwand 34,5 Millionen Euro, von denen 10,2 Millionen Euro als nicht zurück-

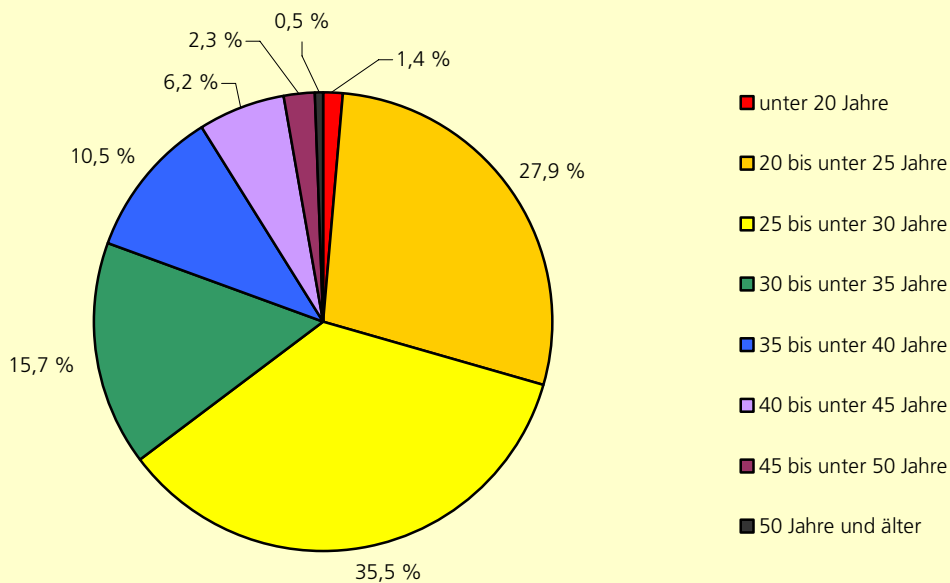
zahlbare Zuschüsse und 24,3 Millionen Euro als Darlehen gewährt wurden.

Von den 10,2 Millionen Euro nicht zurückzahlbarer Zuschüsse wurden 5,9 Millionen Euro zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, 4,3 Millionen Euro für den Lebensunterhalt und 0,014 Millionen Euro zur Kinderbetreuung ausgegeben. Die Darlehen wurden für Lehrveranstaltungen (13,4 Millionen Euro), für den Lebensunterhalt (10,8 Millionen Euro) und für die Anfertigung des Prüfungsstückes, dem sog. Meisterstück oder einer vergleichbaren Prüfungsarbeit (0,12 Millionen Euro) bewilligt. Ob und in welcher Höhe die bewilligten Darlehen von den Geförderten in Anspruch ge-

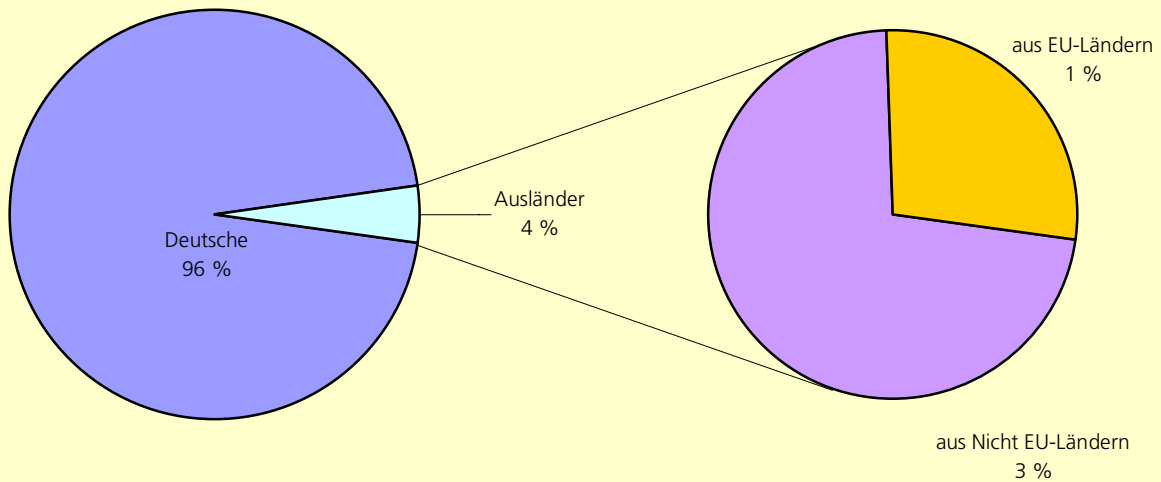
Geförderte Personen und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2006 und 2007

Jahr	Geförderte Personen (Anzahl)							Finanzieller Aufwand (1 000 Euro)								
	Insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle			Insgesamt	Zuschuss				Darlehen			
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	Unterhalt	Kinderbetreuung	Maßnahmebeitrag	zusammen	Unterhalt	Maßnahmebeitrag	Meisterstück
2006	12 791	4 494	3 233	1 261	8 297	5 388	2 909	34 537	10 210	4 140	12	6 058	24 327	10 263	13 816	248
2007	12 634	4 611	3 171	1 440	8 023	5 307	2 716	34 530	10 234	4 348	14	5 872	24 296	10 787	13 391	118

Geförderte Personen 2007 nach Altersgruppen



Deutsche und ausländische Geförderte 2007



nommen werden, können diese selbst entscheiden. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau an die Förderungsberechtigten ausgezahlt und sind nach Abschluss der Fortbildung und einer Karenzzeit zurückzuzahlen. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau überwies im Jahr 2007 insgesamt 15,2 Millionen Euro.

Die berufliche Fortbildung kann in Vollzeit- oder Teilzeitform absolviert werden. Von allen Personen absolvierten mehr als die Hälfte (64 %) eine Teilzeitfortbildung, an einer Vollzeitfortbildung nahmen 36 % teil. Gegenüber 2006 sank die Zahl der Teilzeitgeförderten um 3,3 %, die der Vollzeitgeförderten stieg um 2,6 %.

Fast 80 % aller geförderten Personen waren im Alter von 20 bis 34 Jahren. Die Gruppe der 25- bis unter 29-Jährigen hatte mit 35,5 %, den größten Anteil, gefolgt von den 20- bis unter 24-Jährigen mit 27,9 %. Vor allem jüngere Personen gehen verstärkt in Fortbildungen in Vollzeitform. Von allen Vollzeitgeförderten 2007 waren 80 % unter 30 Jahren. Der Anteil der unter 30-Jährigen in Teilzeitfortbildungen ist hingegen nur 56 %.

95,7 % der Förderungsberechtigten besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Von den Geförderten mit ausländischer Staatsbürgerschaft kamen 1,2 % aus EU-Ländern und 3,1 % aus Nicht-EU-Ländern.

Verdienste in Niedersachsen

Die kurzfristige Entwicklung der Verdienste wird in Niedersachsen seit 2007 im Rahmen der neugestalteten Vierteljährlichen Verdiensterhebung ermittelt. Quartalsweise werden bei ca. 3 600 Betrieben die Zahl der Beschäftigten, die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Summe der Bruttoverdienste (darunter Sonderzahlungen) erfasst. Untergliedert sind diese Angaben nach verschiedenen Leistungsgruppen (vom leitenden Arbeitnehmer bis zum ungelerten Arbeitnehmer), Geschlecht sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte. Zusätzlich wird der Bruttostundenverdienst der Geringfügig Beschäftigten erfasst.

Im Jahr 2007 betrug der durchschnittliche Bruttostundenverdienst im Produzierenden Gewerbe 18,64 Euro. Im Dienstleistungsbereich verdienten die Arbeitnehmer mit 15,99 mehr als zweieinhalb Euro weniger die Stunde als im Produzierenden Gewerbe. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit lag bei 38,5 Stunden. Die Arbeitszeit war im Produzierenden Gewerbe (38,1 h) niedriger als im Dienstleistungsbereich (38,9 h).

Bernd Höptner (Tel. 0511/9898-2315)

Definition der Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis
Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, die schwierige und komplexe Tätigkeiten ausüben
Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung
Leistungsgruppe 4: angeleitete Arbeitnehmer/-innen
Leistungsgruppe 5: ungelerte Arbeitnehmer/-innen

1. Entwicklung der Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Euro

	Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich ¹⁾	
	4. Quartal 2007	2007	4. Quartal 2007	2007
Insgesamt	18,81	18,64	16,16	15,99
Männer	19,39	19,21	17,22	17,08
Frauen	15,67	15,56	14,23	14,06
Leistungsgruppe				
1	32,29	31,83	29,04	28,28
2	23,23	22,92	19,99	19,63
3	17,61	17,44	14,26	14,17
4	14,70	14,66	11,37	11,36
5	12,07	12,02	9,47	9,50

1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

2. Wochenarbeitszeit, Bruttomonatsverdienste und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen 2007

	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich ¹⁾		
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst in vollen Euro	Sonderzahlungen	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst in vollen Euro	Sonderzahlungen
Insgesamt	38,1	3 084	362	38,9	2 700	236
Männer	38,2	3 185	379	39,3	2 913	265
Frauen	37,7	2 548	268	38,2	2 331	186
Leistungsgruppe						
1	38,7	5 353	885	39,1	4 806	548
2	38,3	3 819	460	38,7	3 305	346
3	38,0	2 878	323	38,7	2 385	183
4	37,8	2 408	241	39,3	1 940	108
5	38,5	2 010	154	38,4	1 583	83

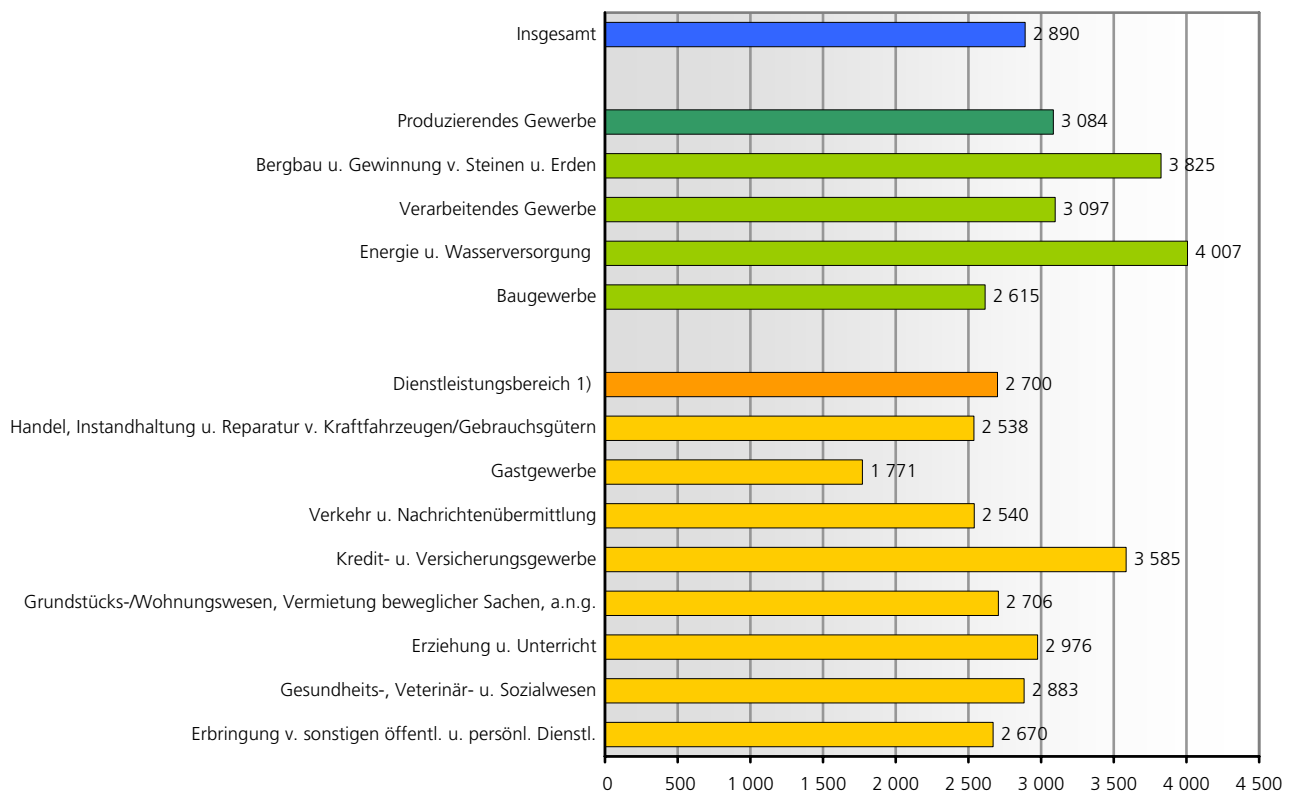
1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

3. Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen 2007 in Euro

	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich ¹⁾	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Insgesamt	18,64	14,40	15,99	13,25
Männer	19,21	15,84	17,08	13,10
Frauen	15,56	14,21	14,06	13,28
Leistungsgruppe				
1	31,83	25,65	28,28	20,85
2	22,92	19,54	19,63	17,46
3	17,44	14,90	14,17	13,90
4	14,66	13,05	11,36	11,07
5	12,02	9,97	9,50	9,06

1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) in vollen Euro 2007



1) ohne öffentliche Verwaltung und Beamte/Beamtinnen.

Verbraucherpreise in Niedersachsen

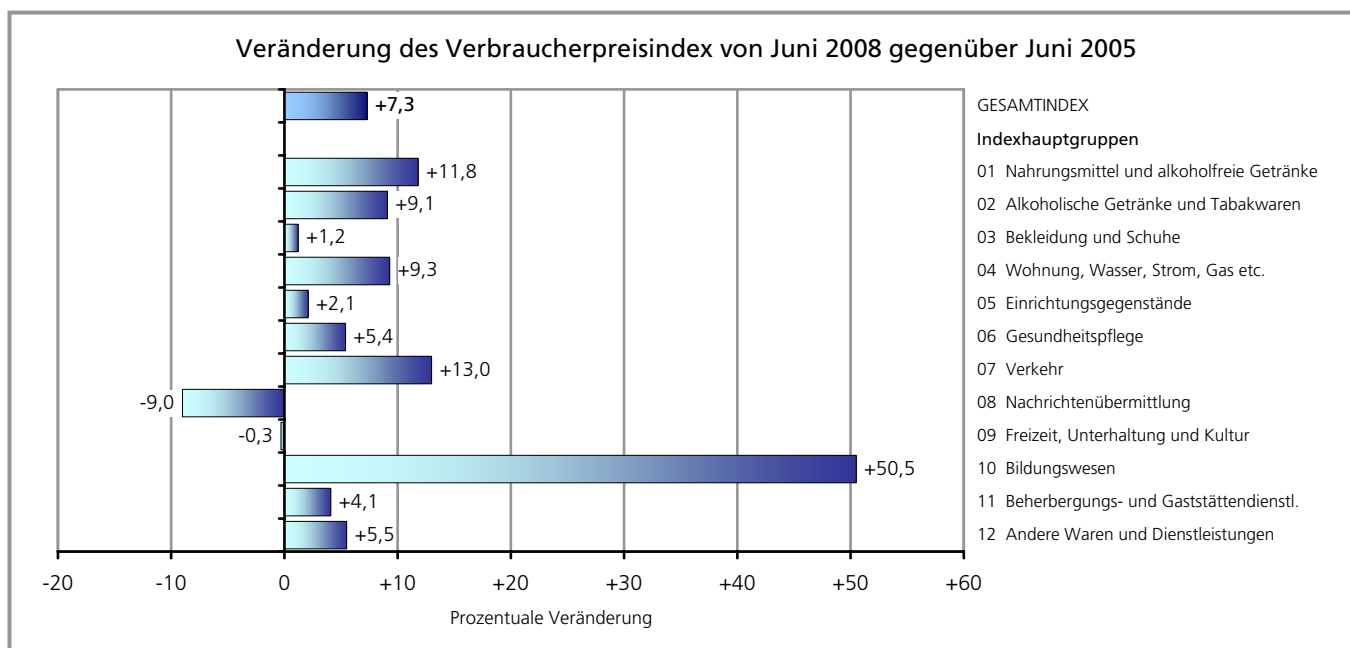
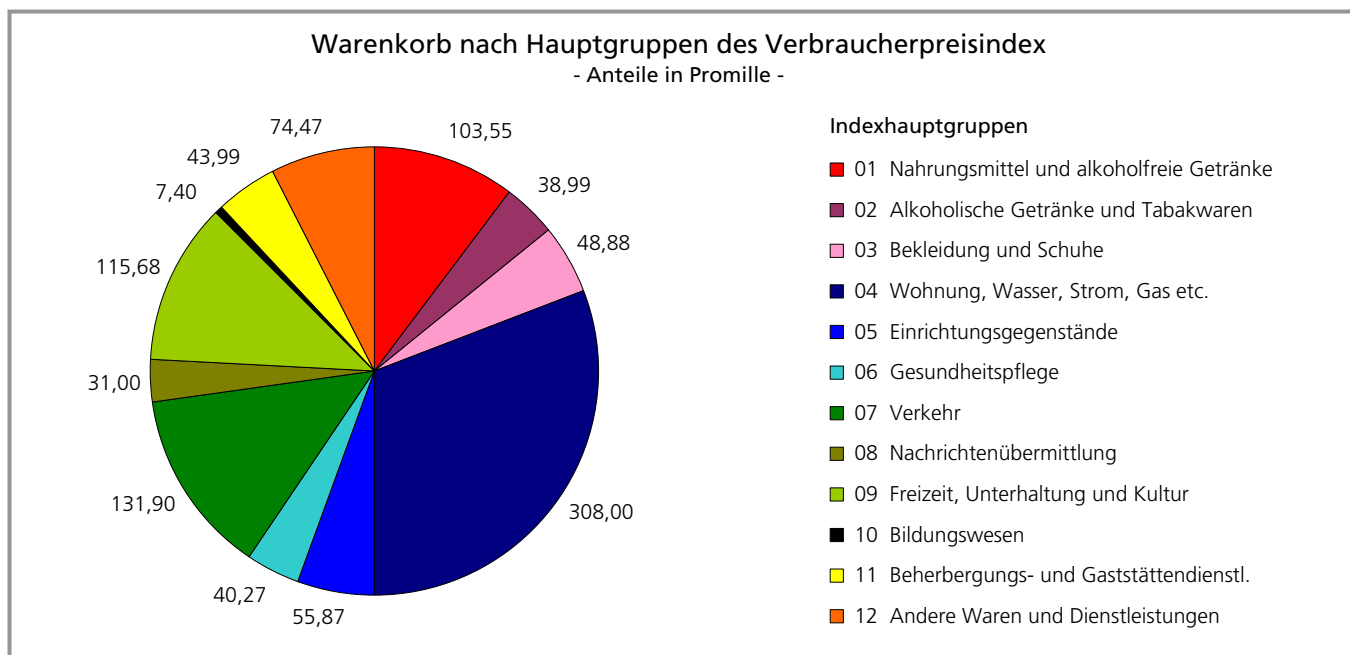
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Insgesamt werden rund 750 Positionen ausgewählt, die den so genannten Warenkorb bilden. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

zum Vormonat Mai 2008 stieg der Index um 0,3 % (Deutschlandindex + 3,3 % bzw. + 0,3 %).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im Juni 2008 gegenüber Juni 2007 um 3,4 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat Mai 2008 stieg der Index um 0,4 %.

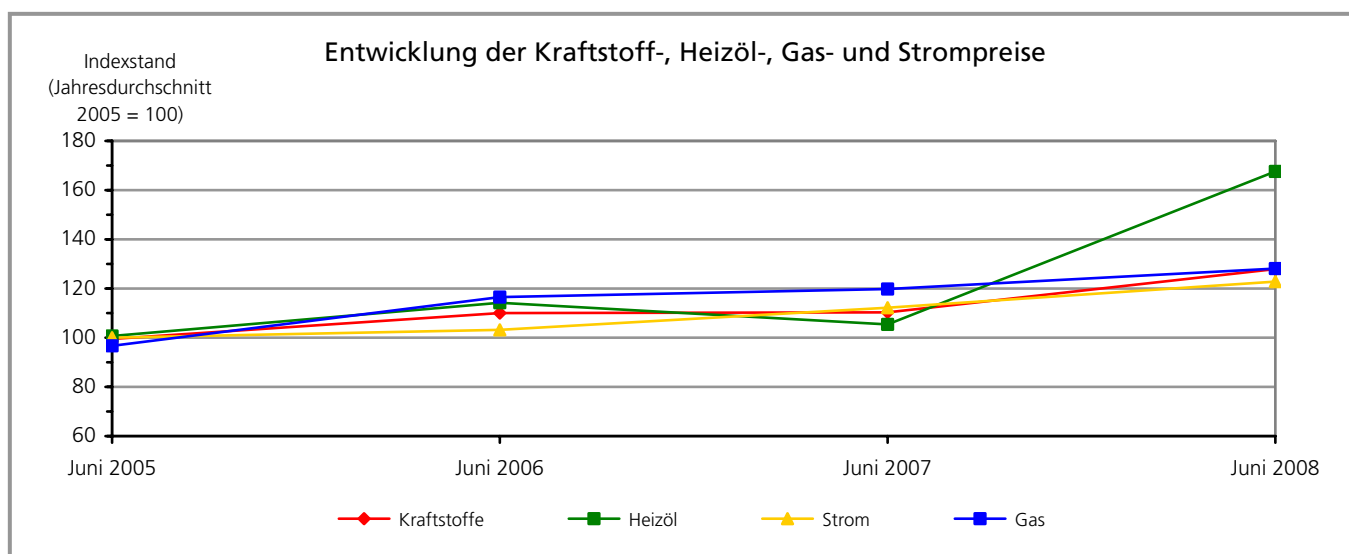
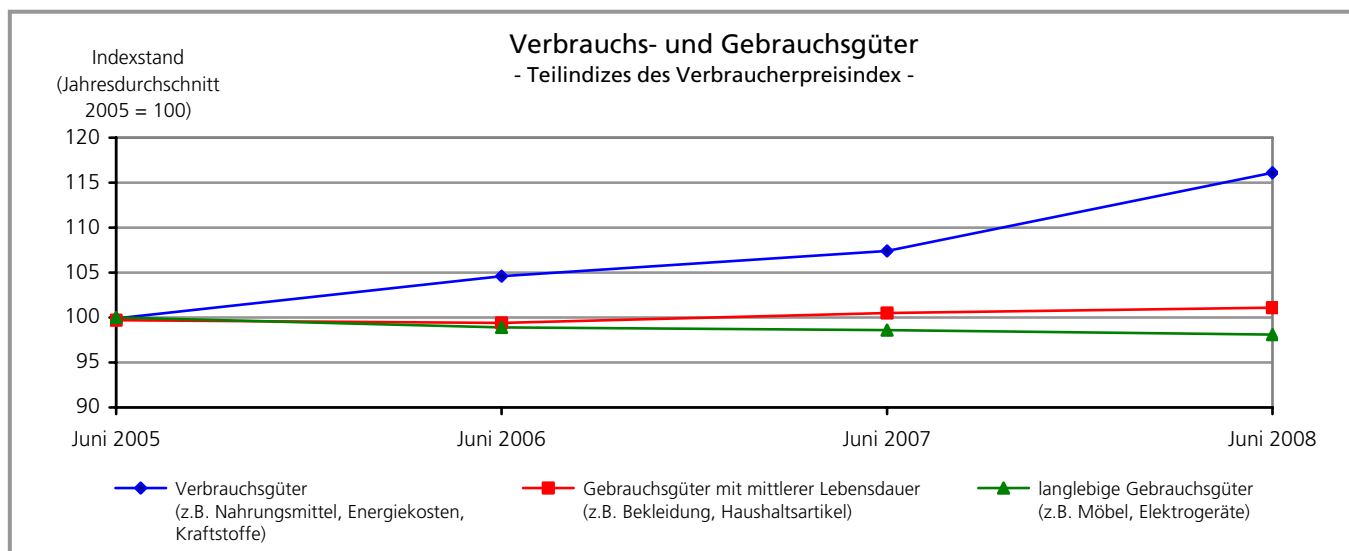
Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von Juni 2007 bis Juni 2008 um 3,4 % gestiegen. Im Vergleich

Renate Peter (Tel. 0511/9898-3124)



Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im Juni 2008

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
Gesamtindex	107,1	107,0	+3,4	+3,3
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,9	112,7	+7,3	+7,1
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	108,0	108,7	+2,7	+2,4
03 Bekleidung und Schuhe	100,9	100,5	+0,5	+0,2
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	109,2	108,9	+4,1	+4,0
05 Einrichtungsgegenstände	102,0	102,2	+1,0	+1,3
06 Gesundheitspflege	105,2	103,2	+3,7	+1,9
07 Verkehr	112,7	113,4	+5,9	+5,6
08 Nachrichtenübermittlung	91,7	91,7	-3,6	-3,6
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,6	98,3	-0,2	+0,1
10 Bildungswesen	150,5	140,5	+0,4	+5,9
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	103,4	106,1	+2,1	+2,0
12 Andere Waren und Dienstleistungen	105,8	106,0	+2,8	+2,4

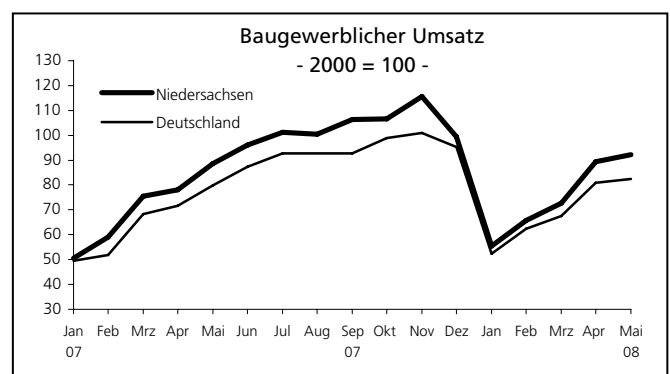
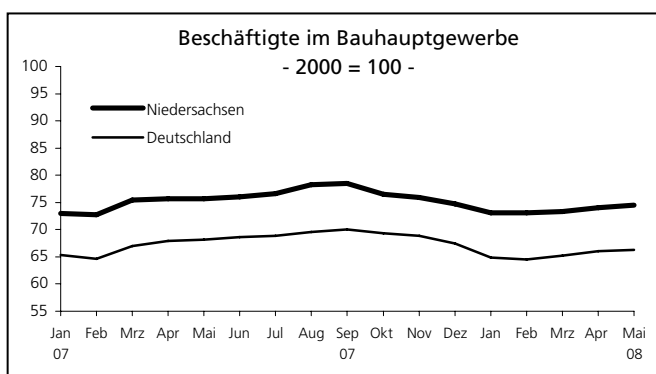
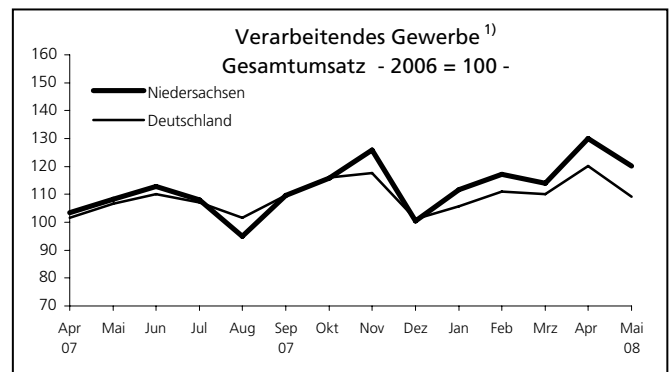
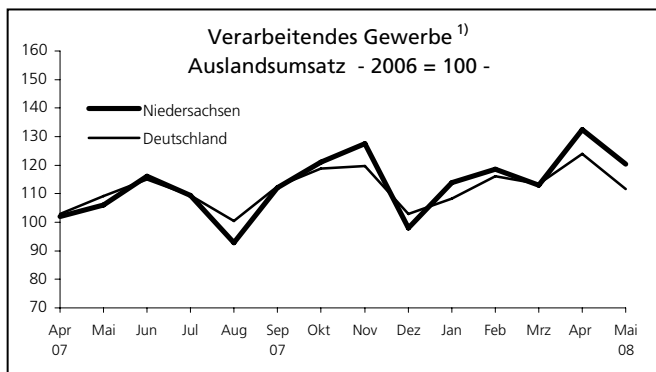
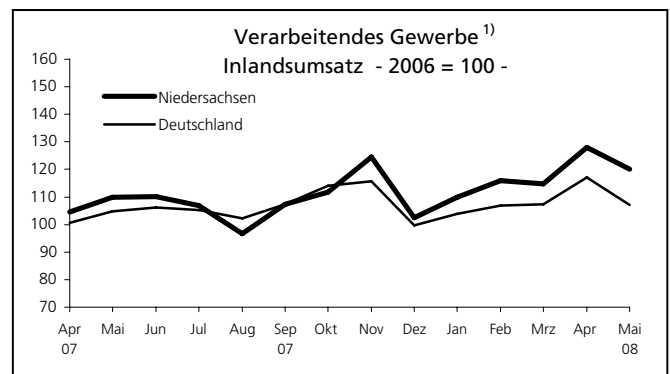
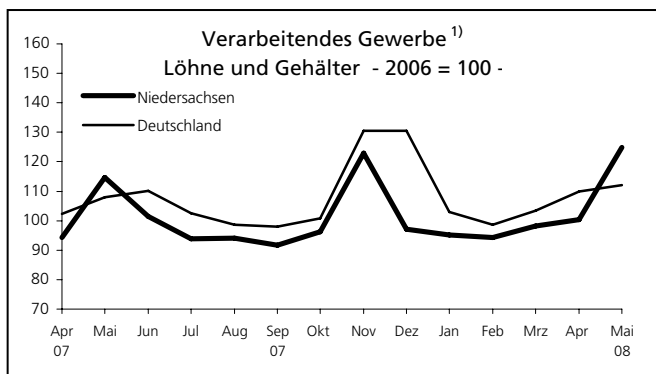
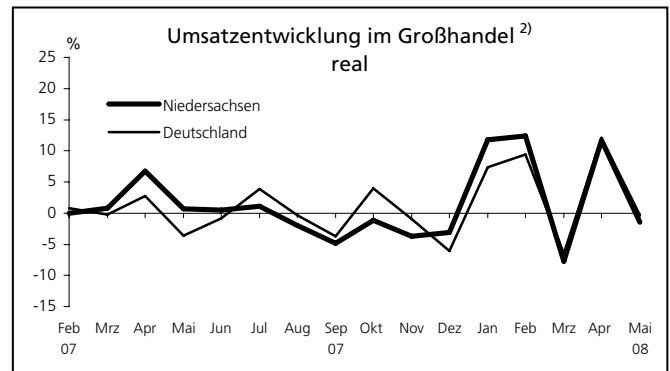
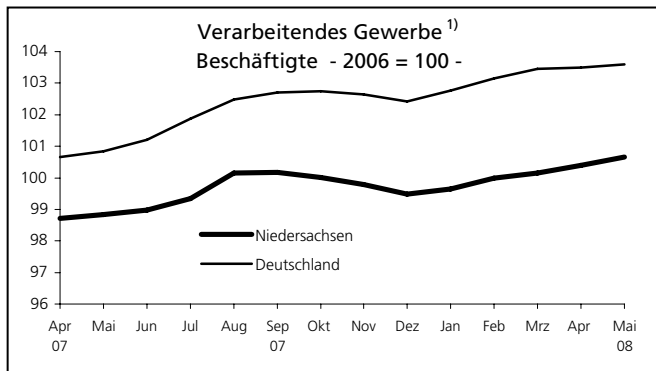


Index der Bauleistungspreise ¹⁾

- 2000 = 100 -

Jahr --- Monat	Wohngebäude insgesamt						Gewerbliche Betriebsgebäude						Schönheitsreparaturen in einer Wohnung						
	Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		Nieder- sachsen (Nds)	Deutsch- land (De)	Veränderung gegenüber Vorquartal		Veränderung gegenüber Vor- jahresquartal		
			Nds	De	Nds	De			Nds	De	Nds	De			Nds	De	Nds	De	
	%						%						%						
2000D	100,0	100,0					100,0	100,0					100,0	100,0					
2001D	99,8	99,9			-0,2	-0,1	100,4	100,4			+0,4	+0,4	99,4	100,3			-0,6	+0,3	
2002D	99,4	99,9			-0,4	0,0	100,2	100,6			-0,2	+0,2	98,8	100,1			-0,6	-0,2	
2003D	99,2	99,9			-0,2	0,0	100,5	100,9			+0,3	+0,3	98,8r	99,2			0,0r	-0,9	
2004D	99,8	101,2			+0,6	+1,3	101,7	102,5			+1,2	+1,6	98,1r	99,1			-0,7r	-0,1	
2005D	100,3	102,1			+0,5	+0,9	103,7	104,6			+2,0	+2,1	99,3	98,6			+1,2	-0,5	
2006D	102,2	104,4			+1,9	+2,3	106,4	107,2			+2,6	+2,5	99,7	99,3			+0,4	+0,7	
2007D	107,9	111,9			+5,6	+7,2	113,5	115,2			+6,7	+7,5	103,5	103,4			+3,8	+4,1	
2000	Februar	99,7	99,8					99,6	99,7					99,2	99,5				
	Mai	100,1	100,0	+0,4	+0,2			100,0	99,9	+0,4	+0,2			99,8	100,0	+0,6	+0,5		
	August	100,3	100,0	+0,2	0,0			100,2	100,1	+0,2	+0,2			100,5	100,2	+0,7	+0,2		
	November	99,9	100,1	-0,4	+0,1			100,2	100,3	0,0	+0,2			100,5	100,3	0,0	+0,1		
2001	Februar	99,9	100,0	0,0	-0,1	+0,2	+0,2	100,5	100,4	+0,3	+0,1r	+0,9	+0,7	99,4	100,0	-1,1	-0,3	+0,2	+0,5
	Mai	99,8	100,0	-0,1	0,0	-0,3	0,0	100,3	100,4	-0,2	0,0	+0,3	+0,5	99,5	100,2	+0,1	+0,2	-0,3	+0,2
	August	100,0	99,9	+0,2	-0,1	-0,3	-0,1	100,4	100,4	+0,1	0,0	+0,2	+0,3	99,6	100,5	+0,1	+0,3	-0,9	+0,3
	November	99,6	99,7	-0,4	-0,2	-0,3	-0,4	100,2	100,3	-0,2	-0,1	-0,1r	0,0	99,0	100,3	-0,6	-0,2	-1,5	0,0
2002	Februar	99,6	99,8	0,0	+0,1	-0,3	-0,2	100,2	100,5	0,0	+0,2	-0,3	+0,1	98,7	100,4	-0,3	+0,1	-0,7	+0,4
	Mai	99,5	99,9	-0,1	+0,1	-0,3	-0,1	100,1	100,4	-0,1	-0,1	-0,2	0,0	98,8	100,3	+0,1	-0,1	-0,7	+0,1
	August	99,4	99,9	-0,1	0,0	-0,6	0,0	100,3	100,6	+0,2	+0,2	-0,1	+0,2	98,8	100,1	0,0	-0,2	-0,8	-0,4
	November	99,1	99,8	-0,3	-0,1	-0,5	+0,1	100,3	100,7	0,0	+0,1	+0,1	+0,4	98,8	99,6	0,0	-0,5	-0,2	-0,7
2003	Februar	99,2	99,9	+0,1	+0,1	-0,4	+0,1	100,5	100,8	+0,2	+0,1	+0,3	+0,3	99,0	99,3	+0,2	-0,3	+0,3	-1,1
	Mai	99,3	99,9	+0,1	0,0	-0,2	0,0	100,6	100,9	+0,1	+0,1	+0,5	+0,5	99,0r	99,2	0,0r	-0,1	+0,2r	-1,1
	August	99,1	99,9	-0,2	0,0	-0,3	0,0	100,5	100,9	-0,1	0,0	+0,2	+0,3	99,0r	99,3	0,0r	+0,1	+0,2r	-0,8
	November	99,1	99,9	0,0	0,0	0,0	+0,1	100,5	100,8	0,0	-0,1	+0,2	+0,1	98,0r	99,1	-1,0r	-0,2	-0,8r	-0,5
2004	Februar	99,5	100,2	+0,4	+0,3	+0,3	+0,3	100,9	101,1	+0,4	+0,3	+0,4	+0,3	97,9r	99,1	-0,1r	0,0	-1,1r	-0,2
	Mai	99,8	101,3	+0,3	+1,1	+0,5	+1,4	101,5	102,3	+0,6	+1,2	+0,9	+1,4	98,1r	99,0	+0,2r	-0,1	-0,9r	-0,2
	August	99,8	101,6	0,0	+0,3	+0,7	+1,7	102,0	103,0	+0,5	+0,7	+1,5	+2,1	98,2r	99,0	+0,1r	0,0	-0,8r	-0,3
	November	100,0	101,7	+0,2	+0,1	+0,9	+1,8	102,5	103,4	+0,5	+0,4	+2,0	+2,6	98,2r	99,1	0,0r	+0,1	+0,2r	0,0
2005	Februar	100,2	102,1	+0,2	+0,4	+0,7	+1,9	103,3	104,3	+0,8	+0,9	+2,4	+3,2	98,9	99,1	+0,7r	0,0	+1,0r	0,0
	Mai	100,2	102,0	0,0	-0,1	+0,4	+0,7	103,6	104,5	+0,3	+0,2	+2,1	+2,2	99,3	98,6	+0,4	-0,5	+1,2r	-0,4
	August	100,3	102,1	+0,1	+0,1	+0,5	+0,5	103,8	104,7	+0,2	+0,2	+1,8	+1,7	99,4	98,5	+0,1	-0,1	+1,2r	-0,5
	November	100,5	102,3	+0,2	+0,2	+0,5	+0,6	104,2	105,0	+0,4	+0,3	+1,7	+1,5	99,6	98,3	+0,2	-0,2	+1,4r	-0,8
2006	Februar	101,4	102,9	+0,9	+0,6	+1,2	+0,8	105,0	105,6	+0,8	+0,6	+1,6	+1,2	99,4	99,1	-0,2r	+0,8	+0,5	0,0
	Mai	101,7	103,6	+0,3	+0,7	+1,5	+1,6	105,6	106,3	+0,6	+0,7	+1,9	+1,7	99,4	99,2	0,0	+0,1	+0,1	+0,6
	August	102,5	105,0	+0,8	+1,4	+2,2	+2,8	106,8	107,8	+1,1	+1,4	+2,9	+3,0	99,7	99,4	+0,3	+0,2	+0,3	+0,9
	November	103,2	106,1	+0,7	+1,0	+2,7	+3,7	108,0	109,2	+1,1	+1,3	+3,6	+4,0	100,3	99,6	+0,6	+0,2	+0,7	+1,3
2007	Februar	107,1	110,8	+3,8	+4,4	+5,6	+7,7	112,2	113,9	+3,9	+4,3	+6,9	+7,9	103,0	102,9	+2,7	+3,3	+3,6	+3,8
	Mai	107,7	111,7	+0,6	+0,8	+5,9	+7,8	113,2	114,9	+0,9	+0,9	+7,2	+8,1	103,3	103,3	+0,3	+0,4	+3,9	+4,1
	August	108,2	112,3	+0,5	+0,5	+5,6	+7,0	113,9	115,6	+0,6	+0,6	+6,6	+7,2	103,6	103,5	+0,3	+0,2	+3,9	+4,1
	November	108,6	112,8	+0,4	+0,4	+5,2	+6,3	114,5	116,4	+0,5	+0,7	+6,0	+6,6	103,9	104,0	+0,3	+0,5	+3,6	+4,4
2008	Februar	109,8	114,1	+1,1	+1,2	+2,5	+3,0	115,9	117,7	+1,2	+1,1	+3,3	+3,3	104,6	105,2	+0,7	+1,2	+1,6	+2,2
	Mai	110,7	115,3	+0,8	+1,1	+2,8	+3,2	117,1	119,2	+1,0	+1,3	+3,4	+3,7	105,1	105,5	+0,5	+0,3	+1,7	+2,1

1) einschließlich Mehrwertsteuer



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahrumstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2000 = 100	05/08	121,9	-3,7	-0,7	+4,7	05/08	133,7	-1,4	+2,6	+5,6
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	05/08	117,5	-9,4	-4,6	+3,5	05/08	133,8	-5,6	+1,8	+6,2
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	05/08	101,3	-8,3	-4,1	+1,7	05/08	142,4	-4,4	0,0	+1,9
Inland	2000 = 100	05/08	122,0	+0,1	+5,1	+7,9	05/08	116,3	-2,0	+2,2	+4,2
Ausland	2000 = 100	05/08	121,8	-7,0	-5,4	+2,1	05/08	155,5	-0,8	+3,0	+6,8
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	05/08	111,6	+15,8	+14,9	+18,3	05/08	87,1	-3,1	0,0	+3,0

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	05/08	15 662,2	+11,0	+10,7	+12,1	05/08	134 470,2	+2,2	+4,4	+6,5
dav.: Inland	Mio. Euro	05/08	8 799,7	+9,1	+9,1	+11,5	05/08	74 137,1	+2,2	+4,2	+6,4
Ausland	Mio. Euro	05/08	6 862,5	+13,5	+12,9	+12,8	05/08	60 333,0	+2,2	+4,7	+6,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/08	716,7	+4,3	+5,1	+6,8	05/08	6 784,4	+3,4	+5,2	+7,8

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	05/08	459 236	+1,8	+1,6	+1,3	05/08	5 409 370	+2,7	+2,8	+2,7
Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/08	72 589	-1,5	-2,1	-1,2	05/08	696 030	-2,8	-2,8	-1,8

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Verarbeitendes Gewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/08	1 898,9	+9,0	+6,8	+4,2	05/08	19 713,9	+4,0	+5,4	+5,2
je Beschäftigten	Euro	05/08	4 135	+7,1	+5,1	+2,8	05/08	3 644	+1,2	+2,5	+2,4
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/08	173,7	+1,1	+1,8	+3,1	05/08	1 563,6	-1,2	+0,2	+1,9
je Beschäftigten	Euro	05/08	2 393	+2,7	+4,0	+4,4	05/08	2 246	+1,6	+3,0	+3,9

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	05/08	112,2	-1,3	-5,1	-3,8	05/08	98,7	-1,8	-2,6	+0,1
Großhandel	2003 = 100	05/08	112,5	-1,5	+0,6	+4,7	05/08	108,9	-0,4	+1,4	+4,0
Gastgewerbe	2003 = 100	05/08	108,1	+1,7	-2,2	-2,3	05/08	99,1	-0,6	-2,6	-1,3

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2003 = 100	05/08	108,6	-4,8	-5,0	-5,0	05/08	100,7	-0,8	-0,7	-0,5
Großhandel	2003 = 100	05/08	100,1	+1,5	+1,0	+0,8	05/08	95,3	+1,6	+1,6	+1,6
Gastgewerbe	2003 = 100	05/08	114,4	+1,6	+2,9	+2,7	05/08	102,9	-0,5	-0,1	+0,3

Übernachtungen

1 000	05/08	3 984	+12,0	+4,0	+5,5	05/08	37 118	+11,0	+4,5	+5,2
-------	-------	-------	-------	------	------	-------	--------	-------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	05/08	6 293,3	+4,5	+9,5	+7,9	05/08	80 657,0	+2,2	+5,2	+6,6
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	05/08	6 262,8	+13,9	+13,8	+13,3	05/08	66 814,4	+7,4	+7,2	+7,6

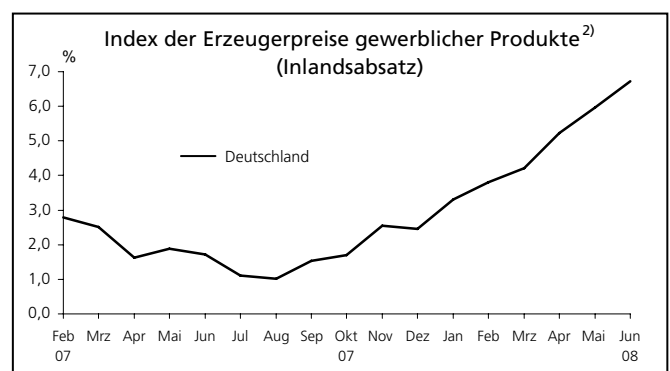
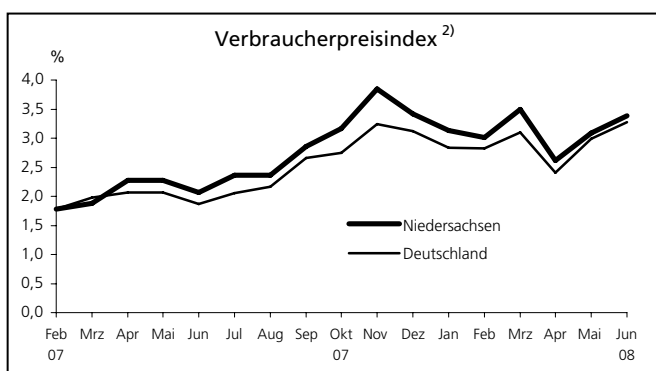
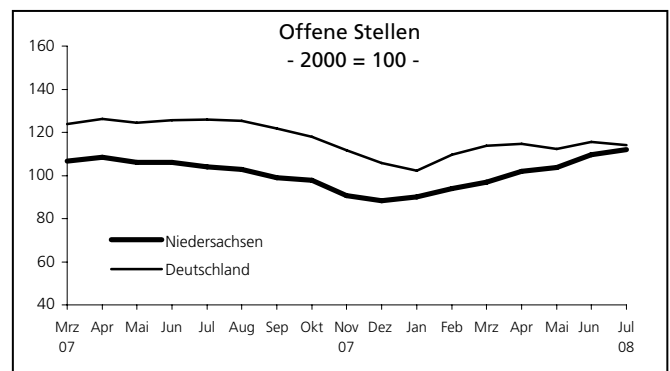
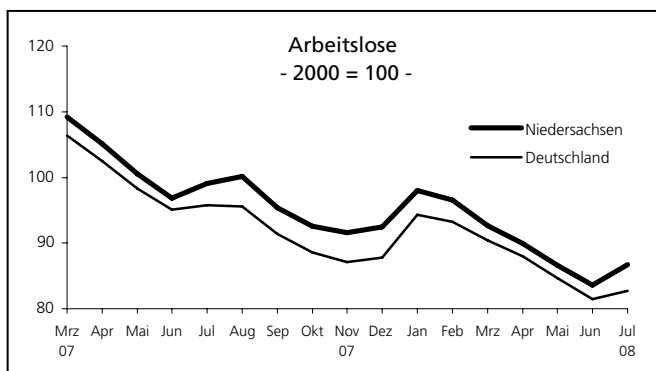
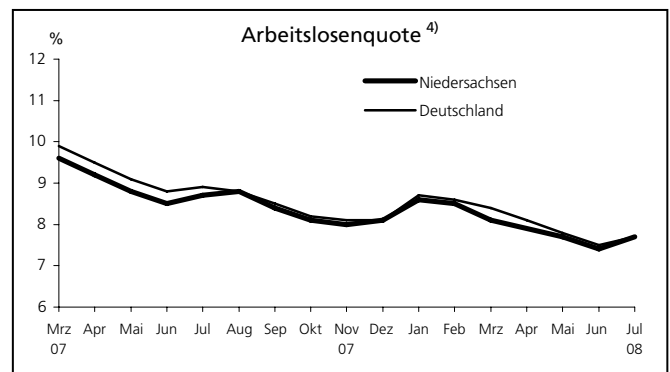
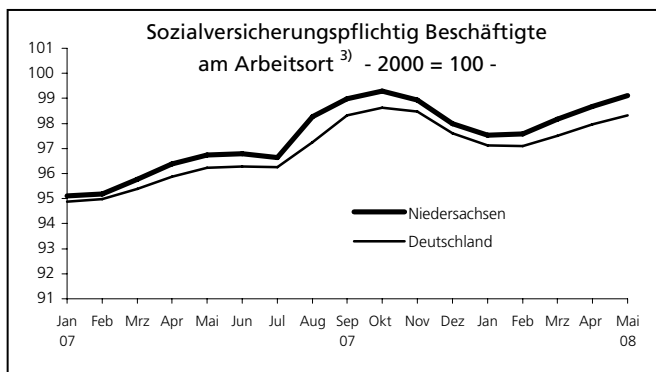
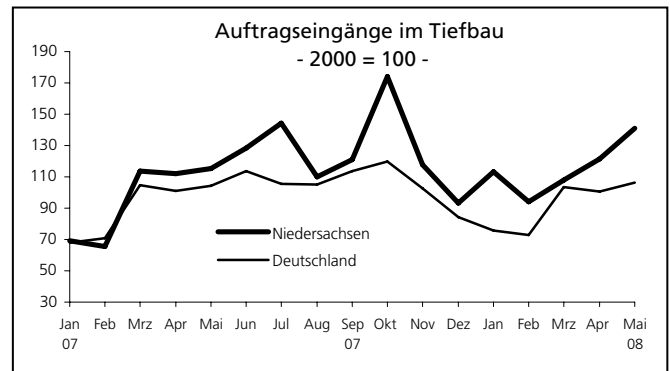
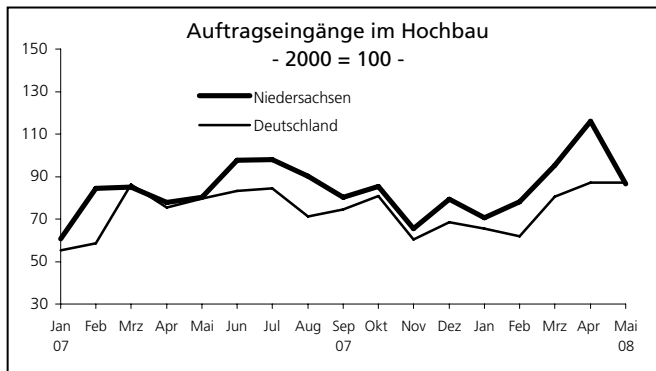
Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	06/08	107,1	+3,4	+3,0	+3,1	06/08	107,0	+3,3	+2,9	+2,9
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
Erwerbstätigkeit											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort											
Insgesamt	1 000	05/08	2 413,2	+2,4	+2,4	+2,5	05/08	27 423,1	+2,2	+2,2	+2,2
Arbeitsmarkt											
Arbeitslose	Anzahl	07/08	303 671	-12,4	-13,3	-14,1	07/08	3 210 045	-13,6	-13,9	-14,4
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	07/08	8,5	-1,2	-1,3	-1,5	07/08	8,6	-1,3	-1,3	-1,5
Frauen	%	07/08	9,1	-1,2	-1,4	-1,6	07/08	8,9	-1,5	-1,5	-1,6
Jüngere ⁴⁾	%	07/08	8,5	-1,4	-1,5	-1,6	07/08	7,6	-1,3	-1,3	-1,4
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	07/08	92 153	-19,9	-20,5	-22,4	07/08	1 081 443	-20,5	-21,0	-22,4
Gewerbemeldungen und Insolvenzen <i>Insgesamt</i>											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/08	4 747	-20,8	-8,2	-8,2	02/08	58 673	+3,2	-5,0	+0,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	1 236	-18,3	-7,8	-7,8	02/08	13 403	+4,7	-3,2	+1,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	3 834	-8,2	+0,3	+0,3	02/08	48 340	+3,2	-2,1	+1,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	932	-12,9	-1,2	-1,2	02/08	10 996	+0,8	-4,5	-0,2
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/08	196	+2,1	-2,8	-8,9	04/08	2 781	+25,0	+4,6	+3,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/08	332,5	+325,1	+94,8	+23,2	04/08	1 673,7	+31,7	+9,4	-5,1
Abschnitt L - Grundstück- und Wohnungswesen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/08	108	X	X	X	02/08	1 300	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	51	X	X	X	02/08	642	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	67	X	X	X	02/08	878	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	21	X	X	X	02/08	383	X	X	X
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/08	4	X	X	X	04/08	116	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/08	0,3	X	X	X	04/08	201,1	X	X	X
Abschnitt M - Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/08	510	X	X	X	02/08	6 098	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	130	X	X	X	02/08	1 405	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	270	X	X	X	02/08	4 179	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	56	X	X	X	02/08	880	X	X	X
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/08	16	X	X	X	04/08	275	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/08	14,4	X	X	X	04/08	328,5	X	X	X
Abschnitt N - sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen											
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/08	559	X	X	X	02/08	7 082	X	X	X
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/08	83	X	X	X	02/08	1 120	X	X	X
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/08	415	X	X	X	02/08	5 559	X	X	X
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/08	68	X	X	X	02/08	861	X	X	X
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/08	15	X	X	X	04/08	202	X	X	X
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/08	2,3	X	X	X	04/08	39,1	X	X	X

3) Abhängige zivile Erwerbspersonen. - 4) unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - *) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003; Vorjahresvergleiche sind daher nicht möglich.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. 4) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2007 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2007	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2007
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt	245 467	2 192	82	2 777	- 585	13 023	12 094	+ 929	+ 344	245 810
102	Salzgitter, Stadt	106 665	816	32	1 304	- 488	2 802	3 660	- 858	- 1 346	105 320
103	Wolfsburg, Stadt	120 493	946	43	1 241	- 295	4 806	4 994	- 188	- 483	120 009
151	Gifhorn	174 974	1 520	11	1 453	+ 67	5 223	5 865	- 642	- 575	174 401
152	Göttingen	261 398	2 118	102	2 449	- 331	17 549	17 357	+ 192	- 139	261 260
153	Goslar	149 656	931	28	1 963	- 1 032	4 979	5 513	- 534	- 1 566	148 091
154	Helmstedt	96 972	727	15	1 248	- 521	2 892	3 473	- 581	- 1 102	95 871
155	Northeim ³⁾	145 488	1 035	49	1 749	- 714	3 826	4 556	- 730	- 1 444	144 044
156	Osterode am Harz	81 073	550	11	1 111	- 561	2 030	2 243	- 213	- 774	80 300
157	Peine ³⁾	134 178	1 040	27	1 501	- 461	3 920	4 077	- 157	- 618	133 560
158	Wolfenbüttel	125 412	911	26	1 303	- 352	4 305	4 678	- 373	- 765	124 652
1	Braunschweig	1 641 776	12 786	426	18 099	- 5 313	65 355	68 510	- 3 155	- 8 468	1 633 318
241	Region Hannover	1 128 772	9 749	421	11 333	- 1 584	34 284	31 430	+ 2 854	+ 1 270	1 130 039
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	516 343	5 017	262	5 390	- 373	28 227	26 132	+ 2 095	+ 1 722	518 069
251	Diepholz	215 406	1 654	43	2 172	- 518	9 732	9 481	+ 251	- 267	215 142
252	Hameln-Pyrmont	158 658	1 182	66	2 033	- 851	5 177	5 116	+ 61	- 790	157 867
254	Hildesheim	289 984	2 182	111	3 260	- 1 078	8 703	8 985	- 282	- 1 360	288 623
255	Holzminden	76 888	509	18	1 068	- 559	2 451	2 682	- 231	- 790	76 103
256	Nienburg (Weser) ³⁾	125 436	1 008	29	1 447	- 439	5 948	6 050	- 102	- 541	124 895
257	Schaumburg	165 109	1 199	47	1 852	- 653	5 103	5 385	- 282	- 935	164 172
2	Hannover	2 160 253	17 483	735	23 165	- 5 682	71 398	69 129	+ 2 269	- 3 413	2 156 841
351	Celle	181 936	1 473	35	1 958	- 485	5 393	5 731	- 338	- 823	181 115
352	Cuxhaven	204 235	1 506	49	2 393	- 887	6 861	7 279	- 418	- 1 305	202 933
353	Harburg	242 748	2 015	60	2 175	- 160	9 909	8 611	+ 1 298	+ 1 138	243 888
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	50 878	347	10	714	- 167	1 830	1 876	- 46	- 413	50 465
355	Lüneburg ³⁾	175 906	1 512	33	1 667	- 155	7 529	6 835	+ 694	+ 539	176 445
356	Osterholz ³⁾	112 498	853	29	1 181	- 328	4 388	3 879	+ 509	+ 181	112 679
357	Rotenburg (Wümme)	164 958	1 456	38	1 660	- 204	5 704	5 386	+ 318	+ 114	165 074
358	Soltau-Fallingb. Bostel	142 234	1 143	23	1 411	- 268	4 662	4 956	- 294	- 562	141 692
359	Stade	197 122	1 653	31	1 846	- 193	8 053	7 898	+ 155	- 38	197 091
360	Uelzen ³⁾	96 458	705	20	1 222	- 517	3 078	3 036	+ 42	- 475	95 983
361	Verden	133 965	1 148	46	1 304	- 156	4 641	4 680	- 39	- 195	133 767
3	Lüneburg	1 702 938	13 811	374	17 531	- 3 720	62 048	60 167	+ 1 881	- 1 839	1 701 132
401	Delmenhorst, Stadt	75 320	602	28	682	- 80	2 911	3 017	- 106	- 186	75 135
402	Emden, Stadt ³⁾	51 742	414	16	578	- 164	2 432	2 296	+ 136	- 28	51 714
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 060	1 359	95	1 502	- 143	10 175	9 526	+ 649	+ 506	159 563
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	163 020	1 464	75	1 576	- 112	9 315	9 353	- 38	- 150	162 870
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	82 797	586	16	985	- 399	3 960	4 166	- 206	- 605	82 192
451	Ammerland ³⁾	116 626	892	20	1 014	- 122	4 857	4 320	+ 537	+ 415	117 041
452	Aurich	190 252	1 639	60	2 022	- 383	5 910	5 485	+ 425	+ 42	190 293
453	Cloppenburg	156 241	1 647	44	1 255	+ 392	9 984	9 457	+ 527	+ 919	157 164
454	Emsland	311 965	2 845	89	2 619	+ 226	12 193	10 853	+ 1 340	+ 1 566	313 533
455	Friesland	101 192	748	18	1 064	- 316	3 675	3 773	- 98	- 414	100 779
456	Grafschaft Bentheim	134 840	1 136	109	1 288	- 152	4 172	3 591	+ 581	+ 429	135 270
457	Leer	165 347	1 404	40	1 697	- 293	5 267	5 231	+ 36	- 257	165 088
458	Oldenburg	125 949	961	30	1 204	- 243	5 633	5 203	+ 430	+ 187	126 131
459	Osnabrück	359 340	3 018	87	3 329	- 311	11 244	11 422	- 178	- 489	358 852
460	Vechta	133 104	1 367	86	960	+ 407	10 409	9 512	+ 897	+ 1 304	134 404
461	Wesermarsch	93 094	713	28	1 112	- 399	3 118	3 193	- 75	- 474	92 622
462	Wittmund	57 829	451	9	595	- 144	2 277	2 224	+ 53	- 91	57 742
4	Weser-Ems	2 477 718	21 246	850	23 482	- 2 236	107 532	102 622	+ 4 910	+ 2 674	2 480 393
	Niedersachsen ⁴⁾	7 982 685	65 326	2 385	82 277	- 16 951	306 333	300 428	+ 5 905	- 11 046	7 971 684
	dav.: männlich	3 914 785	33 689	1 191	38 865	- 5 176	160 329	158 425	+ 1 904	- 3 272	3 911 545
	weiblich	4 067 900	31 637	1 194	43 412	- 11 775	146 004	142 003	+ 4 001	- 7 774	4 060 139
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	121 581	1 038	75	1 025	+ 13	9 724	9 808	- 84	- 71	121 513
153005	Goslar, Stadt	42 792	302	6	541	- 239	2 054	2 124	- 70	- 309	42 484
157006	Peine, Stadt	49 770	419	19	654	- 235	2 029	2 050	- 21	- 256	49 516
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	54 124	396	15	540	- 144	2 680	2 706	- 26	- 170	53 954
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	62 942	485	21	644	- 159	2 797	3 026	- 229	- 388	62 554
241010	Langenhagen, Stadt	51 388	412	17	532	- 120	3 085	2 677	+ 408	+ 288	51 672
252006	Hameln, Stadt	58 517	483	33	729	- 246	3 389	3 096	+ 293	+ 47	58 563
254021	Hildesheim, Stadt	103 249	855	71	1 147	- 292	6 375	5 738	+ 637	+ 345	103 593
351006	Celle, Stadt ³⁾	71 146	601	19	790	- 189	3 480	3 509	- 29	- 218	70 930
352011	Cuxhaven, Stadt	51 899	366	24	655	- 289	2 235	2 256	- 21	- 310	51 587
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	72 057	665	20	719	- 54	5 843	5 547	+ 296	+ 242	72 299
359038	Stade, Stadt ³⁾	45 908	419	13	489	- 70	2 367	2 350	+ 17	- 53	45 855
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 417	443	15	461	- 18	2 267	2 111	+ 156	+ 138	51 554
456015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 156	429	48	550	- 121	1 948	1 724	+ 224	+ 103	53 259
459024	Melle, Stadt ³⁾	46 651	389	21	446	- 57	1 559	1 572	- 13	- 70	46 581

¹⁾ In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme. - ²⁾ Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - ³⁾ Gebiet weist in der Summe keine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf. - ⁴⁾ durch Bestandsänderung bedingte Verschiebung der Geschlechterverteilung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2007 ¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Bezirk Land	Bevölkerungsstand am 01.10.2007			Bevölkerungszu(+) oder - abnahme(-)				Bevölkerungsstand am 31.12.2007		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	auf 1 000 der Bevölkerung am 01.10.2007		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich						männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	245 336	120 355	124 981	+ 474	+ 292	+ 182	+ 1,9	245 810	120 646	125 164
102	Salzgitter, Stadt	105 843	51 607	54 236	- 523	- 232	- 291	- 4,9	105 320	51 375	53 945
103	Wolfsburg, Stadt	120 233	58 880	61 353	- 224	- 74	- 150	- 1,9	120 009	58 806	61 203
151	Gifhorn ²⁾	174 625	87 066	87 559	- 225	- 106	- 119	- 1,3	174 401	86 960	87 441
152	Göttingen ²⁾	260 764	127 133	133 631	+ 499	+ 98	+ 401	+ 1,9	261 260	127 229	134 031
153	Goslar ²⁾	148 506	72 399	76 107	- 416	- 177	- 239	- 2,8	148 091	72 224	75 867
154	Helmstedt	96 216	47 309	48 907	- 345	- 208	- 137	- 3,6	95 871	47 101	48 770
155	Northeim	144 505	70 611	73 894	- 461	- 225	- 236	- 3,2	144 044	70 386	73 658
156	Osterode am Harz ²⁾	80 467	39 039	41 428	- 168	- 72	- 96	- 2,1	80 300	38 967	41 333
157	Peine	133 690	65 659	68 031	- 130	- 46	- 84	- 1,0	133 560	65 613	67 947
158	Wolfenbüttel ²⁾	124 944	61 108	63 836	- 295	- 131	- 164	- 2,4	124 652	60 977	63 675
1	Braunschweig ²⁾	1 635 129	801 166	833 963	- 1 814	- 881	- 933	- 1,1	1 633 318	800 284	833 034
241	Region Hannover ²⁾	1 129 687	546 859	582 828	+ 349	+ 195	+ 154	+ 0,3	1 130 039	547 056	582 983
241 001	dar.: Hannover, Landeshptst. ²⁾	517 251	248 568	268 683	+ 814	+ 435	+ 379	+ 1,6	518 069	249 005	269 064
251	Diepholz ²⁾	216 594	107 691	108 903	- 1 453	- 990	- 463	- 6,7	215 142	106 700	108 442
252	Hameln - Pyrmont	158 166	75 992	82 174	- 299	- 57	- 242	- 1,9	157 867	75 935	81 932
254	Hildesheim ²⁾	288 842	139 551	149 291	- 220	- 122	- 98	- 0,8	288 623	139 430	149 193
255	Holzminden ²⁾	76 319	37 269	39 050	- 217	- 138	- 79	- 2,8	76 103	37 132	38 971
256	Nienburg (Weser)	125 589	62 378	63 211	- 694	- 452	- 242	- 5,5	124 895	61 926	62 969
257	Schaumburg ²⁾	164 566	79 996	84 570	- 393	- 147	- 246	- 2,4	164 172	79 848	84 324
2	Hannover ²⁾	2 159 763	1 049 736	1 110 027	- 2 927	- 1 711	- 1 216	- 1,4	2 156 841	1 048 027	1 108 814
351	Celle ²⁾	181 411	88 562	92 849	- 297	- 140	- 157	- 1,6	181 115	88 422	92 693
352	Cuxhaven	203 230	99 785	103 445	- 299	- 162	- 137	- 1,5	202 933	99 625	103 308
353	Harburg	243 686	119 370	124 316	+ 202	+ 120	+ 82	+ 0,8	243 888	119 490	124 398
354	Lüchow - Dannenberg	50 605	24 812	25 793	- 140	- 84	- 56	- 2,8	50 465	24 728	25 737
355	Lüneburg ²⁾	176 256	86 013	90 243	+ 190	+ 77	+ 113	+ 1,1	176 445	86 090	90 355
356	Osterholz ²⁾	112 617	55 407	57 210	+ 63	+ 7	+ 56	+ 0,6	112 679	55 414	57 265
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	165 281	82 607	82 674	- 208	- 98	- 110	- 1,3	165 074	82 510	82 564
358	Sothau - Fallingb. ²⁾	141 952	70 578	71 374	- 271	- 134	- 137	- 1,9	141 693	70 449	71 244
359	Stade ²⁾	197 150	97 972	99 178	- 61	- 49	- 12	- 0,3	197 091	97 924	99 167
360	Uelzen	96 197	46 637	49 560	- 214	- 102	- 112	- 2,2	95 983	46 535	49 448
361	Verden ²⁾	133 935	65 887	68 048	- 166	- 60	- 106	- 1,2	133 767	65 828	67 939
3	Lüneburg ²⁾	1 702 320	837 630	864 690	- 1 201	- 625	- 576	- 0,7	1 701 133	837 015	864 118
401	Delmenhorst, Stadt	75 222	36 991	38 231	- 87	- 18	- 69	- 1,2	75 135	36 973	38 162
402	Emden, Stadt	51 682	25 613	26 069	+ 32	+ 51	+ 19	+ 0,6	51 714	25 664	26 050
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	159 282	76 716	82 566	+ 285	+ 172	+ 113	+ 1,8	159 563	76 886	82 677
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	162 691	77 564	85 127	+ 178	+ 89	+ 89	+ 1,1	162 870	77 653	85 217
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 410	41 299	41 111	- 218	- 60	- 158	- 2,6	82 192	41 239	40 953
451	Ammerland ²⁾	116 977	57 453	59 524	+ 63	+ 31	+ 32	+ 0,5	117 041	57 484	59 557
452	Aurich ²⁾	190 582	92 917	97 665	- 290	- 123	- 167	- 1,5	190 293	92 794	97 499
453	Cloppenburg ²⁾	157 060	79 154	77 906	+ 100	- 9	+ 109	+ 0,6	157 164	79 149	78 015
454	Emsland	313 701	158 046	155 655	- 168	- 97	- 71	- 0,5	313 533	157 949	155 584
455	Friesland ²⁾	100 922	49 332	51 590	- 144	- 71	- 73	- 1,4	100 779	49 261	51 518
456	Grafschaft Bentheim	135 331	67 236	68 095	- 61	- 47	- 14	- 0,5	135 270	67 189	68 081
457	Leer	165 360	81 361	83 999	- 272	- 63	- 209	- 1,6	165 088	81 298	83 790
458	Oldenburg ²⁾	126 153	62 468	63 685	- 20	- 12	- 8	- 0,2	126 131	62 457	63 674
459	Osnabrück ²⁾	359 453	179 203	180 250	- 602	- 244	- 358	- 1,7	358 852	178 960	179 892
460	Vechta ²⁾	134 520	67 123	67 397	- 113	- 40	- 73	- 0,8	134 404	67 083	67 321
461	Wesermarsch ²⁾	92 783	45 993	46 790	- 163	- 75	- 88	- 1,8	92 622	45 920	46 702
462	Wittmund ²⁾	57 853	28 306	29 547	- 110	- 44	- 66	- 1,9	57 742	28 261	29 481
4	Weser - Ems ²⁾	2 481 982	1 226 775	1 255 207	- 1 590	- 560	- 1 030	- 0,6	2 480 393	1 226 220	1 254 173
	Niedersachsen ²⁾	7 979 194	3 915 307	4 063 887	- 7 532	- 3 777	- 3 755	- 0,9	7 971 685	3 911 546	4 060 139
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152 012	Göttingen, Stadt ²⁾	120 792	58 552	62 240	+ 721	+ 141	+ 580	+ 6,0	121 513	58 692	62 821
153 005	Goslar, Stadt	42 621	20 400	22 221	- 137	- 45	- 92	- 3,2	42 484	20 355	22 129
157 006	Peine, Stadt	49 547	24 076	25 471	- 31	- 6	- 25	- 0,6	49 516	24 070	25 446
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	53 986	26 188	27 798	- 32	- 24	- 8	- 0,6	53 954	26 164	27 790
241 005	Garbsen, Stadt	62 766	30 492	32 274	- 212	- 88	- 124	- 3,4	62 554	30 404	32 150
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	51 600	25 035	26 565	+ 74	+ 17	+ 57	+ 1,4	51 672	25 051	26 621
252 006	Hameln, Stadt	58 579	28 000	30 579	- 16	+ 71	- 87	- 0,3	58 563	28 071	30 492
254 021	Hildesheim, Stadt	103 296	48 624	54 672	+ 297	+ 78	+ 219	+ 2,9	103 593	48 702	54 891
351 006	Celle, Stadt ²⁾	71 002	33 885	37 117	- 73	- 35	- 38	- 1,0	70 930	33 850	37 080
352 011	Cuxhaven, Stadt	51 731	24 801	26 930	- 144	- 65	- 79	- 2,8	51 587	24 736	26 851
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	72 163	34 857	37 306	+ 137	+ 67	+ 70	+ 1,9	72 299	34 924	37 375
359 038	Stade, Stadt	45 893	22 076	23 817	- 38	- 38	-	- 0,8	45 855	22 038	23 817
454 032	Lingen (Ems), Stadt	51 502	25 375	26 127	+ 52	+ 60	- 8	+ 1,0	51 554	25 435	26 119
456 015	Nordhorn, Stadt	53 262	26 038	27 224	- 3	+ 11	- 14	- 0,1	53 259	26 049	27 210
459 024	Melle, Stadt	46 719	22 970	23 749	- 138	- 65	- 73	- 3,0	46 581	22 905	23 676

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2007 ¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuß(+) oder -defizit(-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich			männlich	weiblich			
101	Braunschweig, Stadt	287	607	315	292	206	3	793	359	434	-	- 186
102	Salzgitter, Stadt	96	210	117	93	65	1	379	169	210	-	- 169
103	Wolfsburg, Stadt	148	269	144	125	82	1	323	155	168	1	- 54
151	Gifhorn	187	371	195	176	80	1	405	212	193	-	- 34
152	Göttingen	255	572	300	272	200	1	663	297	366	7	- 91
153	Goslar	145	261	134	127	100	2	552	242	310	1	- 291
154	Helmstedt	69	201	88	113	71	-	352	180	172	1	- 151
155	Northeim	162	302	156	146	107	1	455	231	224	2	- 153
156	Osterode am Harz	72	170	87	83	63	-	302	151	151	-	- 132
157	Peine	130	290	155	135	90	-	387	174	213	2	- 97
158	Wolfenbüttel	149	261	138	123	72	-	385	191	194	-	- 124
1	Braunschweig	1 700	3 514	1 829	1 685	1 136	10	4 996	2 361	2 635	14	-1 482
241	Region Hannover	1 126	2 871	1 472	1 399	890	11	3 230	1 528	1 702	17	- 359
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	.	1 504	770	734	...	7	1 559	705	854	...	- 55
251	Diepholz	237	471	231	240	117	1	576	268	308	3	- 105
252	Hameln - Pyrmont	190	324	174	150	111	1	570	259	311	2	- 246
254	Hildesheim	290	618	328	290	202	1	909	403	506	6	- 291
255	Holzminde	85	140	60	80	43	-	291	137	154	3	- 151
256	Nienburg (Weser)	121	297	126	171	104	-	416	198	218	1	- 119
257	Schaumburg	168	337	176	161	108	3	463	205	258	-	- 126
2	Hannover	2 217	5 058	2 567	2 491	1 575	17	6 455	2 998	3 457	32	-1 397
351	Celle	233	408	229	179	143	2	525	244	281	-	- 117
352	Cuxhaven	275	416	221	195	133	-	626	314	312	5	- 210
353	Harburg	275	551	277	274	148	5	626	322	304	1	- 75
354	Lüchow - Dannenberg	56	92	51	41	36	-	178	92	86	1	- 86
355	Lüneburg	229	414	200	214	137	3	443	223	220	2	- 29
356	Osterholz	143	243	121	122	67	1	339	161	178	-	- 96
357	Rotenburg (Wümme)	144	376	183	193	104	1	458	222	236	-	- 82
358	Soltau - Fallingb.ostel	142	310	161	149	109	2	392	186	206	-	- 82
359	Stade	239	441	236	205	138	1	499	256	243	1	- 58
360	Uelzen	88	183	92	91	69	-	347	156	191	2	- 164
361	Verden	151	291	142	149	86	2	374	183	191	-	- 83
3	Lüneburg	1 975	3 725	1 913	1 812	1 170	17	4 807	2 359	2 448	12	-1 082
401	Delmenhorst, Stadt	74	166	85	81	50	1	198	100	98	-	- 32
402	Emden, Stadt	67	115	71	44	50	-	152	67	85	1	- 37
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	194	408	217	191	161	2	450	201	249	1	- 42
404	Osnabrück, Stadt	209	400	208	192	136	1	453	207	246	1	- 53
405	Wilhelmshaven, Stadt	82	154	85	69	60	1	300	116	184	-	- 146
451	Ammerland	127	284	140	144	92	1	305	136	169	-	- 21
452	Aurich	369	411	219	192	140	-	541	249	292	1	- 130
453	Cloppenburg	210	490	238	252	109	2	350	170	180	2	+ 140
454	Emsland	380	764	367	397	147	-	726	350	376	7	+ 38
455	Friesland	182	192	92	100	68	-	264	114	150	2	- 72
456	Grafschaft Bentheim	153	324	177	147	86	2	359	187	172	-	- 35
457	Leer	196	351	193	158	103	-	489	251	238	3	- 138
458	Oldenburg	148	264	134	130	79	1	321	152	169	-	- 57
459	Osnabrück	432	798	416	382	162	2	951	447	504	5	- 153
460	Vechta	146	341	182	159	62	-	242	102	140	1	+ 99
461	Wesermarsch	89	206	108	98	70	-	295	139	156	4	- 89
462	Wittmund	131	118	58	60	44	1	178	86	92	2	- 60
4	Weser - Ems	3 189	5 786	2 990	2 796	1 619	14	6 574	3 074	3 500	30	- 788
	Niedersachsen	9 081	18 083	9 299	8 784	5 500	58	22 832	10 792	12 040	88	-4 749
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012	Göttingen, Stadt	.	293	147	146	...	-	274	120	154	...	+ 19
153 005	Goslar, Stadt	.	75	41	34	...	1	165	64	101	...	- 90
157 006	Peine, Stadt	.	118	71	47	...	-	170	84	86	...	- 52
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	116	66	50	...	-	161	91	70	...	- 45
241 005	Garbsen, Stadt	.	147	84	63	...	1	195	95	100	...	- 48
241 010	Langenhagen, Stadt	.	123	60	63	...	1	151	86	65	...	- 28
252 006	Hameln, Stadt	.	127	66	61	...	-	213	93	120	...	- 86
254 021	Hildesheim, Stadt	.	252	136	116	...	-	338	155	183	...	- 86
351 006	Celle, Stadt	.	174	91	83	...	2	193	83	110	...	- 19
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	108	54	54	...	-	186	87	99	...	- 78
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	173	81	92	...	-	206	98	108	...	- 33
359 038	Stade, Stadt	.	118	66	52	...	-	124	58	66	...	- 6
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	138	66	72	...	-	124	59	65	...	+ 14
456 015	Nordhorn, Stadt	.	127	62	65	...	1	156	83	73	...	- 29
459 024	Melle, Stadt	.	93	49	44	...	1	142	72	70	...	- 49

1) vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2007 ¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Wanderungen									
		innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
					Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
101	Braunschweig, Stadt	-	3 762	3 102	+ 660	3 167	2 612	+ 555	595	490	+ 105
102	Salzgitter, Stadt	-	624	978	- 354	565	878	- 313	59	100	- 41
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 136	1 306	- 170	886	1 052	- 166	250	254	- 4
151	Gifhorn	883	1 253	1 444	- 191	1 139	1 325	- 186	114	119	- 5
152	Göttingen	1 157	4 969	4 379	+ 590	3 039	3 837	- 798	1 930	542	+ 1 388
153	Goslar	549	1 308	1 433	- 125	1 104	1 301	- 197	204	132	+ 72
154	Helmstedt	319	682	876	- 194	639	800	- 161	43	76	- 33
155	Northeim	562	972	1 280	- 308	882	1 142	- 260	90	138	- 48
156	Osterode am Harz	328	552	588	- 36	496	547	- 51	56	41	+ 15
157	Peine	468	987	1 020	- 33	918	942	- 24	69	78	- 9
158	Wolfenbüttel	431	1 038	1 209	- 171	951	1 096	- 145	87	113	- 26
1	Braunschweig	4 697	17 283	17 615	- 332	13 786	15 532	- 1 746	3 497	2 083	+ 1 414
241	Region Hannover	5 970	8 789	8 081	+ 708	7 154	6 614	+ 540	1 635	1 467	+ 168
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	-	7 410	6 541	+ 869	6 274	5 791	+ 483	1 136	750	+ 386
251	Diepholz	997	1 655	3 003	- 1 348	1 449	1 629	- 180	206	1 374	- 1 168
252	Hameln - Pyrmont	641	1 293	1 346	- 53	1 200	1 205	- 5	93	141	- 48
254	Hildesheim	1 412	2 426	2 355	+ 71	2 113	2 011	+ 102	313	344	- 31
255	Holzwinden	314	622	688	- 66	576	645	- 69	46	43	+ 3
256	Nienburg (Weser)	819	1 027	1 602	- 575	912	901	+ 11	115	701	- 586
257	Schaumburg	1 030	1 168	1 435	- 267	1 062	1 276	- 214	106	159	- 53
2	Hannover	11 183	16 980	18 510	- 1 530	14 466	14 281	+ 185	2 514	4 229	- 1 715
351	Celle	1 051	1 248	1 428	- 180	1 135	1 289	- 154	113	139	- 26
352	Cuxhaven	1 036	1 729	1 818	- 89	1 493	1 523	- 30	236	295	- 59
353	Harburg	1 219	2 340	2 063	+ 277	2 113	1 846	+ 267	227	217	+ 10
354	Lüchow - Dannenberg	423	449	503	- 54	370	419	- 49	79	84	- 5
355	Lüneburg	1 480	1 934	1 715	+ 219	1 739	1 533	+ 206	195	182	+ 13
356	Osterholz	370	1 100	941	+ 159	1 009	882	+ 127	91	59	+ 32
357	Rotenburg (Wümme)	896	1 270	1 396	- 126	1 127	1 242	- 115	143	154	- 11
358	Soltau - Fallingb.ostel	695	1 067	1 256	- 189	959	1 095	- 136	108	161	- 53
359	Stade	1 151	1 960	1 963	- 3	1 224	1 284	- 60	736	679	+ 57
360	Uelzen	640	774	824	- 50	700	759	- 59	74	65	+ 9
361	Verden	600	1 057	1 140	- 83	976	983	- 7	81	157	- 76
3	Lüneburg	9 561	14 928	15 047	- 119	12 845	12 855	- 10	2 083	2 192	- 109
401	Delmenhorst, Stadt	-	667	722	- 55	598	634	- 36	69	88	- 19
402	Emden, Stadt	-	601	532	+ 69	550	468	+ 82	51	64	- 13
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	2 830	2 503	+ 327	2 341	2 257	+ 84	489	246	+ 243
404	Osnabrück, Stadt	-	2 575	2 344	+ 231	2 146	2 073	+ 73	429	271	+ 158
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	916	988	- 72	857	934	- 77	59	54	+ 5
451	Ammerland	367	1 188	1 104	+ 84	1 097	980	+ 117	91	124	- 33
452	Aurich	1 118	1 356	1 516	- 160	1 253	1 348	- 95	103	168	- 65
453	Cloppenburg	712	2 313	2 353	- 40	1 017	966	+ 51	1 296	1 387	- 91
454	Emsland	1 207	2 822	3 028	- 206	1 652	1 943	- 291	1 170	1 085	+ 85
455	Friesland	354	887	959	- 72	831	869	- 38	56	90	- 34
456	Grafschaft Bentheim	407	1 002	1 028	- 26	578	681	- 103	424	347	+ 77
457	Leer	881	1 191	1 325	- 134	932	1 085	- 153	259	240	+ 19
458	Oldenburg	316	1 331	1 294	+ 37	1 143	1 059	+ 84	188	235	- 47
459	Osnabrück	1 557	2 500	2 949	- 449	2 102	2 436	- 334	398	513	- 115
460	Vechta	595	1 464	1 676	- 212	924	865	+ 59	540	811	- 271
461	Wesermarsch	355	703	777	- 74	590	666	- 76	113	111	+ 2
462	Wittmund	274	529	579	- 50	505	513	- 8	24	66	- 42
4	Weser - Ems Niedersachsen	8 143	24 875	25 677	- 802	19 116	19 777	- 661	5 759	5 900	- 141
		33 584	74 066	76 849	- 2 783	60 213	62 445	- 2 232	13 853	14 404	- 551
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152 012	Göttingen, Stadt	-	3 181	2 479	+ 702	2 628	2 096	+ 532	553	383	+ 170
153 005	Goslar, Stadt	-	476	523	- 47	440	492	- 52	36	31	+ 5
157 006	Peine, Stadt	-	504	483	+ 21	473	437	+ 36	31	46	- 15
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	663	650	+ 13	602	583	+ 19	61	67	- 6
241 005	Garbsen, Stadt	-	651	815	- 164	589	743	- 154	62	72	- 10
241 010	Langenhagen, Stadt	-	751	649	+ 102	707	577	+ 130	44	72	- 28
252 006	Hameln, Stadt	-	857	787	+ 70	810	723	+ 87	47	64	- 17
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 814	1 431	+ 383	1 601	1 209	+ 392	213	222	- 9
351 006	Celle, Stadt	-	844	898	- 54	792	851	- 59	52	47	+ 5
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	598	664	- 66	477	511	- 34	121	153	- 32
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 560	1 390	+ 170	1 444	1 264	+ 180	116	126	- 10
359 038	Stade, Stadt	-	590	622	- 32	529	567	- 38	61	55	+ 6
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	606	568	+ 38	471	484	- 13	135	84	+ 51
456 015	Nordhorn, Stadt	-	506	480	+ 26	366	399	- 33	140	81	+ 59
459 024	Melle, Stadt	-	332	421	- 89	279	353	- 74	53	68	- 15

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

**Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2007
und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2007 ¹⁾**

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.10.2007	7 979 194	3 915 307	4 063 887
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Oktober	6 097	3 110	2 987
November	5 365	2 782	2 583
Dezember	6 621	3 407	3 214
im 4. Vierteljahr 2007	18 083	9 299	8 784
Gestorbene			
Oktober	7 165	3 421	3 744
November	7 121	3 348	3 773
Dezember	8 546	4 023	4 523
im 4. Vierteljahr 2007	22 832	10 792	12 040
Geburtenüberschuß(+)/-defizit(-) im 4. Vierteljahr 2007	-4 749	-1 493	-3 256
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Oktober	18 500	9 521	8 979
November	13 668	7 391	6 277
Dezember	10 587	5 682	4 905
im 4. Vierteljahr 2007	42 755	22 594	20 161
Fortgezogene			
Oktober	20 072	10 581	9 491
November	14 452	8 053	6 399
Dezember	11 014	6 244	4 770
im 4. Vierteljahr 2007	45 538	24 878	20 660
Wanderungssaldo im 4. Vierteljahr 2007	-2 783	-2 284	-499
Bevölkerungszu(+)/-abnahme(-) im 4. Vierteljahr 2007	-7 532	-3 777	-3 755
Bevölkerungsstand am 31.12.2007 ²⁾	7 971 685	3 911 546	4 060 139

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Januar 2008 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungsstand am 01.01.2008	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 31.01.2008
			Lebendgeborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	245 810	121	1	241	- 120	1 089	1 090	- 1	- 121	245 689
102	Salzgitter, Stadt	105 320	56	-	120	- 64	246	320	- 74	- 138	105 182
103	Wolfsburg, Stadt	120 009	68	3	100	- 32	492	409	+ 83	+ 51	120 060
151	Gifhorn	174 401	104	5	153	- 49	499	552	- 53	- 102	174 299
152	Göttingen	261 260	149	11	232	- 83	945	1 228	- 283	- 366	260 894
153	Goslar	148 091	74	3	195	- 121	453	431	+ 22	- 99	147 992
154	Helmstedt	95 871	39	1	103	- 64	303	295	+ 8	- 56	95 815
155	Northeim	144 044	78	2	168	- 90	275	379	- 104	- 194	143 850
156	Osterode am Harz	80 300	35	1	93	- 58	172	190	- 18	- 76	80 224
157	Peine	133 560	84	-	142	- 58	387	347	+ 40	- 18	133 542
158	Wolfenbüttel	124 652	49	-	119	- 70	362	415	- 53	- 123	124 529
1	Braunschweig	1 633 318	857	27	1 666	- 809	5 223	5 656	- 433	- 1 242	1 632 076
241	Region Hannover	1 130 039	517	14	881	- 364	3 046	2 913	+ 133	- 231	1 129 808
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ^{2) 3)}	518 069	264	11	381	- 117	2 694	2 398	+ 296	+ 179	518 249
251	Diepholz	215 142	124	4	192	- 68	676	670	+ 6	- 62	215 080
252	HamelN-Pyrmont	157 867	82	6	185	- 103	433	454	- 21	- 124	157 743
254	Hildesheim ³⁾	288 623	150	4	296	- 146	732	807	- 75	- 221	288 396
255	Holzminden	76 103	33	-	96	- 63	196	235	- 39	- 102	76 001
256	Nienburg (Weser)	124 895	55	2	132	- 77	299	402	- 103	- 180	124 715
257	Schaumburg	164 172	90	2	179	- 89	463	493	- 30	- 119	164 053
2	Hannover ³⁾	2 156 841	1 051	32	1 961	- 910	5 845	5 974	- 129	- 1 039	2 155 796
351	Celle ³⁾	181 115	93	-	168	- 75	477	492	- 15	- 90	181 021
352	Cuxhaven	202 933	96	4	217	- 121	671	624	+ 47	- 74	202 859
353	Harburg	243 888	134	3	169	- 35	923	844	+ 79	+ 44	243 932
354	Lüchow-Dannenberg	50 465	21	-	79	- 58	177	186	- 9	- 67	50 398
355	Lüneburg	176 445	82	1	139	- 57	700	626	+ 74	+ 17	176 462
356	Osterholz	112 679	53	1	93	- 40	348	389	- 41	- 81	112 598
357	Rotenburg (Wümme)	165 074	74	-	132	- 58	427	447	- 20	- 78	164 996
358	Soltau-Fallingb. ³⁾	141 692	76	-	151	- 75	399	395	+ 4	- 71	141 622
359	Stade	197 091	116	3	189	- 73	718	752	- 34	- 107	196 984
360	Uelzen	95 983	39	1	130	- 91	262	267	- 5	- 96	95 887
361	Verden	133 767	69	2	130	- 61	434	376	+ 58	- 3	133 764
3	Lüneburg ³⁾	1 701 132	853	15	1 597	- 744	5 536	5 398	+ 138	- 606	1 700 523
401	Delmenhorst, Stadt	75 135	45	-	71	- 26	282	285	- 3	- 29	75 106
402	Emden, Stadt	51 714	33	1	59	- 26	223	182	+ 41	+ 15	51 729
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	159 563	83	7	143	- 60	885	865	+ 20	- 40	159 517
404	Osnabrück, Stadt	162 870	90	4	134	- 44	801	795	+ 6	- 38	162 832
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 192	46	-	93	- 47	305	373	- 68	- 115	82 077
451	Ammerland	117 041	58	2	92	- 34	432	383	+ 49	+ 15	117 056
452	Aurich	190 293	95	4	177	- 82	449	512	- 63	- 145	190 148
453	Cloppenburg	157 164	100	-	137	- 37	606	736	- 130	- 167	156 997
454	Emsland	313 533	219	4	273	- 54	1 141	912	+ 229	+ 175	313 708
455	Friesland	100 779	46	-	101	- 55	301	328	- 27	- 82	100 697
456	Grafschaft Bentheim	135 270	83	3	124	- 41	347	285	+ 62	+ 21	135 291
457	Leer	165 088	87	2	166	- 79	518	555	- 37	- 116	164 972
458	Oldenburg	126 131	58	2	104	- 46	512	441	+ 71	+ 25	126 156
459	Osnabrück	358 852	210	2	256	- 46	1 014	871	+ 143	+ 97	358 949
460	Vechta ³⁾	134 404	103	2	90	+ 13	499	448	+ 51	+ 64	134 469
461	Wesermarsch ³⁾	92 622	52	2	97	- 45	305	334	- 29	- 74	92 547
462	Wittmund	57 742	22	1	71	- 49	203	211	- 8	- 57	57 685
4	Weser-Ems ³⁾	2 480 393	1 430	36	2 188	- 758	8 823	8 516	+ 307	- 451	2 479 936
	Niedersachsen ³⁾	7 971 684	4 191	110	7 412	- 3 221	25 427	25 544	- 117	- 3 338	7 968 331
	dav.: männlich	3 911 545	2 184	57	3 413	- 1 229	13 640	13 684	- 44	- 1 273	3 910 261
	weiblich	4 060 139	2 007	53	3 999	- 1 992	11 787	11 860	- 73	- 2 065	4 058 070
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	121 513	77	9	95	- 18	668	781	- 113	- 131	121 382
153005	Goslar, Stadt	42 484	24	1	65	- 41	189	172	+ 17	- 24	42 460
157006	Peine, Stadt	49 516	43	-	60	- 17	187	194	- 7	- 24	49 492
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 954	25	-	53	- 28	205	211	- 6	- 34	53 920
241005	Garbsen, Stadt ³⁾	62 554	25	1	47	- 22	237	270	- 33	- 55	62 498
241010	Langenhagen, Stadt	51 672	28	-	45	- 17	235	254	- 19	- 36	51 636
252006	HamelN, Stadt	58 563	38	3	81	- 43	307	269	+ 38	- 5	58 558
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	103 593	65	2	102	- 37	483	504	- 21	- 58	103 529
351006	Celle, Stadt	70 930	36	-	80	- 44	302	323	- 21	- 65	70 865
352011	Cuxhaven, Stadt	51 587	23	1	56	- 33	200	186	+ 14	- 19	51 568
355022	Lüneburg, Hansestadt	72 299	40	1	57	- 17	530	525	+ 5	- 12	72 287
359038	Stade, Stadt	45 855	34	2	45	- 11	191	208	- 17	- 28	45 827
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 554	31	-	48	- 17	210	215	- 5	- 22	51 532
456015	Nordhorn, Stadt	53 259	38	2	54	- 16	167	107	+ 60	+ 44	53 303
459024	Melle, Stadt	46 581	22	-	35	- 13	179	112	+ 67	+ 54	46 635

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2008 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungsstand am 01.02.2008	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 29.02.2008
			Lebendgeborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	245 689	167	4	254	- 87	870	892	- 22	- 109	245 581
102	Salzgitter, Stadt	105 182	69	4	114	- 45	217	281	- 64	- 109	105 073
103	Wolfsburg, Stadt	120 060	64	5	110	- 46	365	337	+ 28	- 18	120 042
151	Gifhorn	174 299	109	3	142	- 33	373	383	- 10	- 43	174 256
152	Göttingen	260 894	142	7	231	- 89	863	1 192	- 329	- 418	260 476
153	Goslar	147 992	82	2	176	- 94	318	398	- 80	- 174	147 818
154	Helmstedt	95 815	62	2	92	- 30	209	247	- 38	- 68	95 747
155	Northeim ³⁾	143 850	80	1	171	- 91	273	341	- 68	- 159	143 692
156	Osterode am Harz	80 224	42	1	85	- 43	146	202	- 56	- 99	80 125
157	Peine	133 542	91	2	127	- 36	227	303	- 76	- 112	133 430
158	Wolfenbüttel	124 529	58	-	109	- 51	340	384	- 44	- 95	124 434
1	Braunschweig	1 632 076	966	31	1 611	- 645	4 201	4 960	- 759	- 1 404	1 630 674
241	Region Hannover ³⁾	1 129 808	737	27	958	- 221	2 484	2 360	+ 124	- 97	1 129 701
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ^{2) 3)}	518 249	363	20	456	- 93	2 140	2 031	+ 109	+ 16	518 271
251	Diepholz	215 080	127	8	164	- 37	606	506	+ 100	+ 63	215 143
252	Hamelnd-Pyrmont	157 743	86	7	156	- 70	355	384	- 29	- 99	157 644
254	Hildesheim ³⁾	288 396	178	8	262	- 84	547	646	- 99	- 183	288 214
255	Holzwinden	76 001	48	-	63	- 15	162	159	+ 3	- 12	75 989
256	Nienburg (Weser)	124 715	79	3	119	- 40	283	271	+ 12	- 28	124 687
257	Schaumburg	164 053	85	2	171	- 86	409	444	- 35	- 121	163 932
2	Hannover ³⁾	2 155 796	1 340	55	1 893	- 553	4 846	4 770	+ 76	- 477	2 155 310
351	Celle	181 021	102	4	159	- 57	378	377	+ 1	- 56	180 965
352	Cuxhaven ³⁾	202 859	128	2	189	- 61	571	510	+ 61	-	202 860
353	Harburg	243 932	153	9	207	- 54	747	697	+ 50	- 4	243 928
354	Lüchow-Dannenberg	50 398	19	-	52	- 33	165	177	- 12	- 45	50 353
355	Lüneburg ³⁾	176 462	120	2	156	- 36	491	495	- 4	- 40	176 421
356	Osterholz	112 598	61	-	92	- 31	338	294	+ 44	+ 13	112 611
357	Rotenburg (Wümme)	164 996	99	1	128	- 29	386	460	- 74	- 103	164 893
358	Soltau-Fallingbostel	141 622	80	1	110	- 30	335	352	- 17	- 47	141 575
359	Stade ³⁾	196 984	123	2	167	- 44	533	485	+ 48	+ 4	196 990
360	Uelzen	95 887	54	2	111	- 57	230	222	+ 8	- 49	95 838
361	Verden	133 764	97	3	93	+ 4	333	354	- 21	- 17	133 747
3	Lüneburg ³⁾	1 700 523	1 036	26	1 464	- 428	4 507	4 423	+ 84	- 344	1 700 181
401	Delmenhorst, Stadt	75 106	37	3	71	- 34	222	201	+ 21	- 13	75 093
402	Emden, Stadt ³⁾	51 729	28	2	42	- 14	201	176	+ 25	+ 11	51 738
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 517	103	9	118	- 15	830	811	+ 19	+ 4	159 521
404	Osnabrück, Stadt	162 832	122	8	136	- 14	653	723	- 70	- 84	162 748
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 077	50	2	78	- 28	295	349	- 54	- 82	81 995
451	Ammerland	117 056	56	2	107	- 51	393	348	+ 45	- 6	117 050
452	Aurich	190 148	134	2	155	- 21	397	459	- 62	- 83	190 065
453	Clöppenburg	156 997	131	2	111	+ 20	467	471	- 4	+ 16	157 013
454	Emsland ³⁾	313 708	218	8	205	+ 13	960	912	+ 48	+ 61	313 770
455	Friesland	100 697	69	1	101	- 32	282	281	+ 1	- 31	100 666
456	Grafschaft Bentheim	135 291	76	10	97	- 21	305	308	- 3	- 24	135 267
457	Leer	164 972	119	3	117	+ 2	381	373	+ 8	+ 10	164 982
458	Oldenburg	126 156	74	2	94	- 20	404	389	+ 15	- 5	126 151
459	Osnabrück	358 949	267	8	298	- 31	946	787	+ 159	+ 128	359 077
460	Vechta ³⁾	134 469	111	8	99	+ 12	460	745	- 285	- 273	134 197
461	Wesermarsch	92 547	52	1	96	- 44	255	251	+ 4	- 40	92 507
462	Wittmund	57 685	31	3	56	- 25	191	176	+ 15	- 10	57 675
4	Weser-Ems	2 479 936	1 678	74	1 981	- 303	7 642	7 760	- 118	- 421	2 479 515
	Niedersachsen ³⁾	7 968 331	5 020	186	6 949	- 1 929	21 196	21 913	- 717	- 2 646	7 965 680
	dav.: männlich	3 910 261	2 556	94	3 250	- 694	11 493	11 834	- 341	- 1 035	3 909 225
	weiblich	4 058 070	2 464	92	3 699	- 1 235	9 703	10 079	- 376	- 1 611	4 056 455
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	121 382	76	4	113	- 37	592	745	- 153	- 190	121 192
153005	Goslar, Stadt	42 460	28	-	51	- 23	100	150	- 50	- 73	42 387
157006	Peine, Stadt	49 492	38	1	47	- 9	136	118	+ 18	+ 9	49 501
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 920	30	-	34	- 4	210	230	- 20	- 24	53 896
241005	Garbsen, Stadt	62 498	39	1	69	- 30	189	215	- 26	- 56	62 442
241010	Langenhagen, Stadt	51 636	23	-	52	- 29	218	180	+ 38	+ 9	51 645
252006	Hamelnd, Stadt	58 558	32	5	57	- 25	229	218	+ 11	- 14	58 544
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	103 529	63	5	90	- 27	383	418	- 35	- 62	103 468
351006	Celle, Stadt	70 865	42	2	65	- 23	237	251	- 14	- 37	70 828
352011	Cuxhaven, Stadt	51 568	30	-	62	- 32	184	162	+ 22	- 10	51 558
355022	Lüneburg, Hansestadt	72 287	50	1	74	- 24	375	431	- 56	- 80	72 207
359038	Stade, Stadt ³⁾	45 827	27	1	43	- 16	184	154	+ 30	+ 14	45 842
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 532	35	1	44	- 9	172	176	- 4	- 13	51 519
456015	Nordhorn, Stadt	53 303	30	3	42	- 12	177	168	+ 9	- 3	53 300
459024	Melle, Stadt	46 635	33	2	38	- 5	112	131	- 19	- 24	46 611

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/zunahme auf.

Ausländer in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten am 31.12.2007 - insgesamt

	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ausländer insgesamt	Anteil an der Bevöl- kerung	darunter						Bevölkerung am 31.12.2007
				Nieder- länder	Griechen	Italiener	Serben und Montene- griner	Polen	Türken	
101	Braunschweig, Stadt	19 875	8,1	173	419	1 219	829	2 138	5 807	245 810
102	Salzgitter, Stadt	10 224	9,7	32	179	467	527	532	6 071	105 320
103	Wolfsburg, Stadt	11 772	9,8	93	171	5 254	596	622	585	120 009
151	Gifhorn	7 223	4,1	107	731	608	518	545	1 840	174 401
152	Göttingen	15 947	6,1	158	650	754	1 699	831	2 431	261 260
153	Goslar	7 231	4,9	116	163	497	636	400	1 831	148 091
154	Helmstedt	3 498	3,6	37	83	379	261	370	1 093	95 871
155	Northeim	5 438	3,8	81	380	227	848	371	925	144 044
156	Osterode am Harz	3 105	3,9	44	101	264	274	174	1 122	80 300
157	Peine	6 488	4,9	54	80	243	400	528	2 842	133 560
158	Wolfenbüttel	4 529	3,6	63	109	229	373	345	1 153	124 652
1	Braunschweig	95 330	5,8	958	3 066	10 141	6 961	6 856	25 700	1 633 318
241	Region Hannover	114 709	10,2	970	6 041	4 777	8 287	8 873	29 074	1 130 039
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	74 977	14,5	488	4 119	2 549	4 792	5 469	18 893	518 069
251	Diepholz	8 229	3,8	265	152	284	738	985	1 733	215 142
252	Hamelnd-Pyrmont	10 381	6,6	176	333	508	753	577	3 075	157 867
254	Hildesheim	13 889	4,8	130	316	879	1 160	994	3 854	288 623
255	Holz Minden	3 213	4,2	61	63	150	247	169	1 289	76 103
256	Nienburg (Weser)	5 316	4,3	216	236	121	171	535	1 877	124 895
257	Schaumburg	8 895	5,4	139	513	718	877	660	2 860	164 172
2	Hannover	164 632	7,6	1 957	7 654	7 437	12 233	12 793	43 762	2 156 841
351	Celle	7 394	4,1	313	202	254	331	469	2 121	181 115
352	Cuxhaven	8 328	4,1	338	102	227	940	535	1 083	202 933
353	Harburg	10 514	4,3	300	219	322	912	911	1 566	243 888
354	Lüchow-Dannenberg	1 301	2,6	54	35	49	231	214	90	50 465
355	Lüneburg	6 556	3,7	136	130	237	638	675	970	176 445
356	Osterholz	3 915	3,5	136	104	116	407	304	920	112 679
357	Rotenburg (Wümme)	6 495	3,9	986	120	183	602	707	944	165 074
358	Soltau-Fallingb. St.	5 929	4,2	229	115	238	530	525	1 251	141 692
359	Stade	7 999	4,1	312	139	247	514	890	1 886	197 091
360	Uelzen	2 695	2,8	55	78	110	269	326	337	95 983
361	Verden	6 576	4,9	194	131	169	669	470	2 400	133 767
3	Lüneburg	67 702	4,0	3 053	1 375	2 152	6 043	6 026	13 568	1 701 132
401	Delmenhorst, Stadt	6 323	8,4	77	251	87	225	527	2 984	75 135
402	Emden, Stadt	2 663	5,1	203	63	116	277	194	344	51 714
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	9 832	6,2	244	159	321	360	843	1 991	159 563
404	Osnabrück, Stadt	14 631	9,0	223	203	537	1 208	756	3 133	162 870
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 676	4,5	84	215	77	479	252	656	82 192
451	Ammerland	3 375	2,9	281	69	97	230	363	669	117 041
452	Aurich	5 487	2,9	711	173	246	799	355	451	190 293
453	Cloppenburg	6 898	4,4	394	96	151	564	1 168	1 001	157 164
454	Emsland	15 526	5,0	4 913	328	245	1 398	2 505	1 077	313 533
455	Friesland	2 732	2,7	231	120	130	279	205	331	100 779
456	Grafschaft Bentheim	14 593	10,8	8 590	36	169	619	524	1 674	135 270
457	Leer	7 060	4,3	2 573	82	160	450	450	546	165 088
458	Oldenburg	4 428	3,5	236	78	112	248	586	564	126 131
459	Osnabrück	16 856	4,7	762	1 060	706	1 279	1 765	3 562	358 852
460	Vechta	8 945	6,7	185	199	155	378	1 175	3 077	134 404
461	Wesermarsch	5 168	5,6	408	112	88	414	431	1 455	92 622
462	Wittmund	1 242	2,2	169	23	53	214	91	152	57 742
4	Weser-Ems	129 435	5,2	20 284	3 267	3 450	9 421	12 190	23 667	2 480 393
	Niedersachsen	457 099	5,7	26 252	15 362	23 180	34 658	37 865	106 697	7 971 684

Ausländer in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten am 31.12.2007 - männlich

	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ausländer männlich	Anteil an der Bevöl- kerung	darunter						Bevölkerung am 31.12.2007
				Nieder- länder	Griechen	Italiener	Serben und Montene- griner	Polen	Türken	
101	Braunschweig, Stadt	10 413	8,6	94	239	795	457	891	3 063	120 646
102	Salzgitter, Stadt	5 193	10,1	16	99	308	268	194	3 111	51 375
103	Wolfsburg, Stadt	6 242	10,6	59	103	3 072	319	228	319	58 806
151	Gifhorn	3 550	4,1	52	406	378	267	192	979	86 960
152	Göttingen	7 808	6,1	81	340	451	864	265	1 272	127 229
153	Goslar	3 829	5,3	69	90	321	334	177	923	72 224
154	Helmstedt	1 823	3,9	14	47	255	139	163	560	47 101
155	Northeim	2 672	3,8	50	206	146	418	152	463	70 386
156	Osterode am Harz	1 571	4,0	22	59	172	153	70	571	38 967
157	Peine	3 242	4,9	32	44	161	208	228	1 443	65 613
158	Wolfenbüttel	2 268	3,7	35	65	152	193	123	587	60 977
1	Braunschweig	48 611	6,1	524	1 698	6 211	3 620	2 683	13 291	800 284
241	Region Hannover	57 316	10,5	521	3 303	2 926	4 332	3 683	15 072	547 056
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	37 611	15,1	274	2 260	1 559	2 519	2 252	9 811	249 005
251	Diepholz	3 999	3,7	142	90	186	363	470	873	106 700
252	Hameln-Pyrmont	5 200	6,8	104	180	301	379	203	1 583	75 935
254	Hildesheim	6 790	4,9	80	177	534	598	361	1 939	139 430
255	Holzminden	1 635	4,4	38	38	93	134	68	668	37 132
256	Nienburg (Weser)	2 777	4,5	149	136	85	85	275	944	61 926
257	Schaumburg	4 554	5,7	82	278	444	438	330	1 500	79 848
2	Hannover	82 271	7,9	1 116	4 202	4 569	6 329	5 390	22 579	1 048 027
351	Celle	3 840	4,3	225	108	168	166	174	1 067	88 422
352	Cuxhaven	4 244	4,3	202	62	147	472	266	593	99 625
353	Harburg	5 100	4,3	176	125	224	478	380	858	119 490
354	Lüchow-Dannenberg	685	2,8	32	21	37	114	140	48	24 728
355	Lüneburg	3 140	3,6	84	76	151	321	305	505	86 090
356	Osterholz	1 878	3,4	73	60	77	204	134	468	55 414
357	Rotenburg (Wümme)	3 421	4,1	704	73	121	325	371	493	82 510
358	Soltau-Fallingb.ostel	3 018	4,3	160	75	146	279	210	625	70 448
359	Stade	4 136	4,2	213	73	155	278	459	1 008	97 924
360	Uelzen	1 350	2,9	35	43	85	136	149	181	46 535
361	Verden	3 274	5,0	116	82	100	341	204	1 233	65 828
3	Lüneburg	34 086	4,1	2 020	798	1 411	3 114	2 792	7 079	837 014
401	Delmenhorst, Stadt	3 153	8,5	32	133	63	107	221	1 612	36 973
402	Emden, Stadt	1 548	6,0	119	43	89	150	100	187	25 664
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	5 180	6,7	122	100	226	198	409	1 060	76 886
404	Osnabrück, Stadt	7 432	9,6	124	117	318	650	311	1 695	77 653
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 804	4,4	45	117	52	239	115	333	41 239
451	Ammerland	1 692	2,9	162	38	60	116	155	339	57 484
452	Aurich	2 798	3,0	393	127	173	387	133	256	92 794
453	Cloppenburg	3 996	5,0	228	63	95	309	875	546	79 149
454	Emsland	9 248	5,9	2 669	229	177	742	2 025	607	157 949
455	Friesland	1 356	2,8	129	69	93	148	74	174	49 261
456	Grafschaft Bentheim	7 926	11,8	4 742	22	116	322	334	871	67 189
457	Leer	3 789	4,7	1 423	53	115	216	205	293	81 298
458	Oldenburg	2 231	3,6	134	50	66	124	339	281	62 457
459	Osnabrück	8 990	5,0	426	570	442	684	1 070	1 854	178 960
460	Vechta	4 814	7,2	126	106	101	186	760	1 645	67 083
461	Wesermarsch	2 818	6,1	235	69	64	190	253	781	45 920
462	Wittmund	591	2,1	88	14	33	105	35	64	28 261
4	Weser-Ems	69 366	5,7	11 197	1 920	2 283	4 873	7 414	12 598	1 226 220
	Niedersachsen	234 334	6,0	14 857	8 618	14 474	17 936	18 279	55 547	3 911 545

Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2008 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Arbeitslose					Arbeitslosen- quote ²⁾ Ende Juni 2007	Nachrichtlich:		
		Ende des Monats						Jahres- durchschnitt ¹⁾	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 30.06.2007	Bevölkerung am 30.06.2007
		Juni 2007	Sept.2007	Dez.2007	März 2008	Juni 2008				
101	Braunschweig, Stadt	12 442	12 282	11 697	11 931	11 023	12 945	9,9	76 948	245 131
102	Salzgitter, Stadt	5 956	5 600	5 152	5 209	4 957	5 919	10,9	32 404	106 211
103	Wolfsburg, Stadt	5 406	5 333	4 945	4 978	4 239	5 475	7,8	41 156	120 220
151	Gifhorn	7 500	7 274	6 927	6 999	5 745	7 768	7,2	58 754	174 760
152	Göttingen	14 516	14 969	14 244	13 019	11 963	14 777	10,3	77 010	261 140
153	Goslar	6 821	6 740	7 000	6 856	6 361	7 258	10,5	42 053	149 074
154	Helmstedt	5 115	4 921	4 734	4 844	4 230	5 257	10,0	30 105	96 554
155	Northeim	6 272	6 190	6 105	6 271	5 593	6 648	8,8	45 162	144 784
156	Osterode am Harz	4 383	4 001	3 907	4 057	3 589	4 389	10,2	23 908	80 619
157	Peine	6 171	6 166	5 564	5 592	5 207	6 279	8,5	43 858	133 862
158	Wolfenbüttel	4 750	4 566	4 391	4 511	4 097	4 903	7,5	38 935	125 219
1	Braunschweig	79 332	78 042	74 666	74 267	67 004	81 618	X	510 293	1 637 574
241	Region Hannover	56 412	55 800	53 541	54 359	52 209	57 620	10,2	360 548	1 128 141
241001	Hannover, Landeshtptst.	31 683	31 483	30 226	30 762	30 122	32 336	12,7	162 522	516 166
251	Diepholz	6 608	6 406	6 306	6 402	5 543	6 972	5,6	70 908	217 682
252	Hameln-Pyrmont	8 215	7 984	7 753	7 782	6 897	8 488	10,1	47 936	158 355
254	Hildesheim	12 187	11 964	11 975	12 028	11 143	12 773	8,8	90 262	289 484
255	Holzminde	3 698	3 680	3 543	3 449	3 144	3 882	9,8	22 622	76 463
256	Nienburg (Weser)	4 781	4 788	4 864	5 015	4 299	5 165	8,0	39 329	127 106
257	Schaumburg	7 348	7 250	7 064	7 293	6 721	7 593	9,5	49 332	164 636
2	Hannover	99 249	97 872	95 046	96 328	89 956	102 493	X	680 937	2 161 867
351	Celle	7 756	8 029	7 854	7 949	6 871	8 291	8,9	53 741	181 517
352	Cuxhaven	8 708	8 288	8 472	8 609	7 364	9 061	8,4	60 149	203 641
353	Harburg	7 247	6 767	6 300	6 279	5 792	7 339	5,3	79 655	243 276
354	Lüchow-Dannenberg	2 767	2 656	2 691	2 751	2 536	2 911	13,1	12 878	50 690
355	Lüneburg	7 368	7 192	6 811	6 883	6 551	7 502	8,3	54 195	175 970
356	Osterholz	3 915	3 415	3 248	3 139	2 744	3 896	5,4	36 601	112 520
357	Rotenburg (Wümme)	5 743	5 573	4 873	4 941	4 332	5 832	5,8	53 617	165 229
358	Soltau-Fallingb.ostel	6 430	6 782	6 831	6 359	5 474	6 973	8,5	44 589	142 088
359	Stade	8 320	8 219	7 761	7 705	7 187	8 503	7,9	64 746	197 182
360	Uelzen	4 502	4 245	4 220	4 270	3 630	4 615	9,0	27 329	96 262
361	Verden	4 764	4 507	4 149	4 277	4 094	4 798	6,6	45 143	133 942
3	Lüneburg	67 520	65 673	63 210	63 162	56 575	69 721	X	532 643	1 702 317
401	Delmenhorst, Stadt	4 696	4 401	4 086	4 178	3 925	4 695	11,2	23 667	75 295
402	Emden, Stadt	2 963	2 925	2 931	2 917	2 642	3 111	11,9	14 195	51 648
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	8 514	8 601	8 110	8 143	7 609	8 851	10,4	47 766	159 353
404	Osnabrück, Stadt	7 143	6 962	6 621	6 894	6 269	7 369	8,7	49 090	162 565
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 989	4 768	4 653	4 726	4 417	5 004	13,2	21 063	82 598
451	Ammerland	4 263	4 026	4 143	4 026	3 289	4 517	6,2	36 885	116 769
452	Aurich	8 656	8 779	9 464	9 265	7 670	9 682	9,4	53 724	190 524
453	Cloppenburg	5 263	5 102	5 367	5 445	4 414	5 685	6,3	49 098	157 672
454	Emsland	8 536	8 989	8 184	7 845	6 541	9 324	4,6	95 887	313 036
455	Friesland	3 710	3 691	4 050	3 893	3 268	4 140	7,8	28 967	100 959
456	Grafschaft Bentheim	3 728	3 582	3 349	3 071	2 866	3 960	4,8	39 423	135 042
457	Leer	6 917	7 225	7 091	7 068	6 107	7 645	8,7	45 563	165 297
458	Oldenburg	4 004	4 045	3 927	4 063	3 575	4 247	6,3	40 678	126 036
459	Osnabrück	10 002	9 619	8 930	9 257	8 455	10 464	5,0	121 886	359 477
460	Vechta	3 327	3 390	3 377	3 259	2 818	3 647	4,3	46 764	138 334
461	Wesermarsch	3 916	3 796	3 878	3 923	3 486	4 110	8,7	28 227	92 944
462	Wittmund	2 412	2 197	2 737	2 564	1 805	2 737	7,6	15 966	57 854
4	Weser-Ems	93 039	92 098	90 898	90 537	79 156	99 188	X	758 849	2 485 403
	Niedersachsen	339 140	333 685	323 820	324 294	292 691	353 019	8,2	2 482 722	7 987 161
	Bremen, Stadt	30 808	29 877	28 277	28 899	26 677	30 881	11,0	164 018	547 311
	Bremerhaven, Stadt	10 166	10 002	9 799	9 924	9 275	10 275	18,5	31 290	115 629
	Land Bremen	40 974	39 879	38 076	38 823	35 952	41 156	12,3	195 308	662 940
	Hamburg	80 455	77 247	74 103	74 748	71 114	81 305	9,2	564 197	1 760 322

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. - 2) Bezogen auf Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte + Beamte + Arbeitslose. - 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2007.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Februar 2008

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)				G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾							
a) nur taugliche Schlachttiere													
Braunschweig	284	180	2	216	26	40	21	9	14 848	999	485	163	23
Hannover	1 124	135	30	492	464	138	17	4	23 884	717	887	71	14
Lüneburg	1 038	219	72	384	333	249	295	1	262 392	650	1 396	82	57
Weser- Ems	35 575	364	137	19 618	13 822	1 998	7 838	5	1 009 843	1 707	1 030	115	31
Niedersachsen	38 021	898	241	20 710	14 645	2 425	8 171	19	1 310 967	4 073	3 798	431	125
b) Schlachtmenge ³⁾ in t													
Braunschweig	98,1	59,6	0,7	78,2	7,8	11,4	2,9	1,2	1 364,7	91,8	10,7	3,6	6,1
Hannover	367,8	44,9	10,2	178,2	140,0	39,4	2,3	0,6	2 195,2	65,9	19,5	1,6	3,7
Lüneburg	334,9	69,5	24,4	139,1	100,4	71,0	40,6	0,1	24 116,4	59,7	30,7	1,8	15,0
Weser- Ems	11 890,9	115,7	46,4	7 105,2	4 169,3	570,0	1 078,3	0,7	92 814,7	156,9	22,7	2,5	8,2
Niedersachsen	12 691,7	289,7	81,7	7 500,7	4 417,5	691,8	1 124,1	2,6	120 491,0	374,3	83,6	9,5	33,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...													
Januar 2008	12 755,9	248,1	54,0	7 156,9	4 899,3	645,7	929,8	2,1	133 320,6	403,70	120,4	16,2	33,2
Februar 2007	10 816,7	239,2	69,0	6 107,2	3 975,6	664,9	901,0	2,4	112 155,1	369,3	77,9	9,8	36,0
Januar bis Februar 2008	25 447,6	537,8	135,7	14 657,6	9 316,8	1 337,5	2 053,9	4,7	253 811,6	778,0	204,0	25,7	66,2
Januar bis Februar 2007	22 601,1	520,6	143,1	12 313,2	8 653,6	1 491,2	1 739,8	3,9	235 382,9	832,0	183,8	29,9	81,4
das ist eine Veränderung von	+12,6%	+3,3%	- 5,2%	+19,0%	+7,7%	- 10,3%	+18,1%	+20,5%	+7,8%	- 6,5%	+11,0%	- 14,0%	- 18,7%
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴⁾ in kg													
Niedersachsen	333,81	322,83	338,99	362,18	301,64	285,29	137,57		91,91	91,91	22,00	264,00	

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Februar 2008

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Februar 2008	Januar bis Februar 2008	Januar 2008		Februar 2007		Januar bis Februar 2007	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	16 040	32 198	16 158	- 0,7	18 857	- 14,9	32 098	+0,3
Hannover	39 792	74 280	34 488	+15,4	40 825	- 2,5	78 853	- 5,8
Lüneburg	151 826	311 820	159 994	- 5,1	145 891	+4,1	290 062	+7,5
Weser-Ems	224 371	436 504	212 133	+5,8	200 387	+12,0	428 500	+1,9
Niedersachsen	432 029	854 802	422 773	+2,2	405 960	+6,4	829 513	+3,0

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2008

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse- küken	Trut- hühner-	Hühnerküken der		Enten- küken	Trut- hühner-	ins- gesamt	darunter		
			Lege-	Mast- ²⁾				Lege-	Mast-				Jungmast- hühner	Trut- hühner	
	Anzahl		hennen		kük		rassen		kük		t				
1 000 Stück													t		
Januar	11 246,7	303 492	3 584,5	29 195,8	•	-	6 396,4	2 150,5	22 474,2	•	-	3 607,9	50 380,5	28 920,5	18 064,6
Februar	11 250,1	281 012	4 934,0	27 639,9	•	-	3 940,0	1 857,8	20 929,9	•	-	3 006,2	44 990,7	26 231,5	16 323,4
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Februar 2008	- 1,6	+4,3	- 19,2	+58,5	•	-	+0,5	- 14,0	+54,4	•	-	+0,6	+9,0	+19,6	- 5,4
Januar bis Februar 2008	- 1,8	+3,5	- 31,5	+51,6	•	-	+26,9	- 3,3	+50,1	•	-	+0,7	+8,7	+17,1	- 3,5

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ im 1. Quartal 2008 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal			
						Beschäftigte ²⁾	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte
						Anzahl	1 000 Euro	1 000	1 000 Euro
101	Braunschweig, Stadt	17 186	1 017 578	6 248	192 394	-1,1	+75,2	-1,8	-3,9
102	Salzgitter, Stadt	22 149	2 578 813	7 738	227 288	-1,4	+7,2	-7,8	+2,4
103	Wolfsburg, Stadt	50 104	.	18 321	.	-0,5	.	-5,8	.
151	Giffhorn	5 054	.	1 871	.	-0,2	.	-4,2	.
152	Göttingen	13 760	772 447	5 352	132 328	+1,7	-1,3	-0,6	+5,4
153	Goslar	7 394	486 144	2 872	71 718	+0,8	-2,1	-4,1	+7,3
154	Helmstedt	2 059	.	906	.	-2,6	.	-3,9	.
155	Northeim	9 469	412 649	3 708	81 041	+0,7	+1,2	-3,3	+4,4
156	Osterode am Harz	8 359	583 691	3 259	77 046	+2,4	+8,1	-2,4	+4,6
157	Peine	4 985	451 742	2 003	44 771	+1,9	+2,8	-1,4	+6,2
158	Wolfenbüttel	2 863	.	1 116	.	+7,7	.	+6,9	.
1	Braunschweig	143 382	21 471 193	53 394	1 506 970	+0,0	+10,6	-4,2	-1,6
241	Region Hannover	57 226	4 821 280	22 029	607 814	+0,1	+6,2	-1,9	-1,5
241 001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	37 863	3 464 266	14 313	428 672	-0,4	+7,7	-2,4	-3,3
251	Diepholz	7 879	1 046 002	3 280	63 707	+5,4	+4,8	+4,2	+9,2
252	Hamelnd-Pyrmont	8 920	480 223	3 522	84 908	+10,3	+12,4	+8,6	+14,1
254	Hildesheim	18 016	983 992	7 462	171 721	+0,4	-7,3	+1,4	+5,2
255	Holzminde	6 649	367 162	2 716	65 358	+1,1	-5,9	-0,3	+1,9
256	Nienburg (Weser)	5 684	499 734	2 161	46 144	+5,6	+2,4	-1,8	+1,9
257	Schaumburg	7 537	416 072	3 018	68 779	-1,4	+5,1	-2,7	+4,7
2	Hannover	111 910	8 614 465	44 189	1 108 431	+1,5	+3,8	-0,1	+1,9
351	Celle	8 393	426 127	3 336	82 891	+4,6	+3,4	+2,6	-0,3
352	Cuxhaven	3 529	316 137	1 345	28 189	+2,0	+28,6	-2,3	+9,8
353	Harburg	3 628	152 687	1 396	25 915	+7,2	+31,4	+7,5	+16,0
354	Lüchow-Dannenberg	2 279	178 354	910	18 725	-4,1	+2,5	-8,0	-3,2
355	Lüneburg	6 797	417 716	2 673	54 867	-1,4	+9,7	-4,8	-0,6
356	Osterholz	1 787	137 219	751	16 980	-1,5	-5,2	-2,7	+5,7
357	Rotenburg (Wümme)	5 025	324 923	2 044	41 658	+0,5	+0,3	-1,3	+1,7
358	Soltau-Fallingbostel	5 522	422 096	2 229	49 308	-2,2	+1,3	-4,1	+5,1
359	Stade	8 181	576 161	3 408	91 310	+2,3	+5,7	+2,0	+3,1
360	Uelzen	2 926	233 681	1 140	20 061	-0,3	+17,1	-1,1	+3,1
361	Verden	6 601	482 345	2 795	70 681	+3,1	+0,5	+5,8	-2,8
3	Lüneburg	54 670	3 667 445	22 026	500 585	+1,4	+6,7	+0,0	+2,1
401	Delmenhorst, Stadt	2 501	149 582	972	19 162	+1,4	-5,3	-0,6	-2,2
402	Emden, Stadt	10 317	.	2 769	.	+1,7	.	-20,4	.
403	Oldenburg, Stadt	3 859	199 495	1 529	31 992	-2,1	-4,9	-3,6	+1,9
404	Osnabrück, Stadt	12 392	822 979	4 724	137 220	-6,1	-13,6	-7,9	+4,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 000	306 168	1 251	30 575	+13,4	+21,9	+8,6	+22,5
451	Ammerland	5 225	438 351	2 121	44 255	+0,2	+13,5	-1,6	+2,9
452	Aurich	3 819	.	1 524	.	+4,5	.	+0,2	.
453	Cloppenburg	12 122	937 031	5 058	88 626	-1,1	+14,0	-3,9	+0,7
454	Ermsland	25 816	2 933 536	10 549	226 927	+7,1	+16,0	+3,6	+7,7
455	Friesland	3 273	217 966	1 379	29 072	-7,1	+12,8	-4,5	+1,4
456	Grafschaft Bentheim	7 909	415 852	3 271	60 385	+7,1	+10,3	+3,0	+3,3
457	Leer	2 818	136 803	1 147	21 540	+5,8	+9,7	+7,2	+9,0
458	Oldenburg	4 585	321 943	1 898	36 351	-3,3	+11,8	-1,2	+2,5
459	Osnabrück	25 756	1 687 215	10 301	205 701	+0,4	+3,7	-1,7	+2,6
460	Vechta	13 486	1 039 018	5 691	103 339	+3,6	+9,1	+2,3	+6,9
461	Wesermarsch	8 103	501 097	3 372	80 832	+3,1	-14,8	+0,0	+9,3
462	Wittmund	1 039	55 774	492	7 764	-9,5	-10,7	-8,3	-2,8
4	Weser-Ems	146 020	10 924 265	58 050	1 257 449	+1,7	+7,1	-1,6	+4,9
	Niedersachsen	455 982	44 677 367	177 659	4 373 435	+1,1	+8,1	-1,8	+1,5
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152 012	Göttingen, Stadt	8 567	542 554	3 203	88 770	+1,1	-5,4	-0,8	+5,0
153 005	Goslar, Stadt	3 635	197 530	1 397	36 228	-0,4	-10,1	-6,8	+9,5
157 006	Peine, Stadt	3 998	393 017	1 579	36 886	+3,7	+3,1	+0,1	+7,7
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 507	289 627	564	13 127	+4,8	+3,6	+4,4	+5,3
241 005	Garbsen, Stadt	981	33 510	330	6 755	+2,1	-7,5	-2,8	+1,5
241 010	Langenhagen, Stadt	3 982	618 613	1 679	37 418	+0,2	+1,5	-1,5	-3,5
252 006	Hamelnd, Stadt	3 087	160 711	1 217	27 575	+5,0	+3,0	+4,0	+4,8
254 021	Hildesheim, Stadt	7 791	393 590	2 978	77 844	+0,5	-27,2	-3,1	+6,8
351 006	Celle, Stadt	5 494	315 937	2 224	54 672	+5,6	+5,9	+4,9	-3,4
352 011	Cuxhaven, Stadt	2 310	140 878	829	18 273	-1,7	+4,3	-5,7	+2,7
355 022	Lüneburg, Hansestadt	5 297	361 703	2 104	44 311	-2,5	+10,7	-5,0	-1,8
359 038	Stade, Stadt	5 050	334 212	2 079	62 182	+0,2	+6,4	-0,0	+1,1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	3 990	1 293 355	1 590	46 478	+3,0	+24,4	+2,1	+8,7
456 015	Nordhorn, Stadt	1 687	81 181	683	12 792	+3,6	+11,2	+4,4	+5,1
459 024	Melle, Stadt	4 637	202 776	1 787	39 132	+3,2	-3,7	-2,6	+3,2

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt.

Außenhandel

Mai 2008

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Mai 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Mai 2008	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar bis Mai 2008	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar bis Mai 2008	Anteil an Gesamt-einfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro			%		1 000 Euro		%		
1 Lebende Tiere	16 737	82 469	0,3	-2,5	+4,3	18 065	102 698	0,3	-32,6	-9,1
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	305 670	1 488 487	4,5	+22,2	+22,2	200 746	846 294	2,7	+57,8	+22,6
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	232 465	1 146 429	3,5	+16,9	+15,0	310 235	1 415 267	4,6	+32,6	+21,6
4 Genussmittel	36 966	202 159	0,6	-33,3	-19,6	44 199	170 285	0,6	+78,2	+14,7
5 Rohstoffe	86 242	469 526	1,4	+88,9	+51,4	1 742 589	8 333 207	26,9	+39,2	+41,2
6 Halbwaren	662 748	3 024 650	9,2	+36,1	+22,8	418 560	2 324 873	7,5	-14,7	+0,0
7 Vorerzeugnisse	769 380	4 228 339	12,8	+0,7	+4,3	609 139	3 097 795	10,0	+7,3	+6,2
8 Enderzeugnisse	3 859 297	20 601 124	62,6	-0,8	+5,4	2 500 510	12 567 664	40,6	+6,0	+4,6
Insgesamt	6 293 263	32 919 978	100,0	+4,5	+7,9	6 261 613	30 955 722	100,0	+13,9	+13,3
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ¹⁾										
201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	95 033	387 514	1,2	+26,8	+14,5	21 085	73 451	0,2	+8,2	+8,2
204 Fleisch, Fleischwaren	122 187	674 107	2,0	+6,3	+27,5	78 522	328 703	1,1	+139,9	+38,4
518 Erdöl und Erdgas	30 462	208 852	0,6	+228,0	+131,1	1 577 440	7 496 920	24,2	+45,4	+46,8
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	468 904	2 193 336	6,7	+28,9	+20,5	176 831	921 105	3,0	+4,7	+5,9
708 Papier und Pappe	99 652	556 641	1,7	-11,0	+5,6	72 129	374 703	1,2	+3,1	+12,3
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	318 725	1 689 198	5,1	+0,1	+0,4	310 810	1 617 089	5,2	+11,8	+8,8
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	300 155	1 692 218	5,1	+12,9	+11,3	177 562	874 544	2,8	-0,4	-1,3
801 bis 807 Bekleidung	6 801	72 020	0,2	-52,6	+19,5	105 532	597 709	1,9	+28,0	+3,4
816 Kautschukwaren	67 602	340 865	1,0	-9,2	-11,6	95 653	476 771	1,5	+9,5	+2,8
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	139 884	682 214	2,1	+10,5	+9,5	113 282	592 204	1,9	+5,7	+1,3
841 bis 859 Maschinen	677 706	3 316 196	10,1	+19,4	+14,0	359 494	1 735 212	5,6	+10,0	+13,9
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	332 452	1 591 080	4,8	+14,0	-0,2	267 644	1 473 208	4,8	+7,0	+6,9
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	133 161	653 778	2,0	-14,3	-18,9	52 944	288 884	0,9	-8,2	-6,1
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	358 847	2 083 591	6,3	-28,1	+5,7	154 429	820 361	2,7	+11,1	+9,3
883 Luftfahrzeuge	16 669	128 782	0,4	-20,4	+16,9	118 719	419 664	1,4	+41,5	-24,1
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 766 658	9 646 227	29,3	+0,5	+4,5	914 310	4 402 575	14,2	+7,2	+11,0
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	151 534	693 070	2,1	+9,0	+18,3	195 684	577 401	1,9	+103,8	+43,9
Amerika	495 192	2 941 842	8,9	-7,3	+8,8	686 038	3 144 696	10,2	+31,0	+15,2
Asien	540 071	2 666 731	8,1	+23,0	+6,8	484 655	2 561 665	8,3	+10,1	+2,5
Australien-Ozeanien	41 724	226 982	0,7	-3,0	+8,6	3 433	36 203	0,1	-78,8	-53,9
Europa	5 063 669	26 385 695	80,2	+4,1	+7,7	4 891 804	24 635 757	79,6	+10,6	+14,0
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 473 646	23 169 818	70,4	+3,8	+6,3	3 354 647	17 043 292	55,1	+2,8	+5,1
davon: Frankreich	652 691	3 113 976	9,5	+17,4	+10,9	294 501	1 716 071	5,5	+6,4	+10,9
Niederlande	644 648	3 233 391	9,8	+10,8	+6,2	608 289	3 193 552	10,3	+7,1	+14,9
Italien	301 787	1 953 974	5,9	-4,9	+18,1	210 465	1 038 504	3,4	+10,9	+3,8
Vereinigtes Königreich	459 924	2 551 131	7,7	-8,4	-7,5	358 634	1 543 907	5,0	+27,3	-0,0
Irland	88 374	546 371	1,7	+51,9	+39,9	22 110	147 936	0,5	-16,5	-14,6
Dänemark	154 236	787 776	2,4	+4,7	+0,7	97 235	528 325	1,7	+10,5	+2,6
Griechenland	45 278	261 982	0,8	+1,5	+17,5	5 892	38 440	0,1	-11,5	+18,5
Portugal	76 102	359 473	1,1	+5,2	-1,3	50 904	338 889	1,1	+6,2	+25,1
Spanien	342 925	1 902 122	5,8	-15,9	-3,2	202 405	962 397	3,1	+26,1	+20,5
Schweden	207 059	927 552	2,8	-12,1	-1,3	123 207	572 193	1,8	-10,9	+2,7
Finnland	103 697	430 201	1,3	+25,0	+5,9	79 844	408 351	1,3	-7,8	-7,1
Österreich	252 220	1 277 597	3,9	+11,9	+10,1	119 330	608 776	2,0	+9,9	+10,8
Belgien	311 126	1 483 254	4,5	+8,0	+10,1	262 479	1 356 192	4,4	-4,3	-0,6
Luxemburg	22 251	158 843	0,5	+16,2	+59,4	10 840	54 995	0,2	-11,8	+21,3
Malta	1 174	5 037	0,0	-37,3	-45,8	591	4 591	0,0	+17,0	+82,0
Estland	15 179	67 284	0,2	+4,4	+3,4	3 699	15 848	0,1	-14,5	+9,1
Lettland	17 457	81 778	0,2	+16,2	+8,3	5 179	26 838	0,1	+7,8	+17,5
Litauen	16 812	93 937	0,3	-23,6	+13,7	16 325	69 900	0,2	+10,7	+10,1
Polen	260 451	1 395 745	4,2	+2,0	+6,8	334 876	1 713 693	5,5	-7,6	+12,0
Tschechische Republik	204 807	1 073 851	3,3	+11,3	+18,8	175 729	881 991	2,8	+2,1	+8,2
Slowakei	93 647	469 400	1,4	-8,6	-1,5	175 774	806 580	2,6	-20,7	-26,4
Ungarn	96 573	504 099	1,5	-3,1	-10,8	127 643	642 382	2,1	-15,5	-9,5
Rumänien	62 080	279 842	0,9	+50,7	+49,3	25 978	143 348	0,5	+60,9	+58,8
Bulgarien	14 463	63 164	0,2	+77,0	+29,5	13 709	84 412	0,3	+4,6	-12,3
Slovenien	22 608	118 440	0,4	+8,8	+13,2	25 219	136 059	0,4	-26,7	-7,8
Zypern	6 076	29 598	0,1	+15,8	+4,6	3 790	9 123	0,0	+107,4	+112,9
Norwegen	71 293	392 457	1,2	-2,5	+13,6	1 239 091	6 220 351	20,1	+42,1	+52,7
Schweiz	131 195	776 174	2,4	-4,3	+13,9	64 094	361 214	1,2	+11,3	+1,5
Türkei	67 426	422 095	1,3	-9,3	+21,9	62 528	308 046	1,0	+20,2	+6,7
Russische Föderation	206 114	1 031 581	3,1	+19,9	+25,4	135 102	536 853	1,7	+39,3	+21,0
Südafrika	52 367	266 526	0,8	-26,6	-7,5	41 434	211 674	0,7	+379,9	+113,2
Vereinigte Staaten von Amerika	346 140	2 077 274	6,3	-9,9	+6,9	247 409	1 030 054	3,3	+30,9	-12,1
Kanada	26 654	182 540	0,6	-25,6	-16,3	32 589	150 700	0,5	+15,0	+10,5
Mexiko	62 395	303 238	0,9	+16,6	+12,5	232 196	971 848	3,1	+81,7	+74,9
Brasilien	27 589	170 680	0,5	+22,5	+37,1	123 856	635 575	2,1	+28,3	+18,3
China	138 282	670 228	2,0	+22,2	+11,1	242 897	1 255 239	4,1	+16,7	+4,0
Japan	45 747	270 151	0,8	-19,8	-15,3	70 812	325 556	1,1	+21,1	+15,1
Australien	35 554	191 668	0,6	-1,1	+8,6	1 367	26 477	0,1	-90,5	-62,2

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Januar 2008

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Berichtszeitraum					Januar				Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	95	61	-	13	62	61	-	13	62	-10,3	-	-1	-7
102	Salzgitter, Stadt	43	37	1	14	43	37	1	14	43	+12,1	+1	+7	+7
103	Wolfsburg, Stadt	43	36	1	4	52	36	1	4	52	-2,7	-	-3	+13
151	Gifhorn	61	48	-	17	47	48	-	17	47	-27,3	-	+2	-14
152	Göttingen	97	79	4	14	83	79	4	14	83	-12,2	+4	-5	-4
153	Goslar	46	37	-	4	48	37	-	4	48	-7,5	-3	-1	+1
154	Helmstedt	41	27	1	5	25	27	1	5	25	+3,8	+1	-18	-3
155	Northeim	47	37	-	6	45	37	-	6	45	-24,5	-1	-11	-1
156	Osterode am Harz	24	21	1	4	21	21	1	4	21	-8,7	+1	-2	-5
157	Peine	40	35	1	5	35	35	1	5	35	-16,7	-1	-4	-5
158	Wolfenbüttel	38	31	-	9	37	31	-	9	31	-6,1	-	+8	-16
1	Braunschweig	575	449	9	95	498	449	9	95	449	-11,4	+2	-28	-77
241	Region Hannover	423	351	4	49	407	351	4	49	407	-8,6	-1	+14	-26
251	Diepholz	96	82	-	8	90	82	-	8	90	+41,4	-	-3	+26
252	Hameln-Pyrmont	46	36	-	5	48	36	-	5	48	-33,3	-	-5	-5
254	Hildesheim	99	85	-	25	77	85	-	25	77	+11,8	-2	+13	-6
255	Holzminden	18	17	-	2	31	17	-	2	31	+21,4	-	-3	+16
256	Nienburg (Weser)	37	32	-	9	33	32	-	9	33	-13,5	-	+2	-10
257	Schaumburg	54	48	3	10	55	48	3	55	48	+20,0	+2	+49	+2
2	Hannover	773	651	7	108	741	651	7	108	741	-1,8	-1	+22	+4
351	Celle	82	67	2	15	62	67	2	15	62	-13,0	-1	-3	-15
352	Cuxhaven	62	48	2	10	50	48	2	10	50	+6,7	-1	-5	+10
353	Harburg	79	64	-	12	70	64	-	12	70	-17,9	-4	-	-12
354	Lüchow-Dannenberg	18	17	2	2	21	17	2	2	21	+0,0	+1	-1	+1
355	Lüneburg	67	61	5	7	66	61	5	7	66	+7,0	+2	-	+5
356	Osterholz	37	29	-	5	29	29	-	5	29	+61,1	-	+2	+8
357	Rotenburg (Wümme)	62	51	-	16	56	51	-	16	56	-3,8	-3	-2	-5
358	Soltau-Fallingbostal	61	53	1	16	54	53	1	16	54	+3,9	+1	-4	+2
359	Stade	66	54	2	13	57	54	2	13	57	-14,3	-2	+1	-4
360	Uelzen	42	35	1	13	38	35	1	13	38	-22,2	-3	-6	-4
361	Verden	57	47	1	8	56	47	1	8	56	+6,8	-	-8	+14
3	Lüneburg	633	526	16	117	559	526	16	117	559	-4,0	-10	-26	-
401	Delmenhorst, Stadt	32	25	1	1	30	25	1	1	30	-21,9	+1	-2	-13
402	Emden, Stadt	20	18	-	2	26	18	-	2	26	-10,0	-	-	+5
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	82	71	-	6	81	71	-	6	81	+34,0	-	-7	+17
404	Osnabrück, Stadt	91	78	-	10	85	78	-	10	85	+11,4	-1	+1	+4
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	22	-	3	26	22	-	3	26	-8,3	-	-2	+4
451	Ammerland	42	32	1	-	43	32	1	-	43	-23,8	+1	-6	-5
452	Aurich	71	64	1	6	82	64	1	6	82	+8,5	-	-2	+12
453	Cloppenburg	62	56	-	16	70	56	-	16	70	-3,4	-2	+8	-6
454	Emsland	112	89	5	35	80	89	5	35	80	-28,8	+5	-4	-55
455	Friesland	39	30	2	9	32	30	2	9	32	-9,1	+1	+3	+3
456	Grafschaft Bentheim	48	42	1	7	46	42	1	7	46	+7,7	+1	-	+3
457	Leer	52	45	1	8	47	45	1	8	47	-10,0	+1	-9	+1
458	Oldenburg	52	42	1	12	48	42	1	12	48	+7,7	+1	+2	+11
459	Osnabrück	136	114	2	20	113	114	2	20	113	+2,7	+1	-	-9
460	Vechta	50	38	-	9	43	38	-	9	43	-24,0	-1	+2	-22
461	Wesermarsch	38	33	-	18	24	33	-	18	24	+94,1	-	+15	+2
462	Wittmund	23	20	2	4	27	20	2	4	27	-31,0	+2	+1	-22
4	Weser-Ems	978	819	17	166	903	819	17	166	903	-3,8	+10	-	-70
	Land Niedersachsen	2 959	2 445	49	486	2 701	2 445	49	486	2 652	-4,8	+1	-32	-143

Straßenverkehrsunfälle im Februar 2008

Schl.- - Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Berichtszeitraum					Januar - Februar					Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
							Anzahl								%
101	Braunschweig, Stadt	83	61	1	12	66	122	1	25	128	-9,6	+1	-	-21	
102	Salzgitter, Stadt	48	41	-	7	43	78	1	21	86	+21,9	+1	+6	+18	
103	Wolfsburg, Stadt	40	33	-	-	38	69	1	4	90	-2,8	-	-5	+12	
151	Gifhorn	42	33	1	11	36	81	1	28	83	-29,6	-1	+6	-35	
152	Göttingen	93	73	-	14	82	152	4	28	165	-14,6	+3	-3	-22	
153	Goslar	40	27	-	4	27	64	-	8	75	-22,9	-3	-	-15	
154	Helmstedt	34	24	3	10	20	51	4	15	45	-16,4	+4	-13	-21	
155	Northeim	39	31	2	13	29	68	2	19	74	-20,9	-	-5	-23	
156	Osterode am Harz	25	15	-	2	16	36	1	6	37	-16,3	+1	-4	-18	
157	Peine	47	33	-	9	31	68	1	14	66	-20,9	-3	-6	-14	
158	Wolfenbüttel	37	30	1	5	39	61	1	14	70	-3,2	+1	+4	-9	
1	Braunschweig	528	401	8	87	427	850	17	182	876	-13,7	+4	-20	-191	
241	Region Hannover	385	312	3	41	353	663	7	90	760	-12,9	+1	+7	-93	
251	Diepholz	74	62	2	8	70	144	2	16	160	+11,6	-	-8	+19	
252	Hamelnd-Pyrmont	50	41	1	7	51	77	1	12	99	-26,7	-1	-7	-8	
254	Hildesheim	79	65	1	14	68	150	1	39	145	-11,8	-2	+12	-38	
255	Holz Minden	21	18	-	3	18	35	-	5	49	-5,4	-	-8	+9	
256	Nienburg (Weser)	32	28	3	13	22	60	3	22	55	-16,7	-	+1	-18	
257	Schaumburg	43	31	1	7	39	79	4	62	87	-22,5	+2	+45	-29	
2	Hannover	684	557	11	93	621	1 208	18	201	1 362	-12,2	-	-3	-151	
351	Celle	68	58	2	5	59	125	4	20	121	-3,1	-	-4	-16	
352	Cuxhaven	63	48	-	13	63	96	2	23	113	+5,5	-3	-4	+26	
353	Harburg	68	49	-	5	63	113	-	17	133	-18,1	-6	-3	-19	
354	Lüchow-Dannenberg	23	18	1	4	21	35	3	6	42	+40,0	+2	+2	+15	
355	Lüneburg	43	36	-	2	47	97	5	9	113	-3,0	+2	-4	-5	
356	Osterholz	37	33	1	3	36	62	1	8	65	+31,9	-1	-	+18	
357	Rotenburg (Wümme)	81	62	1	2	8	73	1	18	64	-32,4	-3	-14	-59	
358	Soltau-Fallingb.ostel	53	42	2	10	51	95	3	26	105	+1,1	+2	-3	+1	
359	Stade	69	50	-	7	59	104	2	20	116	-10,3	-5	-8	-8	
360	Uelzen	26	22	-	9	19	57	1	22	57	-10,9	-3	-3	-10	
361	Verden	48	39	-	13	39	86	1	21	95	-4,4	-1	-13	-2	
3	Lüneburg	579	457	8	79	530	983	24	196	1 089	-1,9	-15	-48	+6	
401	Delmenhorst, Stadt	20	15	-	3	19	40	1	4	49	-36,5	+1	-2	-32	
402	Emden, Stadt	17	14	-	1	18	32	-	3	44	+6,7	-	+1	+10	
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	79	62	1	7	66	133	1	13	147	+38,5	+1	-5	+26	
404	Osnabrück, Stadt	74	66	-	14	62	144	-	24	147	+19,0	-1	+14	+8	
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	22	-	1	26	44	-	4	52	-20,0	-	-5	-4	
451	Ammerland	43	34	-	6	43	66	1	6	86	-10,8	+1	-6	+3	
452	Aurich	81	71	1	10	76	135	2	16	158	+19,5	-1	+1	+20	
453	Cloppenburg	52	46	1	9	54	102	1	25	124	-13,6	-7	-5	-17	
454	Emsland	145	114	5	29	121	203	10	64	201	-6,5	+9	-3	-33	
455	Friesland	39	30	1	7	27	60	3	16	59	+5,3	+2	+8	-1	
456	Grafschaft Bentheim	45	38	1	8	39	80	2	15	85	+6,7	+2	-6	+7	
457	Leer	45	35	1	5	38	80	2	13	85	-22,3	+2	-17	-10	
458	Oldenburg	43	33	2	3	34	75	3	15	82	+10,3	+3	-2	+16	
459	Osnabrück	118	97	-	19	107	211	2	39	220	-1,9	+1	-1	-10	
460	Vechta	44	36	-	7	38	74	-	16	81	-20,4	-5	-2	-27	
461	Wesermarsch	42	32	1	5	38	65	1	23	62	+85,7	-	+13	+27	
462	Wittmund	21	16	-	3	20	36	2	7	47	-7,7	+2	+3	-13	
4	Weser-Ems	936	762	14	137	826	1 581	31	303	1 729	+0,6	+10	-14	-30	
	Land Niedersachsen	2 727	2 177	41	396	2 404	4 622	90	882	5 056	-6,3	-1	-85	-366	

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im März 2008 - nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	März		Januar - März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	162,8	-10,6	447,0	-14,0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	194,9	+0,6	645,0	+8,1
Feste mineralische Brennstoffe	307,9	-21,1	1 139,1	+3,8
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	392,5	+6,1	1 165,0	+7,4
Erze und Metallabfälle	121,9	-16,6	366,1	-5,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	41,9	-27,9	118,5	-33,8
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	542,4	+4,4	1 559,0	+27,0
Düngemittel	76,7	-9,8	273,9	+19,2
Chemische Erzeugnisse	247,8	-2,7	716,5	+6,3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	56,2	+20,9	144,1	+14,9
insgesamt	2 145,0	-4,5	6 574,3	+7,4
darunter:				
Brake	109,1	+49,0	216,0	-12,0
Nordenham	139,4	-15,7	311,9	-33,0
Oldenburg	77,3	+9,0	158,7	-22,2
Osnabrück	48,0	+15,1	98,6	-12,0
Salzgitter/Beddingen	217,4	-1,9	403,2	-27,4
Braunschweig	45,8	-30,3	100,5	-46,5
Hannover ¹⁾	92,9	-15,9	214,9	-16,7
Misburg	41,3	+119,7	64,8	+0,3
Hildesheim	48,8	+14,6	79,4	-38,7
Emden	160,1	-15,9	344,8	-29,7
Holthausen	210,3	+13,1	391,9	-28,7
Dörpen	126,0	-30,9	268,2	-41,4

1) einschl. Hafen Brink

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2008 - nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	April		Januar - April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	206,5	+51,1	653,6	-0,4
Andere Nahrungs- und Futtermittel	216,2	-1,1	861,2	+5,6
Feste mineralische Brennstoffe	326,2	-23,7	1 465,3	-0,4
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	440,5	+12,0	1 605,5	+8,6
Erze und Metallabfälle	140,4	+13,7	506,5	-0,9
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	49,3	-20,0	167,8	-30,2
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	554,4	-4,2	2 113,4	+17,0
Düngemittel	91,2	-1,1	365,2	+13,4
Chemische Erzeugnisse	291,5	+26,4	1 008,0	+11,4
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	47,4	+14,5	191,5	+14,8
insgesamt	2 363,7	+2,6	8 938,0	+6,1
darunter:				
Brake	116,6	+96,0	332,6	+9,0
Nordenham	182,1	-2,1	494,0	-24,2
Oldenburg	86,3	-26,6	245,0	-23,8
Osnabrück	57,1	+41,3	155,7	+2,2
Salzgitter/Beddingen	238,7	+17,3	641,9	-15,4
Braunschweig	65,1	-2,0	165,6	-34,9
Hannover ¹⁾	88,1	-13,1	303,0	-15,7
Misburg	36,5	+46,0	101,3	+13,1
Hildesheim	47,4	+74,9	126,8	-19,0
Emden	222,7	+24,9	567,5	-15,1
Holthausen	226,5	-2,7	618,4	-20,9
Dörpen	141,4	+14,3	409,6	-29,5

1) einschl. Hafen Brink

Güterumschlag der Seeschifffahrt im März 2008 - nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	565 575	+ 20,7	1 541 528	+ 20,9
Cuxhaven ²⁾	157 564	± 0,0	494 662	+ 15,0
Brake	558 883	+ 25,7	1 598 066	+ 36,9
Nordenham	321 788	+ 46,5	857 883	+ 4,2
Wilhelmshaven	3 853 158	- 7,2	9 706 777	- 13,6
Emden	467 960	+ 35,5	1 214 726	+ 25,3
Leer	8 457	- 34,7	28 172	+ 3,7
Papenburg	33 294	- 33,4	122 877	+ 7,0
übrige ¹⁾	71 757	+ 11,1	184 932	+ 16,8
insgesamt	6 038 436	+ 2,1	15 749 623	- 2,8

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen. 2) Daten für Cuxhaven wurden geschätzt.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2008 - nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	534 757	± 0,0	2 076 285	+ 14,7
Cuxhaven ²⁾	152 675	± 0,0	647 337	+ 11,0
Brake	449 530	+ 32,7	2 047 596	+ 36,0
Nordenham	199 996	- 31,5	1 057 879	- 5,1
Wilhelmshaven	3 546 572	- 4,5	13 253 349	- 11,4
Emden	392 491	+ 18,8	1 607 217	+ 23,6
Leer	8 664	- 43,3	36 836	- 13,2
Papenburg	30 871	- 49,9	153 748	- 12,9
übrige ¹⁾	60 595	+ 6,6	245 527	+ 14,1
insgesamt	5 376 151	- 2,2	21 125 774	- 2,6

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen. - 2) Daten für Cuxhaven wurden geschätzt

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Mai 2008

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maß- einheit	2008		Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %	
		Mai	Januar-Mai	Mai	Januar-Mai
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	7 109	30 550	+ 2,8	+ 3,3
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	523 262	2 069 524	+ 4,1	+ 2,4
Durchgang ³⁾	Anzahl	5 652	16 956	+ 36,6	+ 59,5
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	588	2 654	+106,3	+ 82,5
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	865	4 723	+ 14,1	+ 11,3
Durchgang ³⁾	Tonnen	0	0	± 0,0	± 0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.
4) Ohne Gepäck

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis April 2008

Anmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	darunter								
			Neu-errich-tung	darunter					Um-wand-lung	Zuzug	Über-nahme
				Neu-grün-dung	davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	414	352	351	51	184	116	1	36	26	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	9	9	4	5	-	-	2	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	962	746	733	287	200	246	13	102	114	
D	Energieversorgung	757	729	729	115	-	614	-	7	21	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	46	31	30	15	9	6	1	3	12	
F	Baugewerbe / Bau	2 234	1 856	1 854	592	905	357	2	255	123	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 104	5 730	5 622	1 515	1 859	2 248	108	591	783	
H	Verkehr und Lagerei	817	667	662	288	254	120	5	90	60	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 920	1 254	1 252	470	590	192	2	24	642	
J	Information und Kommunikation	948	786	773	146	232	395	13	115	47	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 109	906	899	160	471	268	7	187	16	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	543	439	433	208	143	82	6	80	24	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 400	2 078	2 069	559	592	918	9	262	60	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 654	2 298	2 295	385	979	931	3	234	122	
P	Erziehung und Unterricht	378	323	321	66	116	139	2	23	32	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	315	279	276	56	111	109	3	22	14	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	482	388	388	67	108	213	-	44	50	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 128	1 828	1 826	228	730	868	2	133	167	
A-S	Anmeldungen insgesamt	25 223	20 699	20 522	5 212	7 488	7 822	177	2 210	2 314	

Abmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	darunter							Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	darunter							
				voll-ständige Aufgabe	davon						
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	318	247	246	29	166	51	1	32	39	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	9	9	3	6	-	-	-	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	776	565	550	199	249	102	15	92	119	
D	Energieversorgung	91	54	54	21	-	33	-	11	26	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38	22	20	11	8	1	2	3	13	
F	Baugewerbe / Bau	2 222	1 800	1 792	461	1 113	218	8	256	166	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 103	5 690	5 579	1 511	2 588	1 480	111	583	830	
H	Verkehr und Lagerei	805	640	635	226	314	95	5	75	90	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 086	1 550	1 548	531	871	146	2	33	503	
J	Information und Kommunikation	752	574	564	99	274	191	10	111	67	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 211	998	995	141	621	233	3	191	22	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	394	298	288	122	130	36	10	71	25	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 673	1 299	1 282	266	618	398	17	302	72	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 193	1 828	1 822	292	999	531	6	230	135	
P	Erziehung und Unterricht	258	185	184	35	81	68	1	35	38	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	217	158	158	29	82	47	-	40	19	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	386	285	285	70	116	99	-	43	58	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 578	1 252	1 251	164	680	407	1	151	175	
A-S	Abmeldungen insgesamt	22 111	17 454	17 262	4 210	8 916	4 136	192	2 259	2 398	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis April 2008

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter			An-/ab-meldungen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung		Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 96	+ 105	+ 22	+ 83	1,30	1,43	1,76	1,38
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 2	± 0	+ 1	- 1	1,20	1,00	1,33	0,83
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 186	+ 181	+ 88	+ 95	1,24	1,32	1,44	1,27
D	Energieversorgung	+ 666	+ 675	+ 94	+ 581	8,32	13,50	5,48	18,61
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 8	+ 9	+ 4	+ 6	1,21	1,41	1,36	1,67
F	Baugewerbe / Bau	+ 12	+ 56	+ 131	- 69	1,01	1,03	1,28	0,95
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 1	+ 40	+ 4	+ 39	1,00	1,01	1,00	1,01
H	Verkehr und Lagerei	+ 12	+ 27	+ 62	- 35	1,01	1,04	1,27	0,91
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	- 166	- 296	- 61	- 235	0,92	0,81	0,89	0,77
J	Information und Kommunikation	+ 196	+ 212	+ 47	+ 162	1,26	1,37	1,47	1,35
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 102	- 92	+ 19	- 115	0,92	0,91	1,13	0,87
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 149	+ 141	+ 86	+ 59	1,38	1,47	1,70	1,36
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 727	+ 779	+ 293	+ 494	1,43	1,60	2,10	1,49
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 461	+ 470	+ 93	+ 380	1,21	1,26	1,32	1,25
P	Erziehung und Unterricht	+ 120	+ 138	+ 31	+ 106	1,47	1,75	1,89	1,71
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 98	+ 121	+ 27	+ 91	1,45	1,77	1,93	1,71
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 96	+ 103	- 3	+ 106	1,25	1,36	0,96	1,49
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 550	+ 576	+ 64	+ 511	1,35	1,46	1,39	1,47
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+3 112	+3 245	+1 002	+2 258	1,14	1,19	1,24	1,17

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar - Mai 2008

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzelun-ternehmen,	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Insgesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	8	1	-	1	-	-	-	1 485
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	61	13	7	6	40	1	-	-	46 895
D	Energieversorgung	5	-	3	1	2	-	-	-	4 600
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	2	1	1	2	-	-	-	2 931
F	Baugewerbe	218	93	23	15	89	-	13	-	51 083
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	218	83	18	12	104	1	11	1	105 588
H	Verkehr und Lagerei	66	34	1	-	29	-	2	-	257 223
I	Gastgewerbe	96	71	4	3	19	-	2	-	20 617
J	Information und Kommunikation	15	8	2	1	4	-	1	-	5 006
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg	23	15	-	-	7	-	1	-	12 380
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	26	2	7	3	16	-	1	-	8 051
M	Freiberufliche, wissensch. u. techn. Dienstleistungen	81	16	4	4	57	-	4	-	69 364
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	73	44	5	3	24	-	-	-	16 614
P	Erziehung u. Unterricht	9	5	1	-	3	-	-	-	523
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	25	18	1	1	5	-	-	1	12 362
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	20	6	2	2	6	-	1	5	7 360
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	37	27	-	-	6	-	2	2	2 140
A-S	Insgesamt	988	445	80	52	414	2	38	9	624 224

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2008

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	7 606	x	x	7 606	7 942	- 4,2	1 120 976	147
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	459	x	459	516	- 11,0	93 658	204
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	77	77	55	+ 40,0	2 600	34
Insgesamt	7 606	459	77	8 142	8 513	- 4,4	1 217 234	150
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	319	75	12	406	450	- 9,8	1 360	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	4 425	158	55	4 638	4 700	- 1,3	103 613	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	2 209	160	8	2 377	2 539	- 6,4	264 973	111
250 000 bis unter 500 000 Euro	363	28	2	393	457	- 14,0	132 612	337
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	176	20	-	196	229	- 14,4	134 518	686
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	102	16	-	118	116	+ 1,7	220 154	1 866
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	11	2	-	13	20	- 35,0	120 095	9 238
25 000 000 Euro und mehr	1	-	-	1	2	- 50,0	239 910	239 910
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	7	3	x	10	14	- 28,6	1 485	149
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	52	9	x	61	85	- 28,2	46 895	769
Energieversorgung	4	1	x	5	-	x	4 600	920
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	2	3	x	5	4	+ 25,0	2 931	586
Baugewerbe	156	62	x	218	215	+ 1,4	51 083	234
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	160	58	x	218	240	- 9,2	105 588	484
Verkehr und Lagerei	55	11	x	66	70	- 5,7	257 223	3 897
Gastgewerbe	72	24	x	96	106	- 9,4	20 617	215
Information u. Kommunikation	12	3	x	15	32	- 53,1	5 006	334
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	16	7	x	23	14	+ 64,3	12 380	538
Grundstücks- u. Wohnungswesen	15	11	x	26	34	- 23,5	8 051	310
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	43	38	x	81	105	- 22,9	69 364	856
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	59	14	x	73	58	+ 25,9	16 614	228
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	6	3	x	9	11	- 18,2	523	58
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	3	x	25	39	- 35,9	12 362	494
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	13	7	x	20	17	+ 17,6	7 360	368
Sonst.Dienstleistg.	29	8	x	37	40	- 7,5	2 140	58
Zusammen	723	265	x	988	1 084	- 8,9	624 224	632
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	373	72	x	445	502	- 11,4	92 109	207
Personengesellschaften	51	29	x	80	86	- 7,0	72 286	904
darunter GmbH & Co. KG	33	19	x	52	50	+ 4,0	64 813	1 246
GbR	7	4	x	11	21	- 47,6	4 696	427
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	269	145	x	414	450	- 8,0	431 447	1 042
Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	x	2	10	- 80,0	21 185	10 593
Private Company Limited by Shares (Ltd)	22	16	x	38	27	+ 40,7	3 739	98
Genossenschaften	-	-	-	-	-	± 0,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	6	3	-	9	9	± 0,0	3 457	384
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	389	156	x	545	614	- 11,2	170 307	312
darunter bis 3 Jahre alt	196	90	x	286	326	- 12,3	76 041	266
8 Jahre und älter	287	85	x	372	396	- 6,1	447 447	1 203
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	346	165	x	511	549	- 6,9	155 846	305
1 Beschäftigte(r)	42	30	x	72	97	- 25,8	10 878	151
2 bis 5 Beschäftigte	132	28	x	160	191	- 16,2	40 740	255
6 bis 10 Beschäftigte	44	10	x	54	61	- 11,5	23 129	428
11 bis 100 Beschäftigte	79	6	x	85	83	+ 2,4	96 659	1 137
Mehr als 100 Beschäftigte	6	-	x	6	3	+100,0	270 214	45 036
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	64	11	x	75	82	- 8,5	23 853	318
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	1 087	125	x	1 212	1 247	- 2,8	229 162	189
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	318	1	3	322	328	- 1,8	40 590	126
Verbraucher	5 349	9	74	5 432	5 661	- 4,0	278 990	51
Nachlässe	65	48	x	113	111	+ 1,8	20 416	181
Zusammen	6 883	194	77	7 154	7 429	- 3,7	593 011	83

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel im Mai 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2008		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Januar bis Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000								
		Vormonat	Vorjahresmonat									
Einzelhandel												
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	125,9	- 5,7	-3,9	+ 0,8	120,3	+ 0,8	114,8	- 6,1	110,3	- 1,3	
50.1	Handel mit Kraftwagen	130,2	- 3,9	-8,0	- 1,6	126,4	- 1,6	120,0	- 9,6	116,9	- 3,2	
52.11	Einzelhandel mit ...	124,1	+ 2,1	1,0	- 1,2	117,9	- 1,2	112,0	- 3,9	106,9	- 5,9	
52.12	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	96,8	- 0,3	-2,7	- 4,5	96,3	- 4,5	96,7	- 3,5	96,3	- 5,2	
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)											
	Facheinzelhandel mit...											
52.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	113,2	+ 6,6	-18,6	- 23,1	103,0	- 23,1	100,9	- 21,6	92,0	- 26,2	
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	123,6	- 5,1	-0,5	+ 1,3	123,3	+ 1,3	124,2	- 0,6	124,1	+ 1,2	
52.31	darunter Apotheken	125,5	- 6,7	5,6	+ 7,9	127,1	+ 7,9	126,3	+ 5,4	127,9	+ 7,4	
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	111,8	+ 1,4	6,4	- 0,4	103,2	- 0,4	113,9	+ 6,0	106,2	- 0,4	
	darunter mit...											
52.42	Bekleidung	123,1	+ 8,2	14,0	- 1,8	106,1	- 1,8	125,2	+ 14,1	108,1	- 1,8	
52.43	Schuhen und Lederwaren	148,6	+ 21,3	18,0	- 6,9	106,0	- 6,9	150,7	+ 17,4	107,8	- 7,7	
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	91,4	- 9,0	-1,9	- 0,6	98,8	- 0,6	87,6	- 3,8	95,1	- 2,6	
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	92,0	- 8,3	-0,9	+ 2,1	98,5	+ 2,1	114,6	+ 1,6	122,5	+ 5,4	
52.46	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	130,3	+ 6,8	18,4	+ 6,0	104,2	+ 6,0	124,3	+ 16,6	99,6	+ 4,3	
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	115,0	- 5,8	-0,8	+ 0,2	120,5	+ 0,2	108,8	- 2,1	113,9	- 1,4	
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	108,5	+ 3,5	-2,4	- 6,7	96,8	- 6,7	114,3	- 0,4	105,2	- 4,0	
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	268,5	- 7,7	6,7	+ 11,4	303,2	+ 11,4	318,2	+ 9,8	358,2	+ 14,4	
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	428,8	- 14,1	31,5	+ 33,8	483,4	+ 33,8	508,7	+ 35,3	571,7	+ 37,4	
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u. a.)	113,8	- 9,6	0,6	+ 6,3	119,0	+ 6,3	83,0	- 14,6	91,6	- 6,1	
52	Einzelhandel insgesamt	122,4	± 0,0	1,4	- 1,4	116,6	- 1,4	112,2	- 1,3	107,7	- 3,8	
Gastgewerbe												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	130,9	+ 18,8	-1,9	- 1,2	101,5	- 1,2	121,8	- 4,4	94,3	- 4,0	
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	109,2	+ 21,3	8,2	+ 3,7	86,3	+ 3,7	100,9	+ 5,6	80,1	+ 1,2	
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	97,0	+ 20,9	1,0	- 0,1	77,6	- 0,1	89,7	- 1,4	72,0	- 2,5	
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	135,3	+ 6,0	9,9	+ 10,8	131,6	+ 10,8	125,3	+ 7,4	122,4	+ 8,4	
55.30.3	Cafés	133,1	+ 22,9	20,1	+ 33,2	99,7	+ 33,2	122,8	+ 17,0	92,3	+ 29,8	
55.30.4	Eisdielen	143,6	+ 46,0	21,7	- 4,2	71,6	- 4,2	133,1	+ 18,8	66,5	- 6,4	
55.30.5	Imbisshallen	121,4	+ 31,1	26,1	+ 2,4	85,9	+ 2,4	112,3	+ 23,1	79,8	± 0,0	
55.4	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	94,1	+ 14,5	-6,6	- 11,3	80,7	- 11,3	87,1	- 8,4	74,8	- 13,1	
55.5	Kantinen und Caterer	107,7	- 2,7	-1,9	+ 1,3	105,9	+ 1,3	99,1	- 4,3	97,8	- 1,1	
55	Gastgewerbe insgesamt	116,6	+ 18,4	4,2	+ 0,2	93,4	+ 0,2	108,1	+ 1,7	86,7	- 2,4	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel im Mai 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat			
						Messzahl		Prozent	
Einzelhandel									
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	121,1	118,3	129,0	+ 0,8	- 3,7	- 3,3	- 4,3	- 0,8
50.1	Handel mit Kraftwagen Einzelhandel mit ...	123,8	122,9	127,7	+ 1,5	- 8,8	- 8,7	- 8,5	- 9,2
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	107,7	90,9	115,7	+ 0,3	- 6,5	- 6,7	- 8,7	- 5,9
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Fach Einzelhandel mit...	114,5	109,8	119,0	- 0,4	- 1,4	- 2,5	+ 0,7	- 5,1
52.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	107,0	87,8	121,7	+ 1,3	- 34,6	- 34,9	- 34,2	- 35,3
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,8	106,4	115,7	- 0,1	+ 3,4	+ 3,5	+ 1,5	+ 4,8
52.31	darunter Apotheken	112,7	102,4	119,8	- 0,4	+ 5,8	+ 6,0	+ 2,9	+ 8,0
52.4	sonstiger Fach Einzelhandel darunter mit...	108,8	102,4	116,2	+ 0,6	- 1,6	- 0,9	- 1,6	- 0,2
52.42	Bekleidung	118,0	104,0	127,0	+ 1,6	+ 2,3	+ 4,2	+ 2,0	+ 5,3
52.43	Schuhen und Lederwaren	101,7	81,3	111,3	- 0,4	- 7,6	- 8,5	- 4,2	- 9,9
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	96,5	89,7	109,7	- 0,8	- 6,4	- 8,8	- 7,1	- 11,3
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	109,5	121,8	76,6	- 0,1	- 7,3	- 5,8	± 0,0	- 24,5
52.46	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	120,9	102,5	125,4	+ 0,4	+ 13,5	+ 13,6	+ 9,3	+ 21,1
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	135,5	128,6	142,9	+ 0,4	- 1,9	- 1,0	- 4,4	+ 2,3
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	104,8	100,1	112,9	+ 1,3	- 7,2	- 5,5	- 6,2	- 4,3
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	442,6	367,0	781,6	+ 3,2	+ 4,1	+ 6,3	- 1,0	+ 25,7
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	320,3	294,0	460,7	+ 1,1	+ 18,5	+ 28,1	+ 23,0	+ 50,0
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	90,6	80,1	103,6	+ 2,5	- 7,6	- 5,6	- 7,4	- 3,9
52	Einzelhandel zusammen	108,6	99,0	116,1	+ 0,4	- 5,0	- 4,9	- 4,8	- 4,9
Gastgewerbe									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	94,4	84,7	106,7	+ 2,2	- 2,2	- 1,7	+ 0,5	- 3,8
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	120,2	94,9	136,5	+ 3,2	+ 2,9	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,2
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	115,3	92,2	130,7	+ 1,9	+ 1,1	- 1,7	- 0,8	- 2,1
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	130,4	103,9	142,5	+ 0,7	+ 11,0	+ 10,9	- 1,0	+ 15,6
55.30.3	Cafés	128,2	96,4	142,2	+ 16,8	+ 7,6	+ 11,2	- 7,5	+ 18,3
55.30.4	Eisdielen	144,2	159,8	120,9	+ 24,8	+ 5,0	+ 40,3	+ 15,1	+ 151,4
55.30.5	Imbisshallen	125,7	84,6	157,3	+ 0,5	+ 0,4	- 10,2	+ 7,3	- 16,1
55.4	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	120,0	91,6	132,8	+ 4,1	+ 5,4	+ 6,1	- 0,3	+ 8,2
55.5	Kantinen und Caterer	128,7	81,3	168,4	- 2,7	+ 2,5	+ 3,7	- 5,9	+ 8,2
55	Gastgewerbe insgesamt	114,4	91,7	132,4	+ 2,5	+ 2,7	+ 1,6	+ 0,9	+ 2,0

Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2008		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2008	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in jeweiligen Preisen		Vormonat	Vorjahresmonat						
		in Preisen von 2000									
Großhandel mit...											
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	151,3	+ 15,4	- 11,9	+ 20,4	153,7	+ 20,4	105,5	- 4,1	103,1	- 5,3
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,1	- 1,8	- 0,6	+ 3,8	100,6	+ 3,8	90,1	- 7,2	86,4	+ 3,1
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	145,4	+ 3,8	- 10,3	+ 13,8	148,8	+ 13,8	148,5	+ 3,2	152,0	+ 13,1
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	147,0	+ 10,1	- 4,2	+ 11,8	136,8	+ 11,8	103,1	- 0,4	99,9	+ 3,7
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	150,9	- 9,8	- 1,2	+ 10,2	152,2	+ 10,2	156,2	- 0,4	163,1	+ 12,7
51.9	sonstiger Großhandel	79,2	+ 17,7	- 3,3	+ 12,1	69,6	+ 12,1	61,8	+ 4,5	54,9	- 0,3
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	132,8	+ 6,1	- 7,0	+ 11,7	129,5	+ 11,7	112,5	- 1,0	111,5	+ 4,9

Beschäftigung im Großhandel im Mai 2008 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2008			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Vollbeschäftigten	Veränderung der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum		
		Messzahl						
Prozent								
Großhandel mit...								
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	92,7	96,2	83,4	+ 0,3	+ 5,2	+ 3,1	+ 11,7
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	89,9	84,6	107,5	+ 1,5	- 5,4	- 6,9	+ 5,0
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	119,7	123,3	110,3	- 0,3	+ 3,7	- 1,0	+ 17,8
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	94,0	92,6	101,9	+ 2,5	+ 2,2	+ 5,9	+ 2,7
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	111,9	107,3	136,1	- 0,1	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,0
51.9	sonstiger Großhandel	80,2	77,9	84,3	+ 0,9	- 0,7	+ 2,4	- 3,1
51	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	100,1	99,1	103,3	+ 0,8	+ 0,7	+ 1,5	+ 5,0

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2007 nach Hilfearten und Trägergruppen (- Beträge in 1 000 Euro -)

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	117 606	49 186	68 420	71 593	49 043	22 550	46 013	143	45 870
Laufende Leistungen	113 836	46 693	67 142	68 700	46 557	22 142	45 136	136	45 000
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 949	1 672	1 277	2 072	1 664	407	877	7	870
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	822	821	0	822	821	0	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾	397 281	261 288	135 993	298 568	261 222	37 346	98 713	66	98 647
darunter: Einmalige Leistungen	799	752	47	764	752	12	35	-	35
Hilfen zur Gesundheit zusammen (oh. Erstattungen an Krankenkassen)	9 752	4 652	5 101	8 678	4 474	4 204	1 075	177	897
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	62	198	233	52	182	27	10	17
Hilfe bei Krankheit	9 385	4 568	4 818	8 342	4 401	3 941	1 044	167	877
Hilfe zur Familienplanung	18	15	3	14	14	-	4	1	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	88	6	82	88	6	82	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	84 481	.	.	72 089	.	.	12 391	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 353 897	106 289	1 247 608	208 757	105 515	103 242	1 145 140	774	1 144 366
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8 741	2 255	6 486	2 384	2 197	187	6 357	58	6 299
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 639	186	9 453	100	58	42	9 539	128	9 411
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	326 811	-	326 811	8 256	-	8 256	318 556	-	318 556
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	759 460	80 002	679 458	152 365	79 952	72 413	607 095	50	607 045
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	122	122	-	122	122	-	-	-	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	205 535	30 279	175 256	30 266	30 232	34	175 269	47	175 222
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 165	319	12 846	2 316	319	1 997	10 849	-	10 849
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	258	72	187	93	72	21	165	-	165
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	919	919	-	918	918	-	1	1	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	519 707	45 733	473 973	114 247	45 733	68 514	405 459	-	405 459
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. und kulturellen Leben	19 754	2 557	17 197	4 402	2 555	1 847	15 352	2	15 350
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	150 563	17 934	132 629	27 060	17 822	9 238	123 503	112	123 391
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 067	575	492	225	225	-	842	350	492
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 919	128	1 791	405	128	277	1 514	-	1 514
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	2 685	-	2 685	632	-	632	2 053	-	2 053
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 793	40	1 752	42	40	1	1 751	-	1 751
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	91 219	5 169	86 050	17 288	5 093	12 195	73 932	76	73 855
Hilfe zur Pflege zusammen	270 056	39 943	230 113	231 371	39 943	191 429	38 684	-	38 684
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	39 943	39 943	-	39 943	39 943	-	-	-	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 229	4 229	-	4 229	4 229	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 706	3 706	-	3 706	3 706	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 806	3 806	-	3 806	3 806	-	-	-	-
andere Leistungen	28 202	28 202	-	28 202	28 202	-	-	-	-
davon: angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 359	5 359	-	5 359	5 359	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 300	1 300	-	1 300	1 300	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	391	391	-	391	391	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	20 945	20 945	-	20 945	20 945	-	-	-	-
Hilfsmittel	207	207	-	207	207	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	644	-	644	601	-	601	43	-	43
Ausgaben für Kurzzeitpflege	957	-	957	629	-	629	328	-	328
Ausgaben für stationäre Pflege	228 512	-	228 512	190 198	-	190 198	38 314	-	38 314
darunter:									
"Pflegestufe 0"	9 981	-	9 981	7 792	-	7 792	2 189	-	2 189
Pflegestufe 1	24 943	-	24 943	20 651	-	20 651	4 292	-	4 292
Pflegestufe 2	32 032	-	32 032	26 970	-	26 970	5 062	-	5 062
Pflegestufe 3	27 727	-	27 727	22 624	-	22 624	5 103	-	5 103
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	50 188	27 406	22 782	17 237	12 074	5 163	32 951	15 332	17 619
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34 457	13 606	20 851	6 620	2 644	3 976	27 837	10 962	16 875
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	484	484	-	484	484	-	-	-	-
Altenhilfe	351	350	0	351	350	0	-	-	-
Blindenhilfe	10 474	8 693	1 781	5 433	4 396	1 037	5 041	4 298	744
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	574	424	150	574	424	150	0	-	0
Bestattungskosten	3 849	3 849	-	3 777	3 777	-	72	72	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 283 261	488 763	1 710 017	908 294	472 271	363 933	1 374 968	16 492	1 346 084
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	95 235	30 652	64 583	51 801	30 512	21 290	43 433	140	43 293
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	383 518	256 914	126 604	292 015	256 851	35 164	91 503	62	91 440
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	92 959	-	-	79 610	-	-	13 350	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 216 726	104 588	1 112 138	190 251	103 952	86 299	1 026 475	636	1 025 839
Hilfe zur Pflege	241 863	39 064	202 799	206 864	39 064	167 800	34 999	-	34 999
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	49 382	27 147	22 234	16 739	11 884	4 855	32 642	15 263	17 379
Reine Ausgaben insgesamt	2 079 682	458 365	1 528 358	837 280	442 263	315 407	1 242 402	16 102	1 212 951

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2007 nach Hilfearten

Sozialhilfeträger Bezirk Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Braunschweig, Stadt	3 705	12 809	21 499	38 013	2 447	12 516	18 996	33 959	9,97	50,99	77,39	138,34
Salzgitter, Stadt	1 065	6 626	10 806	18 497	434	6 453	9 790	16 677	4,07	60,50	91,78	156,35
Wolfsburg, Stadt	650	3 371	5 214	9 235	311	3 305	4 824	8 441	2,58	27,43	40,04	70,05
Gifhorn	1 448	4 001	10 249	15 698	996	3 932	9 279	14 207	5,69	22,47	53,03	81,19
Göttingen	3 760	11 466	20 146	35 372	3 375	11 165	18 522	33 062	12,91	42,71	70,86	126,48
dar. Göttingen, Stadt	2 667	7 586	12 017	22 269	2 424	7 445	11 110	20 980	19,94	61,23	91,38	172,56
Goslar	1 254	5 652	11 270	18 176	692	5 389	10 127	16 208	4,62	36,01	67,67	108,30
Helmstedt	719	3 082	7 233	11 034	573	2 965	6 536	10 074	5,91	30,58	67,40	103,89
Northeim	657	4 985	9 672	15 314	399	4 924	8 942	14 266	2,74	33,84	61,46	98,06
Osterode am Harz	1 292	3 138	6 429	10 860	1 138	3 046	5 496	9 679	14,04	37,57	67,79	119,39
Peine	677	3 492	7 938	12 107	314	3 366	7 294	10 974	2,34	25,09	54,36	81,79
Wolfenbüttel	923	3 974	8 087	12 984	800	3 865	7 422	12 087	6,38	30,82	59,18	96,38
Braunschweig	16 150	62 597	118 544	197 290	11 480	60 926	107 228	179 634	6,99	37,11	65,31	109,41
Region Hannover	14 891	67 058	114 960	196 909	10 764	66 225	107 193	184 182	9,54	58,67	94,96	163,17
dar. Hannover, Ldhptst.	10 789	46 829	76 742	134 360	8 104	46 452	72 672	127 227	15,69	89,96	140,74	246,40
Diepholz	2 120	6 377	11 094	19 591	1 747	6 299	10 391	18 437	8,11	29,24	48,24	85,59
Hamelin-Pyrmont	1 658	7 951	13 987	23 597	1 463	7 625	13 273	22 361	9,22	48,06	83,66	140,94
Hildesheim	1 895	11 741	18 878	32 514	913	11 554	16 445	28 913	3,15	39,84	56,71	99,71
dar. Hildesheim, Stadt	1 151	7 170	9 920	18 240	620	7 059	8 860	16 538	6,00	68,37	85,81	160,18
Holzminden	486	3 098	5 509	9 093	429	3 090	5 001	8 520	5,58	40,19	65,04	110,81
Nienburg (Weser)	834	5 263	11 438	17 536	516	4 947	10 408	15 871	4,11	39,44	82,97	126,53
Schaumburg	1 389	5 348	10 174	16 911	1 155	5 088	9 573	15 815	7,00	30,82	57,98	95,79
Hannover	23 274	106 837	186 040	316 151	16 987	104 829	172 284	294 099	7,86	48,53	79,75	136,14
Celle	1 416	6 808	12 853	21 077	1 030	6 656	12 136	19 822	5,66	36,58	66,70	108,95
dar. Celle, Stadt	1 082	4 165	5 418	10 664	1 052	4 076	5 110	10 238	14,79	57,28	71,82	143,90
Cuxhaven	1 148	5 573	10 720	17 440	758	5 459	9 619	15 837	3,71	26,73	47,10	77,54
Harburg	3 540	6 087	12 116	21 743	3 079	5 811	11 368	20 259	12,68	23,94	46,83	83,46
Lüchow-Dannenberg	547	1 667	3 827	6 042	388	1 637	3 581	5 606	7,63	32,18	70,38	110,19
Lüneburg	1 235	6 456	8 415	16 107	809	6 232	8 099	15 140	4,60	35,43	46,04	86,07
dar. Lüneburg, Hansestadt	899	4 210	5 576	10 685	514	4 052	5 491	10 057	7,13	56,23	76,20	139,57
Osterholz	720	2 220	5 314	8 255	459	2 191	4 864	7 514	4,08	19,48	43,24	66,79
Rotenburg (Wümme)	975	4 077	7 706	12 757	552	3 850	7 037	11 438	3,35	23,34	42,66	69,34
Softau-Fallingb.ostel	1 102	4 117	7 757	12 976	888	3 951	7 282	12 122	6,24	27,78	51,20	85,23
Stade	946	5 727	8 455	15 128	515	5 671	7 704	13 890	2,61	28,77	39,08	70,46
Uelzen	884	3 004	6 400	10 288	684	2 950	6 110	9 744	7,09	30,58	63,34	101,02
Verden	1 303	3 094	6 833	11 230	1 143	3 046	5 904	10 093	8,53	22,74	44,07	75,34
Lüneburg	13 816	48 830	90 397	153 043	10 307	47 454	83 704	141 464	6,05	27,87	49,15	83,07
Delmenhorst, Stadt	1 173	4 500	6 139	11 812	900	4 435	5 918	11 252	11,95	58,88	78,57	149,39
Emden, Stadt	724	2 348	4 570	7 643	543	2 250	4 334	7 127	10,49	43,48	83,76	137,74
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 727	6 730	11 431	20 889	1 963	6 634	10 230	18 828	12,34	41,71	64,32	118,37
Osnabrück, Stadt	1 666	11 484	15 822	28 972	1 158	11 350	14 499	27 007	7,10	69,62	88,94	165,67
Wilhelmshaven, Stadt	1 460	4 884	7 120	13 463	1 156	4 790	6 220	12 166	13,96	57,85	75,12	146,94
Ammerland	774	2 580	4 676	8 030	620	2 526	4 307	7 453	5,32	21,66	36,93	63,91
Aurich	1 038	5 578	10 243	16 859	501	5 480	9 289	15 269	2,63	28,80	48,82	80,26
Cloppenburg	735	4 025	7 652	12 412	482	3 952	6 459	10 893	3,08	25,29	41,34	69,72
Emsland	1 684	7 547	13 328	22 558	1 160	7 502	12 173	20 835	3,72	24,05	39,02	66,79
dar. Lingen, Stadt	347	-	1 481	1 829	193	-	1 376	1 569	3,75	-	26,76	30,52
Friesland	573	1 906	4 912	7 391	442	1 855	4 383	6 680	4,37	18,33	43,31	66,01
Grafschaft Bentheim	471	3 774	6 915	11 160	261	3 747	6 315	10 323	1,94	27,79	46,83	76,56
Leer	1 529	5 419	9 601	16 548	852	5 097	9 202	15 151	5,15	30,83	55,65	91,63
Oldenburg	666	3 097	4 411	8 175	518	3 038	4 036	7 593	4,11	24,12	32,04	60,29
Osnabrück	1 502	8 762	20 068	30 333	1 237	8 599	18 297	28 133	3,44	23,93	50,92	78,29
Vechta	522	3 074	7 304	10 900	397	2 991	6 532	9 920	2,98	22,47	49,07	74,53
Wesermarsch	814	2 904	6 093	9 811	592	2 868	5 509	8 969	6,36	30,81	59,18	96,34
Wittmund	295	1 692	2 868	4 855	245	1 691	2 546	4 483	4,24	29,24	44,03	77,52
Weser-Ems	18 354	80 304	143 152	241 810	13 028	78 807	130 248	222 082	5,26	31,81	52,57	89,63
Örtliche Träger zusammen	71 592	298 568	538 133	908 294	51 801	292 015	493 464	837 280	6,49	36,58	61,82	104,89
davon kreisfreie Städte	13 170	52 752	82 601	148 523	8 913	51 733	74 811	135 457	8,87	51,50	74,47	134,84
Landkreise / Region	58 422	245 816	455 532	759 771	42 889	240 282	418 653	701 823	6,15	34,43	60,00	100,57
Überörtlicher Träger	46 013	98 713	1 230 241	1 374 968	43 433	91 503	1 107 466	1 242 402	5,44	11,46	138,73	155,64
Niedersachsen	117 606	397 281	1 768 374	2 283 261	95 235	383 518	1 600 930	2 079 682	11,93	48,04	200,55	260,52

1) Einwohner am 31.12.2006. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ im Jahr 2007

Sozialhilfeträger Bezirk Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ²⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro						Euro		
Braunschweig, Stadt	3 705	2 859	846	12 809	11 449	1 360	15,09	52,18
Salzgitter, Stadt	1 065	701	364	6 626	4 596	2 030	9,98	62,12
Wolfsburg, Stadt	650	456	194	3 371	3 176	195	5,39	27,98
Gifhorn	1 448	778	671	4 001	3 132	868	8,28	22,87
Göttingen	3 760	3 204	556	11 466	9 958	1 508	14,38	43,86
dar. Göttingen, Stadt	2 667	2 380	286	7 586	6 729	857	21,94	62,39
Goslar	1 254	726	528	5 652	4 890	762	8,38	37,77
Helmstedt	719	480	239	3 082	2 524	558	7,41	31,78
Northeim	657	341	316	4 985	4 200	786	4,52	34,26
Osterode am Harz	1 292	807	485	3 138	2 399	739	15,94	38,71
Peine	677	667	10	3 492	3 068	423	5,05	26,03
Wolfenbüttel	923	450	472	3 974	3 355	619	7,36	31,69
Braunschweig	16 150	11 470	4 680	62 597	52 748	9 849	9,84	38,13
Region Hannover	14 891	11 159	3 732	67 058	59 682	7 375	13,19	59,41
dar. Hannover, Ldhptst.	10 789	8 131	2 658	46 829	42 218	4 611	20,90	90,69
Diepholz	2 120	929	1 191	6 377	5 340	1 038	9,84	29,60
Hamelnd-Pyrmont	1 658	966	693	7 951	6 908	1 043	10,45	50,11
Hildesheim	1 895	1 148	747	11 741	10 417	1 324	6,54	40,49
dar. Hildesheim, Stadt	1 151	808	343	7 170	6 656	514	11,15	69,44
Holzminde	486	184	301	3 098	2 643	455	6,32	40,29
Nienburg (Weser)	834	448	386	5 263	4 449	815	6,65	41,96
Schaumburg	1 389	1 067	322	5 348	4 537	811	8,41	32,39
Hannover	23 274	15 901	7 373	106 837	93 975	12 862	10,77	49,46
Celle	1 416	1 109	307	6 808	6 084	724	7,78	37,42
dar. Celle, Stadt	1 082	775	307	4 165	3 846	319	15,21	58,54
Cuxhaven	1 148	580	568	5 573	4 375	1 197	5,62	27,29
Harburg	3 540	2 571	969	6 087	5 701	386	14,58	25,08
Lüchow-Dannenberg	547	446	101	1 667	1 497	170	10,75	32,76
Lüneburg	1 235	987	249	6 456	5 846	610	7,02	36,70
dar. Lüneburg, Hansestadt	899	749	150	4 210	3 853	358	12,48	58,43
Osterholz	720	537	184	2 220	1 866	354	6,40	19,73
Rotenburg (Wümme)	975	478	496	4 077	3 379	699	5,91	24,72
Soltau-Fallingbostel	1 102	760	341	4 117	3 315	802	7,75	28,95
Stade	946	431	515	5 727	5 102	625	4,80	29,05
Uelzen	884	625	260	3 004	2 523	480	9,16	31,14
Verden	1 303	1 031	272	3 094	2 661	433	9,73	23,10
Lüneburg	13 816	9 554	4 261	48 830	42 351	6 479	8,11	28,67
Delmenhorst, Stadt	1 173	994	179	4 500	4 173	327	15,57	59,75
Emden, Stadt	724	415	309	2 348	2 011	337	13,99	45,38
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 727	2 191	536	6 730	6 235	495	17,14	42,31
Osnabrück, Stadt	1 666	1 097	570	11 484	10 615	869	10,22	70,45
Wilhelmshaven, Stadt	1 460	535	924	4 884	4 334	549	17,63	58,99
Ammerland	774	572	203	2 580	2 300	280	6,64	22,12
Aurich	1 038	671	367	5 578	5 065	513	5,46	29,32
Cloppenburg	735	337	399	4 025	3 639	386	4,70	25,76
Emsland	1 684	1 214	469	7 547	6 680	867	5,40	24,19
dar. Lingen, Stadt	347	222	126	-	-	-	6,75	-
Friesland	573	372	201	1 906	1 681	225	5,66	18,84
Grafschaft Bentheim	471	253	218	3 774	3 335	439	3,49	27,99
Leer	1 529	1 266	263	5 419	4 779	640	9,25	32,77
Oldenburg	666	512	154	3 097	2 811	286	5,29	24,59
Osnabrück	1 502	780	722	8 762	7 906	856	4,18	24,38
Vechta	522	251	271	3 074	2 652	422	3,92	23,09
Wesermarsch	814	473	340	2 904	2 478	427	8,74	31,19
Wittmund	295	183	112	1 692	1 455	238	5,10	29,26
Weser-Ems	18 354	12 118	6 236	80 304	72 148	8 156	7,41	32,41
Örtliche Träger zusammen	71 593	49 043	22 550	298 568	261 222	37 346	8,97	37,40
davon kreisfreie Städte	13 170	9 248	3 922	52 752	46 589	6 162	13,11	52,51
Landkreise / Region	58 422	39 793	18 629	245 814	214 632	31 183	8,37	35,23

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einwohner am 31.12.2006.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2007

Sozialhilfeträger Bezirk Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Über- windung bes. so- zialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Le- benslagen	Hilfen zur Gesund- heit ¹⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwin- dung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in ande- ren Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	3 032	7 297	7 910	757	12,35	29,73	32,22	3,08
Salzgitter, Stadt	1 319	3 357	4 840	274	12,37	31,47	45,38	2,57
Wolfsburg, Stadt	829	1 969	1 879	148	6,88	16,34	15,59	1,23
Gifhorn	1 452	2 768	2 917	2 142	8,30	15,82	16,67	12,24
Göttingen	3 538	6 680	8 022	282	13,53	25,55	30,69	1,08
dar. Göttingen, Stadt	2 168	3 970	4 851	122	17,83	32,65	39,90	1,00
Goslar	1 198	3 394	5 299	236	8,01	22,68	35,41	1,58
Helmstedt	573	2 844	2 980	139	5,91	29,33	30,73	1,43
Northeim	910	3 707	4 095	230	6,25	25,48	28,15	1,58
Osterode am Harz	587	2 171	2 599	139	7,24	26,78	32,06	1,71
Peine	1 222	2 822	2 955	295	9,11	21,03	22,02	2,20
Wolfenbüttel	951	2 880	3 410	181	7,58	22,96	27,19	1,44
Braunschweig	15 612	39 888	46 906	4 823	9,51	24,30	28,57	2,94
Region Hannover	25 023	29 120	49 824	3 226	22,17	25,80	44,14	2,86
dar. Hannover, Ldhptst.	18 736	17 144	34 373	2 419	36,29	33,20	66,57	4,68
Diepholz	1 669	5 997	1 908	817	7,75	27,84	8,86	3,79
Hameln-Pyrmont	2 095	4 516	6 460	203	13,20	28,46	40,72	1,28
Hildesheim	2 407	6 059	7 293	687	8,30	20,89	25,15	2,37
dar. Hildesheim, Stadt	1 659	2 821	4 131	249	16,07	27,32	40,01	2,41
Holzminden	488	1 751	2 667	94	6,35	22,77	34,69	1,22
Nienburg (Weser)	2 218	4 237	3 516	436	17,68	33,78	28,03	3,48
Schaumburg	1 607	3 254	4 440	272	9,73	19,71	26,89	1,65
Hannover	35 507	54 934	76 109	5 734	16,44	25,43	35,23	2,65
Celle	2 116	4 191	5 445	384	11,63	23,04	29,93	2,11
dar. Celle, Stadt	-12	2 195	2 784	142	-0,17	30,85	39,13	2,00
Cuxhaven	1 232	3 832	4 435	120	6,03	18,76	21,72	0,59
Harburg	1 652	4 876	4 636	204	6,81	20,09	19,10	0,84
Lüchow-Dannenberg	643	1 855	974	109	12,64	36,46	19,14	2,14
Lüneburg	1 311	3 506	2 894	387	7,45	19,93	16,45	2,20
dar. Lüneburg, Hansestadt	946	2 418	1 817	309	13,13	33,56	25,22	4,29
Osterholz	745	2 022	1 964	133	6,62	17,97	17,46	1,18
Rotenburg (Wümme)	719	3 726	2 358	234	4,36	22,59	14,29	1,42
Soltau-Fallingb.ostel	1 267	2 628	3 181	206	8,91	18,48	22,36	1,45
Stade	1 028	3 163	3 283	230	5,22	16,05	16,65	1,17
Uelzen	738	2 442	2 826	104	7,65	25,32	29,30	1,08
Verden	373	3 209	2 074	248	2,78	23,95	15,48	1,85
Lüneburg	11 826	35 451	34 068	2 360	6,94	20,82	20,01	1,39
Delmenhorst, Stadt	1 209	2 626	1 897	186	16,05	34,86	25,19	2,47
Emden, Stadt	537	2 185	1 477	134	10,38	42,23	28,55	2,59
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 528	4 285	4 086	331	9,61	26,94	25,69	2,08
Osnabrück, Stadt	3 165	4 464	6 490	380	19,41	27,38	39,81	2,33
Wilhelmshaven, Stadt	828	3 240	1 939	212	10,00	39,13	23,42	2,56
Ammerland	677	1 375	2 131	124	5,80	11,79	18,27	1,06
Aurich	733	4 578	3 684	294	3,85	24,06	19,36	1,55
Cloppenburg	607	3 871	1 827	153	3,89	24,78	11,69	0,98
Emsland	935	6 546	4 239	452	3,00	20,98	13,59	1,45
dar. Lingen, Stadt	41	351	893	91	0,80	6,83	17,37	1,77
Friesland	736	2 124	1 463	60	7,27	20,99	14,46	0,59
Grafschaft Bentheim	780	2 298	3 068	169	5,78	17,04	22,75	1,25
Leer	1 275	4 106	3 314	508	7,71	24,83	20,04	3,07
Oldenburg	571	1 587	1 790	88	4,53	12,60	14,21	0,70
Osnabrück	1 745	7 785	8 434	332	4,86	21,66	23,47	0,92
Vechta	350	5 168	890	124	2,63	38,83	6,69	0,93
Wesermarsch	804	2 424	2 050	231	8,64	26,04	22,02	2,48
Wittmund	185	1 317	1 001	43	3,20	22,77	17,31	0,74
Weser-Ems	16 665	59 979	49 781	3 823	6,73	24,21	20,09	1,54
Örtliche Träger zusammen	79 610	190 251	206 864	16 739	9,97	23,83	25,91	2,10
davon kreisfreie Städte	12 447	29 424	30 518	2 423	12,39	29,29	30,38	2,41
Landkreise / Region	67 163	160 829	176 346	14 316	9,62	23,05	25,27	2,05

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2006

Öffentliche Finanzen

Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"
gem. RdErl. d.MI v. 30.11.1983 - Nds. MBl. Nr. 2/1984 S.10

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse ¹⁾ Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Anzahl der Gemeinden/Gv	Realsteueraufbringungskraft ²⁾ 2007	Steuer-ein-nahme-kraft ³⁾ 2007	Realsteuerhebesätze 2007		Steuereinnahmen 2007						Nachrichtlich			Schuldenstand am 31.12.2007		
				Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer (netto)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	zu-sammen	Gewerbesteuerumlage 2007	Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft u. Einwohnerzahl ⁴⁾		Schulden insgesamt	darunter Schulden am Kreditmarkt
				A	B		A	B						2007	2008		
				Euro je Einwohner		%		Euro je Einwohner									
Kreisfreie Städte																	
200 000 - 500 000.....	1	570	832	320	450	450	1	169	426	294	50	940	83	286	258	673	605
100 000 - 200 000 ⁵⁾ ...	4	612	845	319	422	412	1	164	444	268	54	931	62	150	291	848	845
unter 100 000.....	3	528	719	355	415	406	1	148	331	227	39	747	90	321	224	558	553
zusammen.....	8	584	815	328	427	420	1	162	416	266	50	895	73	219	269	744	725
Einheitsgemeinde/Samtgemeindebereiche⁶⁾																	
200 000 und mehr	1	953	1 168	530	530	460	0	237	825	281	85	1 428	130	76	55	1 333	1 331
100 000 - 200 000 ⁷⁾	2	571	797	427	491	421	1	180	395	263	46	885	86	179	182	634	634
50 000 - 100 000.....	9	669	873	308	386	378	2	149	407	255	49	863	114	199	160	978	951
20 000 - 50 000.....	82	516	735	344	357	361	6	126	284	262	30	708	76	160	146	579	549
10 000 - 20 000.....	173	415	619	337	337	335	12	107	195	239	19	572	56	178	164	522	491
5 000 - 10 000.....	128	440	627	345	339	331	16	104	208	227	19	574	62	177	167	575	541
unter 5 000.....	24	445	615	324	339	338	17	114	216	203	24	575	52	136	148	673	650
zusammen.....	419	516	724	341	372	370	9	128	296	250	31	713	74	165	150	648	621
Gemeinden insgesamt..	1 024	525	736	341	380	377	8	132	311	252	33	736	74	172	165	591	570
darunter:																	
Samtgemeinden ⁸⁾	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	361	331
Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden																	
5 000 und mehr	58	505	694	350	353	335	7	118	253	237	23	638	76	-	-	232	227
3 000 - 5000.....	82	324	545	343	342	336	13	108	136	239	18	514	34	-	-	182	176
unter 3 000.....	595	366	561	346	338	329	22	93	161	228	12	516	48	-	-	139	137
zusammen.....	735	396	594	346	343	332	16	103	181	233	17	550	53	-	-	174	170

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2007 und dem Gebietsstand vom 31.12.2007. - 2) Grundbeträge multipliziert mit Landesdurchschnittshebesätzen (Grundsteuer A 341 %, Grundsteuer B 380 %, Gewerbesteuer 377 %). - 3) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage (Soll) zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Soll) sowie Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die "Soll"-Werte ergeben sich aus den Beträgen der Zahlungstermine 01.05. bis 01.02. des folgenden Jahres, also einschl. der Schlußabrechnung. - 4) Gebietsstand vom 01.01. des Ausgleichsjahres. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben. - 5) Ohne Göttingen, Stadt. - 6) Samtgemeinden einschl. Mitgliedsgemeinden. - 7) Einschl. Göttingen, Stadt. - 8) Nur Samtgemeindehaushalt.

Nur für Landkreise:

Gebietskörperschaften ¹⁾	Umlagegrundlagen 2008 ²⁾³⁾	Umlagesätze 2008 der Steuerkraftzahlen der/des ³⁾					Umlagesoll ³⁾ 2008	Schuldenstand am 31.12.2007		
		Grundsteuer		Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		Schlüsselzuweisungen 90%	Schulden insgesamt	darunter Schulden am Kreditmarkt
		A	B							
		Euro je Einw.		%					Euro je Einwohner	
zusammen	774,53	50,9	50,8	50,2	50,9	50,6	50,4	391,48	343,0	327,1

Landkreise / Region

zusammen 774,53 50,9 50,8 50,2 50,9 50,6 50,4 391,48 343,0 327,1

1) Gebietsstand vom 31.12.2007. Bevölkerungsstand vom 30.06.2007. - 2) Steuerkraftmeßzahlen und Schlüsselzuweisungen (90 %) aus dem Finanzausgleich 2008.
3) Stand: 18.06.2008.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 982,7	7 979,4	7 980,1	7 979,0	7 977,6	7 971,7	7 968,3	7 965,7	7 963,2
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 259	3 169	794	1 366	1 991	4 018	798	1 515	1 792
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 444	5 443	4 085	4 795	5 239	6 621	4 191	5 020	4 831
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 843	6 856	6 451	6 458	7 279	8 546	7 412	6 949	7 228
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	26	23	20	18	19	37	19	17	18
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 400	-1 412	-2 366	-1 663	-2 040	-1 925	-3 221	-1 929	-2 397
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 065	15 377	13 401	11 936	13 482	10 587	14 403	12 081	13 194
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 791	5 896	4 469	4 251	5 226	3 360	4 650	4 126	4 382
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 608	14 885	13 604	11 352	12 876	11 014	14 520	12 798	13 269
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 695	4 919	4 141	3 490	3 646	3 693	4 722	4 205	4 334
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 456	+ 492	- 203	+ 584	+ 606	-427	-117	-376	-75
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 419	21 359	21 426	18 871	20 039	17 165	23 429	19 404	19 014

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte ³⁾										
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
am Arbeitsort ⁴⁾										
1 000	2 320,2	2 356,5	2 320,2	2 367,4	2 331,4	2 332,0	2 356,5	2 410,0	2 385,8	
Frauen	1 000	1 033,0	1 042,0	1 033,0	1 050,7	1 038,1	1 042,0	1 065,0	1 061,8	
Ausländer/-innen	1 000	98,7	101,7	98,7	100,3	94,8	97,5	101,7	103,6	99,4
Teilzeitbeschäftigte	1 000	435,7	454,1	435,7	438,9	440,9	445,4	454,1	459,9	462,3
darunter: Frauen	1 000	377,6	391,5	377,6	379,8	381,4	385,2	391,5	396,3	398,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	36,1	37,1	36,1	36,4	31,3	34,1	37,1	38,4	32,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 000	617,2	615,8	617,2	624,4	616,7	613,9	615,8	627,0	622,2
Baugewerbe	1 000	148,8	149,8	148,8	155,9	148,7	146,3	149,8	155,0	147,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	553,2	566,3	553,2	566,7	558,7	558,5	566,3	579,7	572,7
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleistungen	1 000	329,9	347,0	329,9	340,4	335,9	340,1	347,0	357,7	355,6
öffentliche und private Dienstleister	1 000	634,8	640,2	634,8	642,7	639,9	638,9	640,2	651,8	652,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2007			2008			
			Durchschnitt	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
132 11 Arbeitsmarkt ^{*)}											
	Arbeitslose	1 000	457,1	417,8	352,0	339,1	346,8	314,7	303,4	292,7	303,7
	darunter: Frauen	1 000	209,4	200,6	176,0	170,5	176,2	153,9	150,0	146,0	153,6
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
	insgesamt	%	13,0	11,8	9,9	9,5	9,7	8,8	8,5	8,2	8,5
	Frauen	%	12,6	11,9	10,3	10,0	10,3	9,0	8,8	8,6	9,1
	Männer	%	13,2	11,7	9,4	9,0	9,1	8,6	8,3	7,9	8,1
	Ausländer/-innen	%	32,8	29,0	24,8	24,1	24,2	23,3	23,3	22,8	22,9
	Jüngere unter 25 Jahren	%	14,0	11,6	8,3	8,0	9,9	7,2	6,7	6,4	8,5
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	10 664
	Gemeldete Stellen	Anzahl	31 668	46 248	51 174	51 168	50 294	49 186	50 037	52 947	54 070

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen											
Wohngebäude (Neubau)											
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 324	777	727	792	855	567	674	917	799
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 119	664	626	705	743	511	637	793	709
	Wohnfläche	1 000 m ²	221	133	124	143	149	101	123	151	134
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	227 686	138 196	128 487	146 490	156 236	110 962	129 749	162 938	145 948
Nichtwohngebäude (Neubau)											
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 662	1 678	1 962	1 494	1 686	2 142	1 800	3 822	2 195
	Nutzfläche	1 000 m ²	269	270	301	251	307	347	307	525	286
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	112 495	117 244	109 931	109 234	105 244	130 672	118 422	276 648	156 724
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁶⁾	Anzahl	1 974	1 215	1 095	1 282	1 419	919	1 107	1 309	1 208
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 019	6 562	6 151	7 109	7 705	4 913	6 140	7 632	6 731

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	127 647	134 683	141 772	123 499	129 927	134 424	135 468	141 681	137 515
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	12 235	11 660	11 550	9 853	11 336	12 692	11 013	11 781	12 698
	Kälber	t	996	1 037	1 294	971	1 173	1 124	1 228	1 140	1 211
	Schweine	t	114 271	121 818	128 783	112 511	117 274	12 491	123 076	128 623	123 453
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	42 233	46 302	45 859	46 265	48 974	44 991	46 494	52 463	50 246
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	283 370	285 913	297 523	290 848	299 035	281 012	298 074	277 373	286 036

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁵⁾

Betriebe	Anzahl	1 869	1 872	1 871	1 872	1 874	1 893	1 902	1 927	1 935	
Beschäftigte	1 000	456	453	451	450	451	456	457	458	459	
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	57 080	58 049	61 469	55 186	57 726	60 696	56 398	63 528	58 557	
Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	1 520	1 507	1 431	1 433	1 742	1 434	1 494	1 527	1 899	
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 031	14 080	15 257	13 489	14 109	15 265	14 859	16 930	15 662	
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	5 699	6 211	6 610	5 817	6 045	6 760	6 441	7 549	6 863	
Energie- und Wasserversorgung											
431 11 Betriebe	Anzahl	168	...	172	170	170	170	174	174	175	
431 11 Beschäftigte	Anzahl	19 855	...	20 010	19 957	19 934	20 203	20 309	20 251	20 284	
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 531	2 548	2 635	2 411	2 595	2 624	2 360	2 763	2 547	
431 11 Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	75,9	73,7	80,6	73,5	77,3	67,0	86,7	79,3	76,1	
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 551,5	4 387,0	4 818,0	4 753,8	3 973,4	4 785,6	4 743,6	5 016,2	3 905,2	

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	72	74	73	74	74	71	71	72	73
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 242	7 458	7 393	7 578	8 149	6 072	5 832	7 971	7 495
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	3 071	3 092	3 209	3 337	3 627	2 306	2 205	2 989	2 856
gewerblicher Bau	1 000 h	2 391	2 525	2 506	2 399	2 600	2 281	2 216	2 889	2 701
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 841	1 678	1 842	1 922	1 485	1 411	2 093	1 938
Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	162	169	151	166	172	147	149	175	174
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	716	697	587	606	687	511	564	695	717
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	247	221	199	214	243	151	160	195	198
gewerblicher Bau	Mio. €	283	286	254	231	269	238	267	322	319
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	187	190	134	161	175	121	138	179	200

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
441 31	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁶⁾	1 000	24	24	24	24	22	24	24	25	27
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 521	8 078	7 935	7 858	7 460	8 249	8 562	8 039	8 410
	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Mio. €	156	162	161	169	148	160	163	177	172
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	551	574	554	788	391	512	607	785	478

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2003=100	97,6	99,6	98,4	98,7	98,6	98,8	99,3	99,3	100,1
Index der Umsätze ⁷⁾ - nominal	2003=100	118,2	120,2	128,6	120,0	125,8	125,5	127,1	142,8	132,8
Index der Umsätze ⁷⁾ - real	2003=100	110,6	109,0	117,6	109,3	114,2	109,1	108,5	122,0	112,5

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. 5) Ab Januar 2007 werden nur Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Ergebnisse für 2006 werden rückwirkend auf den neuen Berichtskreis angepasst, um die methodische Vergleichbarkeit zu gewährleisten. - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres. - 7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
453 11 Einzelhandel ^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	117,6	115,3	113,7	114,0	114,1	108,9	108,1	108,1	108,6
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	121,0	123,9	128,5	122,6	120,7	110,3	117,7	121,9	122,4
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	119,8	116,9	121,8	115,4	113,7	102,0	108,6	112,2	112,2
	Kfz- Handel und Tankstellen ^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2003=100	122,6	124,6	124,1	125,5	125,3	118,0	119,0	120,1	121,1
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	130,0	123,1	134,6	124,7	131,1	113,6	118,4	133,6	125,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	124,8	114,7	125,9	116,4	122,3	104,4	108,4	122,4	114,8
454 11 Gastgewerbe ^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	106,4	108,7	102,8	108,9	112,6	102,5	107,9	111,5	114,4
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2003=100	103,5	99,4	94,5	101,1	112,0	81,5	93,2	98,5	116,6
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2003=100	100,3	93,8	89,9	96,3	106,3	75,7	86,2	91,7	108,1
455 11 Tourismus ²⁾											
	Gästekünfte	1 000	880,9	911,1	755,4	904,8	1 101,1	686,5	765,5	882,2	1 244,9
	darunter von Auslandsgästen	1 000	91,3	95,1	82,2	93,2	107,5	68,4	78,5	99,1	111,2
	Gästeübernachtungen	1 000	2 907,1	2 990,3	2 154,2	3 010,5	3 557,3	1 863,1	2 558,4	2 567,1	3 984,0
	darunter von Auslandsgästen	1 000	217,1	227,8	195,3	224,3	260,8	160,9	184,0	232,0	268,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 352	3 698	3 497	3 633	4 197	2 893	3 146	3 287	4 155
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 752	3 025	2 822	3 075	3 490	2 326	2 417	2 701	3 512
	getötete Personen	Anzahl	48	52	56	48	49	42	54	47	62
	verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 845	3 664	3 027	4 472	2 976	3 217	3 397	4 455
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 673	4 670	38 606	34 126	32 384	27 867	37 146	42 828	33 943
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	28 450	39 906	32 557	28 957	27 349	24 371	32 219	37 128	29 103
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 984	3 132	2 199	1 894	2 093	1 746	1 995	2 256	1 824
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 183,0	1 203,9	1 171,4	1 176,9	1 213,6	1 171,0	1 060,6	1 166,2	...
	Güterversand	1 000 t	964,4	1 062,0	1 074,5	1 127,7	1 152,7	1 088,6	1 084,4	1 197,5	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾		Mio. €	5 595,4	6 141,1	6 322,8	5 898,9	6 019,9	6 317,1	6 407,8	7 272,9	6 293,3
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	452,5	533,2	522,1	515,9	521,6	566,2	581,7	594,8	591,8
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 858,2	5 297,8	5 467,6	5 090,1	5 186,6	5 425,7	5 497,4	6 313,3	5 377,7
	davon: Rohstoffe	Mio. €	55,2	59,7	77,2	78,9	45,6	62,5	137,1	111,2	86,2
	Halbwaren	Mio. €	503,3	513,1	544,1	474,7	487,0	457,9	643,0	640,9	662,7
	Fertigwaren	Mio. €	4 299,8	4 725,0	4 846,4	4 536,5	4 654,0	4 905,3	4 717,2	5 561,2	4 628,7
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	787,5	822,0	805,0	842,3	764,2	825,9	793,6	985,5	769,4
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 512,3	3 903,1	4 041,4	3 694,2	3 889,8	4 079,4	3 923,6	4 575,7	3 859,3
	davon nach: Europa	Mio. €	4 280,5	4 844,6	5 145,4	4 649,6	4 858,3	5 121,0	5 169,0	5 823,8	5 063,7
	darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	3 766,6	4 283,8	4 601,9	4 046,4	4 303,6	4 495,0	4 542,3	5 041,0	4 473,6
	Afrika	Mio. €	114,6	126,5	107,2	120,1	139,0	126,2	121,2	151,1	151,5
	Amerika	Mio. €	644,7	606,4	562,8	546,7	534,3	534,6	595,4	655,5	495,2
	Asien	Mio. €	513,6	517,7	468,2	536,2	444,4	493,0	476,5	584,9	540,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	41,1	45,0	38,6	45,1	43,0	41,5	44,9	56,4	41,7
512 21 Einfuhr (Generalhandel)											
	Einfuhr	Mio. €	5 416,2	5 639,4	5 637,9	5 308,6	5 497,7	6 083,1	6 060,8	6 398,9	6 261,6
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	386,5	449,5	422,7	491,4	412,8	495,1	472,1	499,8	573,2
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 652,9	4 772,8	4 773,7	4 429,4	4 670,0	5 166,5	5 156,7	5 467,1	5 270,8
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 325,5	1 273,6	1 161,9	1 018,8	1 251,7	1 540,9	1 557,6	1 724,0	1 742,6
	Halbwaren	Mio. €	430,3	467,8	520,9	401,3	490,9	581,5	427,2	456,5	418,6
	Fertigwaren	Mio. €	2 897,1	3 031,3	3 090,9	3 009,3	2 927,4	3 044,2	3 172,0	3 286,6	3 109,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	519,2	586,3	604,1	583,2	567,6	600,9	618,6	663,1	609,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 377,9	2 445,0	2 486,8	2 426,1	2 359,8	2 443,3	2 553,3	2 623,6	2 500,5
	davon: Europa	Mio. €	4 186,1	4 439,1	4 509,2	4 027,8	4 419,6	4 923,8	4 944,2	5 077,7	4 891,8
	darunter: aus EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	2 944,1	3 287,8	3 514,3	3 080,6	3 261,6	3 458,6	3 530,7	3 523,8	3 354,6
	Afrika	Mio. €	138,8	90,5	124,4	60,1	96,0	81,8	76,0	138,9	195,7
	Amerika	Mio. €	596,5	596,8	493,5	714,3	523,9	538,9	572,6	659,5	686,0
	Asien	Mio. €	477,1	499,0	490,3	490,9	442,0	533,3	464,3	513,0	484,7
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	17,6	14,1	20,5	15,6	16,2	5,3	3,7	9,8	3,4

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung).

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾										
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	6 395	6 142	7 185	6 010	6 106	6 186	5 829	6 259	...
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 036	5 064	5 329	4 474	4 562	5 407	4 936	5 158	...
524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 632	1 683	1 848	1 585	1 689	1 645	1 459	1 827	1 520
	davon:										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	250	209	230	190	192	193	178	221	196
	Verbraucher	Anzahl	1 048	1 135	1 244	1 092	1 152	1 097	973	1 219	996
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	289	300	339	275	299	318	279	336	289
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	45	38	35	28	46	37	29	51	39
	voraussichtliche Forderungen	1 000 €	314 210	259 097	229 831	216 357	209 736	195 338	174 776	183 854	439 680

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006			2007			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2003 = 100	91,7	92,9	91,2	93,9	93,2	91,4	92,7	94,1	93,5
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2003 = 100	105,3	105,5	102,8	108,5	127,2	86,3	104,9	109,7	121,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2007			2008			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	101,4	103,9	103,6	103,6	104,2	106,3	106,8	107,1	107,6
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2000 = 100	102,2	107,9	103,2	107,1	107,7	108,2	108,6	109,8	110,7
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2006	2007	2006 / 2007			2007 / 2008			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste

623 21	Verdienste⁶⁾										
	Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ⁷⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	€	x	3 188	x	x	2 986	3 242	3 009	3 520	3 104
	männlich	€	x	3 396	x	x	3 181	3 469	3 203	3 734	3 303
	weiblich	€	x	2 606	x	x	2 441	2 614	2 466	2 909	2 537
	Produzierendes Gewerbe	€	x	3 446	x	x	3 203	3 553	3 216	3 806	3 301
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	x	4 288	x	x	4 007	4 496	3 912	4 738	4 105
	Verarbeitendes Gewerbe	€	x	3 471	x	x	3 214	3 599	3 221	3 844	3 309
	Energie und Wasserversorgung	€	x	4 721	x	x	4 725	4 772	4 125	5 263	4 828
	Baugewerbe	€	x	2 765	x	x	2 526	2 755	2 808	2 962	2 596
	Dienstleistungsbereich ⁸⁾	€	x	2 936	x	x	2 781	2 938	2 803	3 232	2 907
	Handel	€	x	2 736	x	x	2 614	2 754	2 630	2 956	2 780
	Gastgewerbe	€	x	1 823	x	x	1 783	1 767	1 773	1 979	1 798
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	€	x	2 723	x	x	2 569	2 716	2 618	2 992	2 586
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	€	x	4 237	x	x	3 925	4 629	3 730	4 673	4 109
	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	€	x	2 969	x	x	2 802	2 977	2 905	3 197	3 019
	Erziehung und Unterricht	€	x	3 201	x	x	3 020	2 991	3 055	3 739	3 040
	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	€	x	3 071	x	x	2 900	2 939	2 960	3 492	2 965
	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	€	x	2 865	x	x	2 689	2 826	2 710	3 249	2 758

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 7) ohne Beamte. - 8) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Veröffentlichungen des LSKN im Juli 2008

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Landtagswahl		
<u>B VII 2.2</u> <u>B VII 2.3</u> - j / 2008 B VII 2.4	Wahl zum Niedersächsischen Landtag der 16. Wahlperiode am 27. Januar 2008 - Endgültige Ergebnisse, Gemeindeergebnisse, Repräsentative Ergebnisse	G
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 5 / 2008 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Mai 2008	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> E III 1 - m 5 / 2008	Baugewerbe im Mai 2008 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	L
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a - m 4, 5 / 2008	Beherbergung im Reiseverkehr, April, Mai 2008 - Schnellbericht	RG
Wohngeld		
K VII - j / 2006	Wohngeld am 31.12.2006	K
Staats- und Gemeindefinanzen		
<u>L II 2</u> L II 7- j / 2007	Kommunale Finanzen und Realsteuervergleich 2007 - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik - Realsteuern und kommunale Einkommensteuerbeteiligung	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 7/2005	Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002
Heft 8/2005	Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene)
Heft 9/2005	Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2005	Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene)
Heft 11/2005	Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 2001
Heft 12/2005	Ausländeranteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2006	Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 2/2006	Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005
Heft 4/2006	Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2006	Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2006	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2006	Großvieheinheiten je qkm in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2003 (Kreisebene)
Heft 8/2006	Neue Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2006 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2006	Personal in der Altenpflege je 1 000 Einwohner 2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2006	Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006
Heft 11/2006	Anteil der Nichtpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort am 30.06.2005 und Veränderung von 1997 bis 2005 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2006	Empfänger von SGB II - Leistungen je 10 000 Einwohner im Juli 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01. 2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2007	K, gr. St.	8/2008, S. 433
Bevölkerungsstand im Februar 2008	K, gr. St.	8/2008, S. 439
Einbürgerungen 2007	L	4/2008, S. 186
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.09.2007	K, gr. St.	6/2008, S. 318
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende Juni 2008	K, Bundesländer	8/2008, S. 442
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2008	K, gr. St.	8/2008, S. 444
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 536
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 538
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2008, S. 462
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen April 2008	L	8/2008, S. 451
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 4. Quartal 2007	L	4/2008, S. 190
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2008	L	4/2008, S. 266
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006	L	12/2007, S. 736

